Telegraphische Develchen. (Geliefert bon ber "United Breg".)

Inland.

Bon der Bundeshauptfladt.

Washington, D. C., 7. März. Heute Nachmittag um 3 Uhr wurde im Abgeordnetenhaus bie Generaldebatte über die Penfionsvorlage gefchloffen, nadbem namentlich wieder Sidles von New York, fowie Milliten, Grosbe= nor, Coombs, Blair und Mahon fich in derfelben hervorragend bemerklich gemacht hatten.

Prafident Cleveland befindet fich feit geftern Nachmittag wieber hier. Er hat eine gute Jagdbeute gemacht, und ber Ausflug scheint ihm recht gut be= tommen zu fein.

Der Senator Wilson bon Jowa hat eine Borlage gegen Die "Scalp"=Ber= fäufer billiger Gifenbahnbillete einge= bracht. Die Borlage bestimmt, bagniemand außer ben autorifirten Mgenten ber Bahnen überhaupt Billete verkau= fen barf, und bag auch bie Bahngefell= schaften unter feinen Umftanden ande ren Berfonen ben Bertauf bon Billeten überlaffen dürfen; auf Zuwiderhand= lungen ist eine Gelbstrafe von \$5000 gefegt. Undererfeits follen unbenutte, ober theilweise nicht benutte Fahrfarten ftets gum entfprchenben Bollwerth eingelöft werben fonnen.

Washington, D. C., 7. Märg. Präfis bent Cleveland fandte bem Rongreß heute wieder eine Angahl Sawaiischer Schriftstude, begleitet bon einer furgen Botschaft. Diefen Schriftstüden gufol= ge, welche u. A. brei Depeschen bom Gefandten Willis enthalten, herrschte im bergangenen Monat auf ben Sa= waii=Infeln ungewöhnliche Ruhe, das Vorgehen des Kongreffes aber murde mit großer Spannung erwartet. Ginem Gerücht nach, bas indeg wenig Glau= ben finbet, follte ein Bersuch gemacht worden fein, eine Angahl Golbaten ber "provisorischen" Regierung zu ber= giften. Much bie Gerüchte bon einem Chinesenaufstand sollen wenig that= fächlichen Hintergrund haben.

Der Senat stritt fich heute wieber über die Bland'sche (im Abgeordneten= haus angenoinmene Silberregal=Brä= gungsvorlage herum. Manche Republitaner icheinen ftart geneigt gu fein, biefelbe auf Roften ber ihnen jo unbequemen Zollvorlage zu begünftigen.

In religiojen fowie in freidenkeri= ichen Areisen wird jett ber vom Abge= ordneten Morfe von Maffachusetts ein= gebrachte Untrag, betreffs Unerkennung einer persönlichen Gottheit in der Bun= besberfaffung, fehr viel besprochen. Bittgefuche für und gegen benUntragwelcher jett in Sänden bes guftandigen Musichuffes liegt - find bereits maf= Der Musichuf fenhaft eingelaufen. wird sich wahrscheinlich in seiner näch= ften Situng barüber schlüffig werden, ob.er auch die mündlichen Aussagen der Freibenker von New York, Chicago und hier in diefer Angelegenheit anhören

Der Senat nahm heute eine Bor= lage an, welche \$45,000 verwilligt, um bas verunglückte alte Kriegsschiff "Rearfarge" wiederzuerlangen; als Be= bingung ift dabei gestellt, daß nicht mehr als \$10,000 verwendet werden, wenn ber Versuch sich als aussichtslos erweisen sollte.

Joliet, Ju., 7. Marg. Obgleich Joliet und bie Umgegend gestern nur we= nig Regenfall hatten, und auch nicht viel Schnee schmolz, fo entstand ben= noch eine Sochfluth von beträchtlichem Umfang. Seute früh trat ber Ranai aus, und bas Waffer stand in ben Ma= schinenwertstätten am Ufer einen Fuß hoch und überschwemmte die benachbar= ten holghöfe. Die Burger find fehr änaftlich über die Sachlage. Nach Bollendung des Chicagoer Abzugstanals fann, felbft wenn es nur einige Stunben regnet, das ganze Thal südlich von Lockport durch nichts vor Ueberschwem= mung gerettet werben. Go glaubt man wenigstens hier, und man erwartet bebenkliche Folgen im Frühling fowie im

Die Strike-Anruhen.

Charlefton, B. Va., 7. März. Ge= genwärtig herrscht völlige Ruhe in der Erubenregion. Die Strifer werben maffenhaft eingestedt, und bas Gefängniß in Fapette ift überfüllt. Die Namen derjenigen, welche verhaftet wurden, find burch einen Binkerton= Spigel geliefert worben, welcher fich bei ben Grubenarbeitern als Giner ih= resgleichen einschlich, vermuthlich fo= gar ein Hauptmacher ber Berfchwö= tungen war.

Dampfernamrichten. Ungefommen:

New York: Suevia von Hamburg; Ethiopia bon Glasgow; Manitoba bon London; Belgenland von Antwerpen. Liverpool: Sillary von New York. Antwerpen: Illinois von Philadel=

Bremen: Amerika (beutsch) aus Baltimore.

Mbgegangen: New York: Cevic nach Liverpool. Antwerpen: Waesland nach New

Wetterbericht.

Für bie nächften 18 Stunden folgen= bes Wetter in Illinois: Regenschauer heute am Tag und Abend; schön am Donnerftag; mahricheinlich falter; Die Winde werben zu nordweftlichen.

New York, 7. Marg. In bem vierftödigen badfteinernen Miethshaus Nr. 434 23. 36. Str. murbe bergangene Nacht auf bem oberften Stockwert, mel= ches von dem Theevertäufer Frederic Glaffon und feiner Gattin und fünf Rindern bewohnt wurde, Feuer ent= Erft als basfelbe icon beinahe gelöscht war, erfuhr die Feuerwehr, daß Frau Glaffon und zwei ihrer Rinder bom Entfommen abgeschnitten feien. Man fand bann die Frau bereits er= ftidt bor, und ihr Gaugling lag bewußtlos an ihrer Seite. Die anderen Rinder wurden gerettet, und bas be= mußtlofe Rleine murbe nach bemRoofe= belt-Hofpital gebracht. Der Brandschaden am Gebäude ift nicht groß.

Colowater, Mich., 7. Märg. Die Scheune auf bem Landaut bon Chas. Pierce, in ber Rabe bon bier, brannte heute früh nieber; 40 Stud Schafe und viele Pferde sowie auch Hornvieh famen dabei um. Der Bachter Miles Niron verlor fei bem Berfuch, einen Theil bes Biehs zu retten, fein Leben.

Babnunglud.

Pittsburg, 7. Märg. In ber Nähe bon Fenwood wurde gegen 2 UhrMor= gens ein Güterzug auf ber Fort Wan= ne=Bahn von einem Landrutsch getrof= fen und fturgte in ben Beaverfluß binein. Drei Ungeftellte murben ichlimm verlett, und bas Geleife blieb eine Beit lang gesperrt.

Mustand.

Die Forderungen der Volen.

Berlin, 7. März. Seit ber "polnische Schnürrod" in ben amtlichen politischen Rreifen anerkannt ift, wächst bie Begehrlichfeit; die Erfolge in ber Schul= frage haben neue Forderungen gezeis Run follte es auch ber Bismard's ichen hinterlaffenschaft, bem Unfied= lungsgesete, an ben Rragen gehen; Die Bersuche, deutsche Grundbesiger in Preugifch=Polen anzusiedeln, follten eingestellt werben. Doch ber preußische Landtag, in welchem ein dahin zielen= ber Antrag gestellt worden war, hat benfelben abgelehnt, und auch die Regierung hat fich in diefem Puntte bis jest steifnadig gezeigt.

Gebauers Borleben.

Berlin, 7. Märg. Der Musträger Frit Gebauer, welcher ber Ermorbung der Anna Winkler beschuldigt ist, hat eine abenteuerliche Bergangenheit bin= ter fich. Er begab fich 1888 mit einer Wiener Kellnerin nach Omaha, Ne= brasta, heirathete fie bort und brachte mit ihr eine Erbschaft von 150,000 Mark burch, welche ihm zugefallen war. Das Paar fehrte fast mittellos aus Amerita gurud, und Gebauer fing in Frantfurt a. M. eine Wirthschaft an, welche aber nicht nach Wunich aine Das neue arbeitsame Leben sagte der Frau ohnehin nicht zu, und fie verließ Gebauer, welcher bald nachher in Beziehungen zu ber Winkler trat.

Bird der "Rladderadatidi" verfolgt? Berlin, 7. Marg. Der "Rladberabatsch" soll zur Berantwortung gezogen werden, weil er angeblich schwere Beschuldigungen gegen hochstehende Beamte bes Reichsamtes bes Auswartigen sich hai zu Schulden tommen lasfen. Es murbe bereits gemelbet, bag ber "Reichsanzeiger" fich veranlagt gesehen hat, die Angriffe bes genannten Wigblattes auf die vortragenden Räthe r. Solftein und b. Riderlen-Bachter als Ausfluß perfonlicher Feindschaft und aller Begrundung entbehrend gu ertlären. Alls Dritter im Bunde war noch Philipp Graf zu Gulenburg, ber melbet: preußische Minister am Münchener Sof, genannt, und alle Drei maren be= zichtigt worden, ihren Einfluß in al= lerlei Intriguen verwerthet zu haben. Berschiedene Blätter bringen nun in Die genannten Beamten, gegen ben "Kladderadatsch" klageweise vorzuge= hen. Dieser Rath bedeutet aber ein Migberkennen ber Berhältniffe; ber "Rladderadatsch" ift nur bas Wert= zeug in ber hand von hintermannern, und diese heißt es an's Licht zu ziehen. Der Angriff geht bon rabiaten Bis= mardfreunden aus, welche, bismartli= cher gefinnt, als Bismard felbft, fich nicht burch die Ereigniffe bom 26. 3a= nuar und 19. Februar haben verfohnen laffen wollen. Dazu tommt, bag diese Rreise die Penfionirung und theil= weise Versetzung von Diplomaten bes alten Rurses nicht bergeihen fonnen und es als Berrath an ber Mera Bis= mards bezeichnen, wenn eine Reihe Beamte bes auswärtigen Amts auch

nach dem Ranglerwechsel in ihrer Stellung verharren und auf Grund ihrer

Selbfimord eines Ex-Leutnants. Berlin, 7. Märg. Der frühereleut= nant v. Livonius hat mit eigenerhand feinem Leben ein Ziel gefett; finanziel= le Schwierigkeiten, aus welchen er feinen Musmeg fand, liegen ihn gum Revolver greifen.

Erfahrung einen gemiffen Ginfluß

ausüben.

Bierfteuer für Leipzig ?

Leipzig, 7. Märg. Ueber ben Baup= tern ber Bewohner unferer Universia tätsftabt hängt bas Damoflesfcwert einer Biersteuer. Geit bem letten Jahrzehnt haben sich bie städtischen Abgaben um bas Doppelte bermehrt, und die Finangfünftler wollen nun. um neue Ginnahmen gu Schaffen, bas Bier, bom echten "Brau" an bis gur Gofe, bem Lanbesgetrant, in ben Bereich ihrer Steuerplane ziehen.

Die Dipfteritis graffirt.

Berlin, 7. Marg. 3m Dorfe Belten, im Regierungsbegirt Potsbam, herricht Die Diphteritis in folchem Mage, baß Absperrungs=Borfehrungen nöthig ge= worden find.

Turnerifches.

Freiburg (preuß. Regierungsbegirt Merfeburg), 7. Marg. Bier fpielte fich ein Die Turnerschaft ber gangen Welt intereffirendes Ereigniß ab. Die Gebeine des Turnvaters Jahn, welcher am 15. Oftober 1852 hier ftarb, murben unter großen Feierlichkeiten in ber Ruhmeshalle beigefett.

Maing, 7. Märg. Die beabsichtigte Turnfahrt nach Italien nimmt immer mehr einen "dreibundlichen" Charafter an. Denn auch eine Reihe öfterreis chischer Bereine hat beschloffen, sich an berjelben zu betheiligen. Im Gangen find bis jest über 30 Bereine angemel= bet, und Maliand und Benedig ruften fich schon für ben Empfang ber nordi= ichen Gafte. Die Fahrt wird am 10. Mai bon hier aus stattfinden und ist

übrigens nur auf eine Woche berechnet. Der Ausschuß bes mittelrheinischen Turnfreises spricht indeg diefer Turnfahrt jedes breibundliche Moment ab und nennt biefelbe hämifch ein Bribatunternehmen bes Mainger Turnber= eins. Gine neue Beranfchaulichung ber beutschen Ginigfeit!

Auf der Strafe ermordet.

Roburg, 7. Märg. Gin fenfationelles Berbrechen hat sich hier zugetragen. Der Bantfaffirer Sellmund murde nächtli= cherweile aauf ber Strafe ermorbet. Bon den Thätern und ihren Beweggrunden weiß man noch nichts Be-

"Bitualmord" auf der Bufne.

Meinigen, 7. Märg. In neuem Glanze ift bie Meininger hofbühne er= standen. Der Herzog selber leitet bie Einstudirung und Infzenirung bes neuen Schauspiels "Rabbi David". Der unbefannte Dichter hat ben Stoff gu biefem Stud aus ber fragmentarischen Beine'schen Erzählung "Der Rabbi bon Bacharach" entlehnt und läßt bas Dra= ma in einem angeblichen Ritualmord

Dynamiterlides.

London, 7. März. hier herrscht wieder ein gelinder Onnamitschrecken. Auf einer Fenfterschwelle an ber befann= ten Polizeiftation ber Bow Str. fand man Nachts eine fleine Blechbüchfe, welche Dynamit enthalten foll. Diefelbe murde erft langere Zeit in Waffer eingeweicht und bann untersucht. Man fand eine Patrone darin, über beren Inhalt jedoch die Meinungen so weit auseinandergehen, daß man nicht weiß, ob es fich wirklich um ein Attentat auf bie Polizeistation ober nur um einen chten Wik handelt. Der "bertohlte

Bundfaden" fehlte freilich nicht. Dahomehitifder Grenel!

London, 12. Märg. Die "Times" läßt fich melben: Gin aus Dahomeh, Westafrifa, zurückgefehrter frangosi= scher Offizier erzählt, der Rönig Be= hangin habe, als er fah, daß ein Ent= tommen unmöglich fei, seine alte Mutter gu fich beschieden und gu ihr gefagt: "Ich bin im Begriff, mich an Frantreich zu ergeben. Mein (verftor= bener) Bater muß es erfahren. Bebe Du also zu ihm und sage es." Darauf habe er feine Mutter enthaupten laf: fen, mahrend er ruhig zugudte und seine Pfeife schmauchte!

Der brafilifde Burgerfrieg.

New Yort, 7. Marg. Gine Spezial= bepesche aus Rio de Janeiro, Brasilien,

Es heifit, baf bie Rirchenpartei bis. her den Admiral da Gama und die Flot= te ber Repolutionare mit Gelbern un= terftütt habe, wofür, wenn bie Repolutionare schließlich siegreich bleiben, die Rirche in Brafilien wieder ihre alte, bom Staat protegirte Stellung einnehmen

Admiral be Mellos ältefter Sohn ift in Argentinien geftorben.

Man weiß nicht, wo fich gegenwär= tig bie Insurgentenboote "Aquidaban" und "Republica" befinden; indeß hält man es für wahrscheinlich, baß fich biefelben an ber Isla Grande neu aus ruften, um bann fich an einer Schlacht mit ben Regierungsbooten gu betheili=

Telegraphische Motigen.

Die Untersuchungsrichter Mager und Uspinas in Paris beenbeten bie Untersuchung gegen 106 verhaftete Anarchisten. 34 berselben wurden in haft behalten, die übrigen mußten me= gen mangelnder Beweise freigelaffen

- Ueber bas Augenleiben bes aus= geschiedenen britischen Premierminifters Gladftone tommen wieber ungunftige Nachrichten. Es foll fich ein Staar in bem einen Muge gebilbet haben, und eine gleichartige Erfrankung bes anderen zu befürchten fein. Indeß glaubt man, daß fich bei richtiger Behandlung bas Leiden unschwer heben laffe.

Der Musftanb berangeftellten ber elettrischen Strafenbahn in Youngs= town, D., bauert noch immer fort und führt zu tumultuarischen Auftritten. Das Publitum nimmt für bie Ausstän= bigen Partei, und an ben wenigen Ba= gen, welche bie Gefellschaft mit anderen Leuten laufen zu laffen versuchte, wurs ben bie Scheiben eingeschmiffen, mobei ein Motormann burch Glasfplitter bers

Befämpfung der Blattern.

Die Polizei foll bei der Ermittlung von fällen behilflich fein.

Gefundheits=Rommiffar Rennolds richtete heute Vormittag an ben Bür= germeifter Sopfins bas Gefuch, bie Bolizei mit ber Inspettion eines jeden Saujes in ber Stadt gu beauftragen, um auf Dieje Weise etwaige Blattern= fälle zu ermitteln. Es gibt zweifels= ohne eine Menge Leute in Chicago, welche in ihrer Unwiffenheit Die Gefahr der Ansteaung der Blattern nicht er= tennen und etwaige Fälle verheimli= chen. Hr. Rennolds glaubt baher, burch Diefe Inspettion viel Gutes für bie gefammte Bevölferung Chicagos zu erzielen und manden Blatternfall gu entbeden, ber fonft nicht ben Behor= ben zu Ohr fommen würbe.

Polizeichef Brennan ift indeg einer solchen Inspettion nicht sehr günstig gefinnt, weil dies angeblich ben Poligiften zu viel Zeitverluft verurfachen

Manor Hopfins beriprach bem Ge= fundheits=Rommiffar, beffen Wunfch in diefer Sinficht gur balbigen Musführung zu bringen.

Wener.

Die Explosion einer Betroleumlam= pe verursachte heute zu früher Morgen= ftunde in dem zweistockigen Backsteinge= baude, Rr. 405 Center Abe., ein Feuer, das einen Schaben von etwa \$200 anrichtete. Das haus ift Gi= genthum bon Michael Hon, und wird in ber zweiten Stage, wo ber Brand gum Ausbruche gekommen war, von W Miam Grundy nebst Familie bewohnt. Die Infaffen wurden burch ben Feuerlärm in jäher Beife aus bem Schlafe aufge= schreckt. Nur mit Mühe gelang es ben Löschmannschaften, die mit gewohnter Energie zu Werte gingen, eine Panit zu berhüten. Der Verluft ift durch Verficherung zur vollen Sohe gebedt.

Blatternfälle.

Neue Erfrankungen an ben Blattern wurden heute bis 2 Uhr Nachmittags aus folgenden Baufern angemeldet: Mr. 331 Fifth Abe., David McBribe; Mr. 457 B. 16. Str., henry Ellinger; Nr. 722 W. Ban Horn Str.,= Emma Branbulca: Nr.808 B. 17. Str., Sta= nislaus. Sophie und Stanislama Wolny ,3 Fälle).

Telegraphische Motigen.

- Nach ben neuesten Berichten aus Uruguan, Siidamerita, war ber Bericht über die Bräfidentenwahl berfrüht. Viclmehr hat noch keiner der Kandiba= ten in ber Legislatur Stimmen genug, um als Präsident proflamirt werben

- In der Rähe bon Columbus, D., entgleiste ber Spezialzug Nr. 20 ber Bennfplbania-Bahn gerabe an einem Aussichtsthurme, welcher babei gerfplit= tert murbe. Gine gange Ungahl Baffa= giere wurde leicht und 6 Angestellte ziemlich schwer verlett.

- Bei ben gestrigen örtlichen Wah= len im Staate New York hatten Die Republitaner eine Angahl Gewinne gu verzeichnen. In Trop, wo es übrigens fehr fturmisch berging, und mehrere Berfonen ichwer verlett wurden, fiegte ber regulare bemofratische Randibat Mollon über ben unabhängigen Kan= bidaten Whelan.

- Große Aufregung entstand in Lawrence, Maff., baburch, bag man beim Durchsuchen eines wegen Trun= tenheit Verhafteten ein halbes Dugend Dynamitpatronen in seinen Taschen | troffen und war mit ihr in bas oben= fand. Später entpuppte fich ber angebliche Anarchift jedoch als ein harm= lofer Landwirth Namens Lowns von West Boxford, welcher die Dynamit= patronen gefauft hatte, um bamit Baumftumpfe auf feinem Gut gu

- Aus Fort Wanne, Ind., wird gemeldet: Bu Edgerton murde der 70jah: rige James Ericion, welcher versucht haben foll, bie 13jährige Tochter von James Masiter zu vergewaltigen, und bereits vom Bater Diefes Madchens of= fentlich ausgepeitscht worden war, von einer Angahl Bermummter aus bem | burfte nur eine Frage ber Zeit fein, ba Bett geholt, bann getheert und gefebert und zum Gaubium ber Dorfbewohner gezwungen, in biefem "Roftum" bie

Hauptstraße auf= und abzulaufen. - Dreinauber hielten gefternabend unweit Forest Lawn, III., ben Bug ber Mobile= & Dhio=Bahn an, welcher um 81 Uhr bon St. Louis abging. Sie murden indeg verscheucht, ehe fie etwas erbeutet hatten. Da in ber letten Beit mehrfach Raubanfälle gerabe auf den Bug biefer Bahnlinie, welcher gur ge= nannten Zeit von St. Louis abgeht. perübt murben, fo hatte bieBahngefell= schaft in ben letten Tagen überhaupt feine Werthsachen mehr mit biefem Buge berschickt.

- Rev. Hurlington, Paftor ber Chriftl. Epistopalfirche in Rem Dort, rüffelte feine Gemeinbemitglieber, weil fie beim Abendmahl zu tiefe Büge aus bem Weinfelch thaten, und baber bie Gemeinde faft boppelt fo viel Bein perbrauche, wie andere Gemeinden gleider Größe. "Rur ein Bischen nippen follt ihr," rief er aus, "wenn euch ber Relch gereicht wird." Diefe Bemerfungen riefen Richern und Räufpern berpor, und als wieber ber Relch herum= ging, war ber Beinverbrauch fo groß,

Berlangt Abgaben für die Stadt. Die Einfünfte der Milig an der

Lake front. Romptroller Aderman richtete heute Vormittag an ben Generalabjutanten ber Staatsmilig in Springfield ein Schreiben, in welchem er benfelben bar= auf aufmerptfam macht, daß bie Stadt bon ben Ginfünften ber beiben Baffen= hallen an ber "Late Front" einen entfprechenden Theil beanspruche. Befannt= lich vermiethen die unter den Namen Battern "D" und Zweites Regiment befannten Milig=Organifationen ihre Waffenhallen am Seeufer an Bereine, Theater=Gefellichaften u.f.m. Sieraus follen diefelben eine jahrliche Gin=

nahme von etwa \$60,000 erzielen. Die ftäbtische Verordnung, burch mel= che jenen Organisationen bas Recht ber Errichtung von Waffenhallen am Seeufer gewährt murbe, bestimmt ausbrudlich, daß jene Lotalitäten nur für militärische 3wede benutt werden bür= fen. Br. Aderman broht mit gericht= licher Berfolgung, wenn nicht ber größ= te Theil ber aus ber Bermiethung ber beiben Waffenhallen erzielten Ginnah= men an die Stadtfaffe abgeliefert mirb. Uebrigens befitt bie Stadt nach bem Mortlaut ber betreffenden Berordnung auch bas Recht, bon ben besaaten Mis lig=Organisationen die Räumung ber "Late Front" innerhalb breißig Tagen zu berlangen.

Man ift einigermaßen gespannt bar= auf, was der General-Adjutant in diefer Ungelegenheit thun wird.

Gine formidable Ohrfeige.

Wm. Farrell, ein noch grüner Sohn ber "grünen Infel", war geftern imBes griff, friedlich bie Strafentreuzung bon Lincoln u. Indiana Str. gu überschreiten, als er plöglich von unfichtba= rer hand eine icheinbar aus hunderten von Händen kombinirteOhrfeige erhielt, bie ihn der Länge nach über die ganze Strafe und unter bie Raber eines borüberfahrenden Wagens beforberte, fo bag er bie gangen bereinigten Bes fangvereine ber himmlischen Herrschaa= ren zu bernehmen glaubte. Die Raber bes Wagens gingen ihm zwar über bas linke Bein, beschädigten es aber nur unbebeutenb. Es ftellte fich fpater ber= aus, bak die formibable Ohrfeige nicht bon menschlicher Sand herrührte, fon= bern daß ein noch in der Ferne lieblich hin und herschwantendes, auf einem Magen liegendes Brett bei einer Biegung bes Gefährtes ben ahnungslofen Irlander gegen den Ropf geschlagen

Farrell, ber außer einem gelinden Schmerz im linken Bein noch einige bebenklich madelig geworbene Badgahne als Couvenir an das Abenteuer qu= rudbehalten hat, ift augenblidlich auf der Suche nach dem Eigenthümer des Ohrfeigenbretts, um mit bemfelben in "eirischer Mundart" und mit Verzicht= leiftung auf bie bei Gentlemenborern üblichen, zeitraubenben Formalitäten ein Baar ernfte Worte gu reben.

Edwerer Berluft. Gin älterer, anftändig gefleibeter herr, der feinen Ramen als 3. S. Sor= ion anaab, ericbien beute au friiber Morgenstunde auf ber harrison Str.= Station und berichtete, bag er turg bor= her bon einem farbigen Frauenzimmer in bem hause Rr. 517 State Str. um eine Summe pon \$1400 bestohlen mors ben fei. Sorton hatte bie Ericheinung eines wohlsituirten Geschäftsmannes, war aber in feinen Ausfagen fehr gu= rudhaltenb. Seiner Erzählung gufolge haite er die Frau auf ber Strafe ge= genannte Saus gegangen, wo er nach einem Aufenthalte bon nur wenigen Minuten die betrübende Entbedung machte, baß fein Tafchenbuch mitfammt bem Inhalte verschwunden war. Das Frauenzimmer hatte fich unter irgend einem Borwande eiligst aus bem i3m= mer entfernt, ohne gurudgutehren. Der Beraubte ichien über feinen Berluft vol= lig untrofflich ju fein, weigerte fich aber, feine Ubreffe anzugeben. Das Geld bestand angeblich aus berschiede= nen Banknoten im Werthe von je \$100 und \$50. Die Berhaftung ber Diebin nigen Wochen in Conflins Wirthschaft Sorton ihre Personlichteit auf's Genaueste beschrieben hat.

Der Boligift Roonan bon ber Station an ber harrifon Str. bemertte heute Morgen unter ben Baffagieren, welche auf bem Bahnhofe an ber Bolt Str. eintrafen, zwei Chinefen, Die ihm berbächtig vortamen. Er legten ben= felben einige Fragen bor und glaubte aus der Art und Beife, wie dieselben beantwortet wurden, entnehmen gu fonnen, bag er es hier mit einem Fall bon Personenschmuggel zu thun habe.

Die bezopften Fremdlinge murben bor ben Bundes-Rommiffar Sohne ge= bracht, ber jedoch weiter nichts aus ih= nen herausbringen tonnte, als baß fie aus Detroit famen und Wing Gen, refp. Lan Con biegen.

Das Berhör murbe bis morgen ber= schoben und bie Gefangenen unter je \$500 Bürgschaft gestellt.

Temperaturftand in Chicago.

Geftern Abend um 6 Uhr 41 Grad Mitternacht 37 Grab, heute Morgen um 6 Uhr 37 Grab, und heute Mittag 40 Grab über Rull

Der Schlugplaidoners letter Tag. Bilfs-Staatsanwalt Bottum been det feine Rede.

Morgen Berathung der Geschwo-

Das lang erfehnte Ende bes Cough: lin=Prozeffes fteht nun wirklich nahe bevor. Vier volle Monate hat die Ber= handlung bes Prozeffes gebauert, Die mit dem heutigen Tage endgiltig abfchließt. Mag immer ber Bahrfpruch ber Geschworenen ausfallen, wie er wolle, mag die "Jurn" zu einer Gini= gung über bie Schuldfrage gelangen oder - was von Vielen geglaubt wird - in ihren Berathungen resultatlos bleiben, Gins fteht fest: Bebor biefe Woche zu Ende geht, wird bas Schickfal bes Ungeflagten entichieben fein. Daß Die Staatsanwaltschaft nicht noch ein= mal einen fo gewaltigen Apparat, wie biefer Prozeß ihn gefordert, in Bewegung fegen tann, ift flar. Gollten Die Geschworenen fich nicht einigen, bann wird man fagen fonnen: "ein großer Aufwand nuglos ift berthan." Daniel Coughlin wird in biefem Falle auf Grund einer Burgichaft feine Freilaffung ermirten und die Geschichte mare

damit zu Ende. Un feine nochmalige Prozeffirung ift nicht zu benten. Bottums heutige Schlufrede an Die Geschworenen bildete unstreitig Höhepunkt in der Reihe der von den Anwälten gehaltenen Plaidoners. Sie war nach Inhalt und Form ein oratorifches Meifterstüd. 3m Gegenfat gu ben Bertheibigern Coughlins, besonders Wings, ber gegen Schluß feines Plai= bobers ganglich erlahmte, zeigte Silfs= Staatsanwalt Bottum heute am Schluk feiner fünftägigen Rede Diefelbe Rraft und Frische, wie am erften Tage. Nachbem er einleitend furg bas Zeugniß ber Frau Conflin und Frant Barbeens gestreift, der Coughlin zweifellos in jener Nacht bom 4. zum 5. Mai 1889 drau= Ben in Ebgewater gesehen hat, wandte fich ber Redner ben Ausfagen über ben berühmten Schimmel zu und fritifirte in scharfer Weise ber Verfuch ber Vertheidiger, Pat Dinans Schimmel aus ber Beweisaufnahme zu eliminiren. Er tam babei zunächst auf bas feltfa= me Benehmen Infpettor Schaads, ber bamals als Polizeitapitan an ber Spibe ber Dit Chicago Abe .= Station ftand zu sprechen. Schaad habe offenbar ganz unter bem Ginfluffe Michael Whalens und Daniel Coughlins, fei= ner ihm unterftellten Beamten, geftan= ben. Wenn es fich zwischen Whalen und Dinan um bie Frage ber Glaub= wurdigkeit handle, so verbiene bas Zeugniß des Letteren über bas Die= then des Schimmels und ben Mann "Smith" ben Borgug. Coughling Er= flärung zufolge miethete biefer Smith Pferd und Buggh, um feine an G. Salfted Str. nahe ben Viehhöfen wohnende Tante zu besuchen. "Warum hat Coughlin und Whalen nicht zu ermit= teln bersucht, ob bie Tante wirklich eri= ftirt, ob fie wirklich in ber Rahe ber Biehhöfe wohnt?", rief herr Bottum mit großer Emphase aus, und fort= fahrend ertlärte er mit großem Nach= brud: "Der Mann, ber fchabig geflei-

bet und überdies in der Stadt fremd

mar, giebt brei Dollars für ein Pferd und Buggh aus, mahrend er für 5 Cents mit der Rabel= oder Pferbebahn nach den Biebhöfen hinausfahren fann! Und in feinem ploglichen Musbruch verwandtichaftlicher Gefühle fährt er, um die G. Salfted Str. gu erreichen. nordwärts! Es heißt in ber That, ber Leichtgläubigkeit zu viel zumuthen, baß Jeman'd glauben foll, Smith wollte feine Tante besuchen." Herr Bottum wies demgegenüber nochmals auf bas Beugniß Frau Conflins hin, beren Be= schreibung bes Rutschers mit der Ba= trid Dinans übereinstimme. Welches Motiv follte die Frau haben, Daniel Coughlin zu berfolgen? Ihr Freund, Dr. Cronin, fei allerdings todt, aber bon einer Blutrache, bon einer "Ben= betta" fonne bei ihr nicht die Rebe fein. Bei diefer Gelegenheit verfette der Redner feinem Rollegen Wing übrigens ei= nen fartaftischen Seitenhieb, indem er bemertte, Wing habe an herrn und Frau Conflin alles Mögliche getabelt, rur nicht ben "Whisth", ben er bor ei=

> Nicht geringe Senfation erregte ber hilfs=Staatsanwalt mit ber Verlefung bes Berichts aus bem "Bolizei="Re= cord" bom 5. Mai 1889, worin aus= brudlich von einem Schimmel die Rebe war. Die Vertheidiger waren auf die= fen Schachzug nicht borbereitet und ihre Mienen erinnerten unwillfürlich an die Gerber, benen bie Felle bor ber Rafe weggeschwommen sind. Die Schale feines Spottes ergoß herr Bottum auch auf ben Zeugen Powell, ber fich als ein Pferbehandler eingeführt hatte und bei bem fich herausstellte, bag er 80 Pferbe zu anatomischen 3weden verkauft hatte, von denen das Dugend

\$36 foste. 3m Gegenfat ju Wings Behaup= tung, daß Coughlin logifcher Weife bie beiben Tafchenmeffer Dr. Croning nicht behalten haben wurde, erflärte Berr Bottum mit großem Nachbruck, die Ge= smitte ber Berbrechen beweise, baß Berbrecher bie einfachften Gefete ber Logit außer Acht laffen, baß fie häufig

fogar wie Ibioten handeln. Wie er Eingangs feiner Rebe an= fündigte, wird herr Bottum beute Rachmittag mit feinem Plaiboper qu Ende kommen. Richter Tuthill wird bie Instruttionen morgen Vormittag ben | hatte.

Geschworenen ertheilen, die fich bann ofort gur Berathung bes Falles guruds ziehen werden.

Gin Undanfbarer.

Fran C. Peters, Die im Saufe Nr. 181 R. Clark Str. wohnt, ift eine gutherzige Frau, die, wenn sie einen Nothleidenden fieht, ihm mit Speis und Trant fein Glend gu lindern ber= fucht. Geftern tam nun ein um Unters ftükung bettelnder Tramb zu ihr und bekam vorgesett, was von der Mittags= mahlzeit übrig geblieben war, barun= ter figurirte ein appetitliches Stüd "Pie" als pièce de resistance. Wer be= schreibt inbessen ben Schred ber braven Frau, als der fo fürftlich bewirthete Tramp bas Stud Bie ergriff und es mit einem greulichen Fluche gegen Die Wand schleuderte, daß feine schmadbafte Füllung nach allen Richtungen auseinanderspritte. Damit nicht genug, ging er hinaus und zertrümmerte noch ein Fenfter in ber Wohnung feiner Wohlthaterin. Diefe ließ ihn bann später verhaften. Als ber Bieberächter, beffen Rame Sarby ift, heute morgen bor Richter Rerften ericheinen follte. um fich feiner Frevelthaten wegen gu verantworten, schlug er um sich und ge= berbete fich wie befessen. Es bedurfte der vereinigten Kräfte von vier Polizi= ften, um den mit schier übermenschlicher Araft begabten Menschen bor benRichs ter zu bringen. Man glaubt, bag er an Tobsucht leidet.

Gin Wohlthätigfeits = Schwindler.

Die Aufmertfamteit eines Poligiften murbe gestern auf einen jungen Mann gelenkt, der in mehreren Wirthschaften Billete für einen großen Wohlthätig= feitsball verfaufte, welcher zu Gunften bes ErFeuerwehrmannes D. J. Rofe veranstaltet werden follte. Auf berRud= feite ber Billete befanden fich als Urrangements=Romite die Namen mehres rer prominenter Beamten ber hiefigen Feuerwehr. Muf Befragen ftellten Diefelben indeffen jeden Bufammenhang mit ben Rarten in Abrebe. Der Ball sollte am 17. März in Krohns Halle stattfinden. Richter Severson stellte ben Angeklagten, deffen Name John Mats son ift, unter \$500 Bürgschaft und vertagte die Verhandlung bis zu dem Ta= ge, an welchem bas Tangbergnügen stattfinden sollte. Der Wohlthater bes Er-Feuerwehrmanns wird bann in feiner Zelle Gelegenheit haben, bas schon nicht mehr schöne Lied "After the Ball is over" in stiller Resignation auf bie Tangfreuben biefer Welt bor fich hin zu singen.

Die Polizeigerichts:Reorganifation

Inllebereinstimmung mit ber geftern erlaffenen Aufforderung reichten heute enden Unitaetric ter, Clerks und Gerichtsbiener ihre Refignation beim Manor ein:

Die Richter Rerften bom Dit Chicago Abe. Polizeigericht, Mahonen bon Late Biem, fowie Quinn und Robbins bon Sinde Part. Ferner Die Clerks Batter= son von der Armorn, Hittenthal und Egan bon Sinde Part, fowie bie Ge= richtsbiener Behrens bon Late Biew und hastins und haggerth von Sybe

Die Polizeigerichte an 2B. Chicago Abe., an der 35. Str. und eines bon ben beiben in Syde Part follen fpater

abgeschafft werden. Rurg und Ren.

* Seute Morgen wurden die in die Ebgewater-Einbrecheraffare verwidels ten Strolche, Joseph Afchbrenner und hermann Berner, bor Richter Mahonen geführt, ber die Berhandlung in bem Falle bis zum 13. Februar bertagte und bie Berhafteten unter je \$1000 Burg= schaft stellte.

* Der 25jährige Fuhrmann Joseph Carmody, wohnhaft Nr. 128 Gurley Str., ift heute unter ber Unflage ber Bergewaltigung von Richter Doolen bem Rriminalgericht überwiesen wor= ben. Das scheufliche Berbrechen foll an ber 21 Jahre alten Lizzie DcIn= thre in bem Saufe Mr. 47 Sholto St. berübt worden fein. Die Burgichaft murbe auf \$800 festgefett.

* Rorporations=Unwalt Rubens iff mit der Ausarbeitung eines Gutachtens betreffs ber Berordnung beschäftigt. welche DieGinführung eines elettrifchen Trollen-Suftems auf ben Pferbebahnen ber Gubfeite bezwedt. Befannt= lich macht sich unter ben Bewohnern je= nes Stadttheiles eine ftarte Oppofi= tion gegen bas genannte Spftem gel-

* Wie Chef = Clerk Taylor bom Wahl-Rommiffariat heute Bormittag erflarte, find fehr viele Ranbibaten für bas Umt eines Albermans und für Town-Memter bon ber irrigen Unficht befangen, bag nur zwei Prozent ber Unterschriften ber Wähler nothwendig feien, welche bei ber borhergebenben Babl ftimmten, um auf eine Betition hin als unabhängige Kandidaten auftreten zu können.

* Seute Bormittag langte Detettibe Burs in Begleitung bes megen Cheds fälfchung angeflagten hermes French aus Louisville, Rh., hier an. Der legtere hatte einen Ched von \$850 auf bie Reelen Brewing Co. gefälscht, bamit \$500 Schulben bei berfelben Rompagnie bezahlt und war fpater mit bem Reft bes Mammons nach Louisville, Rn., verbuftet, wo er bas Geschäft bes Chedfälfchens mit Erfolg fortgefent

E. PARDRIDGE'S

MAIN STORE, · 112, 114 und 116 STATE STR.

Cinkans-Aelegenheit für die Damen.

Echwerer, ungebleichter Muslin, etwas beschäbigt, werth 71/2c Yard, für d.esen Verkauf	. 3
Kattune, etwas befásdigt, werth von 6c bis 8c Yard, für dielen Berfauf	. 1
Edeflas, etwas bejdadigt, werth don 8c bis 10c Yard,	. 12
Bang leinever Erafh, etwas beschmutt, werth bis zu 123/c Yard, für diesen Bertauf.	5
Seidenstoffe.	
219 Stud bedruckte japanische Seidenstoffe, 21 Jon breit, früherer Preis 39c Yard,	. 25
219 Stüd bedrucke japanijche Ceibenstoffe, 21 ZoA breit, früherer Preis 39c Yard, für biesen Bertauf 180 Stüd javanijche Esibenstoffe, naue Muster, 22 Zoa breit, früherer Preis 49c Yard, für diesen Wertauf	. 2:
1982 Pards forbige Surah und Cream Crepe de Chine, 20 bis 24 Boll breit, frugerer preis sot bis oot,	No.
518 Stud zweifarbige Effeften, geftreifte und einfache Glorias, 24 goll breit, früherer Preis 59c. für birfen Bertauf	3
für diefen Bertauf. Seind zweifarbige Effekten, gestreifte und einsache Glorias, 24 Joll breit, früherer Preis 59c, für diese Bertauf. See Etiid einsache schwarze japanische Seidenstoffe, 24 Joll breit, früherer Preis 79c, für diefen Bertauf.	49
Kleiderstoffe.	
Bollene Blaibs, Sob Cadings, grave Baiges und englide Caihmeres, werth 25c und 30c Parb, für biefen Bertauf	
14-30fl. Caffmere Fancy Cerges und Fruhjahrs Rovitaten, werth 40c bis 50c Yarb,	2:
5 Stud nene Frithjabrs-Novitaten, ichillernde Gffefte, in hellen und duntlen Farben, werth boc,	30
Reue frangofische Novititen, Fanch Broches, Cop Sadings, werth 75c und 85c,	49
28-3öll. fcmarge Tiogonals und geblumte Serges, werth 25c Yard,	25
Rur genug für ein Micid an jeden Kunden.	
Puhwaaren.	
Bollftändigites Lager von Frühjahrs-Putwaaren jett zum Berfauf in unserem neuen Departem. Die neuesten Vovitäten in Zet Hüten, werth \$1, für diesen Berfauf. Fanch Stroh- und Spitzen-Band-Lüte, werth 50c, für diesen Berfauf. Neues Lager von Frühjahrs-Blumen, werth 35c per Bund, für diesen Berfauf. Bund von 3 Duzend Beilden. für diesen Berfauf. Jet Crowns, werth L9c, für diesen Berfauf.	. 1
Mäntel.	
Cine Auswahl von Damen-Jadets, werth \$10, für diejen Bertauf	3.9
Bange Mautel für Rinder, Columbian Rragen, Große 4 bis 10 Jahre, werth \$6,	1.5

Rleidungsftude.	
Rnaben-Angüge, welche früher für \$2.50, \$3.50 und \$4 50 verkauft wurden— Muswahl für diesen Berkauf Derren-Angüge, welche früher für \$7.00, \$8 00 und \$0.00 verkauft wurden—	\$1.25
Answahl fur Diejen Bertauf	the + san
Sangwollene Geschäfts. Anglige für herren, schwarze Cheviots, Worsteds und Cassimeres, einsache und bopbelbe ültige Gads und Frods, werth \$12.00-für biefen Bertauf.	11
Gerren-Fedora-Büte, neuefte Moden, werth \$2.50- für biefen Bertanf.	\$1.00
Notion3.	
Colibe Stabl-Scheren, jede Große, einschließlich Rnopfloch-Scheeren, werth bis gu 50c-für Diefen Berfauf nur	190
100 Pards Rahfeibe, jede Farbe, werth 8c- für biefen Bertauf	per"
Partition Chairle Cours Baffa Cualitat regulaver Mreis Och her Minnh	P P

Wir haben die ueuesten nobitaten in Damen-Jadets und Capes.

200 Frühjahis Reefers für Kinder, in Navy blau und Tan, werth \$2.50, für diejen Berfauf.

2000 Tupeno belle Rattun-Baifis fur Damen, gesaltener Ruden und Front, werth 50c jebe, fur tiefen Bertauf.

Dentices Strid-Garn, befte Qualität, regulärer Preis für biejen Berfauf.	98c per Pfund-
Rirts tefter Tripple Extraft, in Jodey Club, Bily of the	e Lalley, Rew Mownt,ay, Geliotrope, werth
Cream of Rofes, für bas Senicht, regularer Preis 10c-	1
Corfets.	Unterfleider.
Lager 1-Gin elegantes frang. Facon Corfet. Buc extra Lange, werth \$1.25-inr biefen Berfauf	Geine, gangwollene Auterfleiber für herren, 750 werth b.8 gu 82.00-für biefen Bertauf
Lager 2-Gin ertra langes Baift - Corfet, in 49c	Fleece gefütterte Unterfleider für herren, werth 25
Lager 3—Ein Lager von Cample Corfets — erwas beschmutt-werth 50c und 75c— 25c	Feine Union-Angüge für Kinder, alle Größen, in Natursards und weiß, werth bis gu 95c—25 für diesen Berfauf
Corbed Waifts fur Rinder, alle Großen- 25c	Rameelhaar, für Damen, alle Großen, werth 29
Muslin:U1	aterfleider.

Spigenbefeste Churgen für Rinder, werth 50c; fur biefen Bertauf	
Feine feibene Rappen für Sanglinge, werth 75c bis \$1; für biefen Bertauf	
Reich geflidte Beinfleider für Damen, werth 50c; für Diefen Berfauf	25c
Herren-Alusstattungswaaren.	
100 Dutend feine Cateen Racht-Demden, werth 69c; für biefen Berfauf	250

100 Dutend Frühjahrs Salsbinden, weißes Lawn; für diefen Bertauf 3 Dutend für 25c

Windfor-Balsbinden, befte Qualitat, alle Farben, werth 25c und 35c; für diefen Berlauf

Strumpfwaaren.	
	250
Bichcle-Strümpfe für Rinber, extra boppelte Anicen, Ferfe und Beben, garantirt echt fcmarg, werth 35c per Paar; fur biefen Bertauf	190
Salb-Strumpfe für Derren, in ichwarg und Farben, werth 25c per Paar; für Diefen Bertauf 2 Paar für.	250

Basement-Bargains.	
1000 Dubend geldliffene Glafer (Tumblers), werth 10c-	30
150 Dugend weiße Borgellon-Taffen und Untertaffen, werth 15c-	80
200 Lampen, mit Brenner, Docht und Chlinder, vollständig, werth 50c-	250
	\$2.98
	\$7.98
2000 Robr-Sige, xund ober vieredig, werth 10c- für diesen Berfauf.	3c
Souhe.	

Souhe.	
2109 Paar Dongola-Schube für Damen, werth \$1.50 bis \$2.50-	98c
4000 Baar feine Damen-Schuhe, geniacht bei Drew, Selby & Co., bestebend in echten Dongola Anened und Welts, werth \$1.75 bis \$3.00 ber Paar-für biefen Vertauf.	\$1.25
2500 Paar feine Buff-Schuhe für Derren, in Balls und Congreg. Großen 6 bis 11, merth \$1.5)-	020
#2.25—fur diesen Vertauf. 1500 Baar feine Satin Kalbleder-Schube für Perren, in Bals und Congreg, Größen 6—11, werth \$2.25 bis \$3.00—für diesen Bertauf	\$1.49
Grocerics.	"

Grocerics.	
Beftes Minnesota Patent-Mehl, Jumbo Brand, per Brl	
Maple Shrup, Granit Brand, halbe Gallonen-Ranne	
Conbenfirte Dild, Daify Brand, 3 Rannen für	
Gelbes Corn Mehl, per Biund.	10
B. & M. Paris Sugar Corn, 2-Pfund-Ranne.	9160
Martle Brand Sugar Corn, 2-Afund-Ranne	60
Bagier Bros. Maine Brand Succotafh, per 2-Pfund-Ranne	90
Cobe Ohfters, Gibbs Bullybead ober Alligator Brand, 1-Bfund-Ranne.	70
Brodor & Cambles German Mottleb Seife, per Stud 5c, ber Rifte	\$2.90
XXX Soda Graciers, per Pfb	43/4
Ginhermifde Cardinen. Dolmes Brand, per Bor	31/4
English Breatight ober Formosa Dolong Thee, regularer Breis 25c per Rhund, Rerfaufanreis	914
Liebigs Beef, Abine and Iron, per Flasche	91
South American Table Relift, per halbe Pint-Flafche	100
Z and [add	

Rotis für unfere viele Runden.

Wir haben die besten früchte und Gemufe in unserem Grocery-Departement und unfere Preife find für unfere Konfurrenten unerreichbar.

Da wir unfer eigenes Geschäftslofal haben, nur gegen Baar ein- und verkaufen, und nur fleine Unzeigen erscheinen laffen, können wir billiger verkaufen, als irgend ein anderes

E. PARDRIDGE'S MAIN STORE,

112, 114 und 116 State Str.

Amateur-Falfdmunger.

Derfucht feinen eigenen Dater in die Tinte zu feten.

Das hiefige 3weig=Bundesgericht be= schäftigte fich geftern unter Borfit bes Richter Bunn mit einem ziemlich harm= lofen Falfchmungerfall. Gin junger Mann, Namens Dstar M. Farber, hatte aus Sucht zum Experimentiren in feiner an ber Center Abe., nahe ber Ringie Str. gelegenen Roblenoffice ei= nen Schmelzapparat hergestellt, mittelft welchem er 5=Centsftude aus Blei her= zustellen versuchte. Giner ber Nachbarn benachrichtigte Die Polizei, welche Die neu etablirte Ber. Staaten=Munge, noch ebe fie mit ihren Schwefter-Infti= tuten in erfolgreiche Ronfurreng treten fonnte, aufbob. In ber Falschmunger= wertstätte fand man auch ein weibliches Wesen, Frau Kora Jacobs, bor, Die, obgleich fie Mutter bon mehreren Rin= bern ift, neben ihren Griehungspflich= ten noch Beit genug fanb, für ben Alein= gelb herftellenben Jungling eine liebe= volle Theilnahme an den Tag zu legen. Der Bater bes Berhafteten hatte bies fen auf gegenseitige Buneigung beruhenden Freundschaftsbund ber Beiden mit icheelen Augen betrachtet, und Far= ber junior nahm in ber Berhandlung feinen Anftand, feinen Erzeuger gu be= schuldigen, er hätte ihn zur Falfchmun= gerei verleitet, um ihn baburch in bas Buchthaus zu bringen und auf biefe Weise bon feiner Rora zu trennen. Die= fer rührende Berfuch findlicher Bartlichkeit vermochte indeffen auf benRich= ter feinen Ginbrud gu machen. Dage= gen ftellte es fich burch bas Beugenverhor beraus, bag ber Angeflagte ein fo= genanntes Erfinbergenie ift, ber bie Dlanie befitt, alle nur möglichen Din= ge herzustellen ober nachzuahmen. Un= ter Diefen Umftanben fah fich ber Be= richtshof peranlaft, ben Ronturrenten ber Ber. Staaten=Münge für Diefes Mal mit einer Strafe bon \$50 babon fommen zu laffen.

Gegner des Trollen=Inftems.

Die Bewohner ber Gubfeite find bon ber neuen Berordnung, welche ber "Chicago Cith Railwah Co." das Recht berleiht, auf ihren Pferbebahn=Linien elettrischen Betrieb nach bem Trollen= Shftem einzuführen, nicht fehr erbaut. Dies geht aus ber Thatsache herbor, baß Mayor Hoptins geftern eine große Ungahl Briefe bon hervorragenden Ge= schätsleuten erhielt, welche bon ihm ber= langen, bag er bie betr. Berordnung mit feinem Beto belege.

Besonders in der 26. und in der 31. Str. wird laute Rlage gegen bas Trol= Ien Suftem geführt. Un jener Strafe wohnende Burger erichienen bor bem ftabträthlichen Strafen=Romite und fetten es durch, daß diese beiden Stragen aus ber Berordnung ausgeschloffen murben. Alb. Smith bon ber 3. Marb ließ bieselben jeboch wieder einfügen, ebe bie Schlugabstimmung über bie

Berordnung porgenommen wurde. DerManor wird höchstwahrscheinlich bie Berordnung bahin abanbern laffen, daß Die elettrischen Drahte an einem eifernen ober ftahlernen Pfoften, ber fich zwischen ben beiben Beleifen befinbet, angebracht werben. Auf biefe Beife wird jedwebe Gefahr befeitigt. Bu gleicher Zeit muffen große elettrische Lichter an jenen Pfoften auf Roften ber Gefellichaft angebracht und unterhal= Beleuchtung ber Strafen eine folch' vorzügliche werben, daß die Bahl ber Unfälle baburch bedeutend berindert werden wurde.

Die eleftrifche Bahn an der 22. Etr.

Richter Tulen hat benGinhaltsbefehl, welcher bor ungefähr einem Jahre auf Betreiben von John Banberpool erlaf= fen wurde, aufgehoben, und bie Beftund South Town Strafenbahngefell= schaft tann jest ihre elettrische Linie in ber 22. Str. fertigftellen.

Diefe Gefellschaft ift gegründet wor= ben, um ben Bewohnern ber Weftfeite schnelle und birette Berbindung mit ben Stragenbahn-Linien ber Gubfeite gu fichern. C. L. Bonnen ift ber Prafibent ber Gefellichaft, und Rongregab= geordneter Q. G. McGann fungirt als Bigepräfibent und Genral=Betriebsbi= rettor. Gin Freibrief murbe bom Stabt= rath erwirtt, wodurch ber Gefellschaft bas Wegerecht für bie Benugung bon Strafen auf einer Gefammtftrede bon ungefähr gebn Meilen ertheilt mirb. Die Hauptlinie wird ihren Lauf burch bie 22. Str., zwischen bem Endpuntte ber Gubseite-Linie am Flug und ber

Borftabi Lawnbale, nehmen. Brafibent Bonnen erflart, bag mit ben Arbeiten für bie Berftellung ber Bahn auf ber Strede bon Man unb Lincoln Str. fofort begonnen merbe. Bis zum nächften Dai gebentt man bie Bahn bom Fluß aus an ber Briide an 22. Str. bis Lawnbale fertiggeftellt gu

Allerlei Unregelmäßigfeiten.

In ber geftrigen Situng bes Coun-thraths-Ausschuffes für öffentlichen Dienft wurde bon ber Wittwe bes ber= ftorbenen Abvofaten Ingham eine Rechnung für Dienfte eingereicht, welche ber Berftorbene bem County mah= rend bes Anarchiften=Brogeffes geleiftet hat. Die Rechnung wurde bem Juftig=Romite überwiefen.

Das lettere begann geftern Nachmit= tag mit berUntersuchung bes Spftems. bas bisher bei Auslofung ber Gefchworenen üb lichwar. Es hat fich nämlich berausgeftellt, bag auch hier nicht alles fo ift, wie es fein follte und bag ge= wiffe Landonfels permanent gegen berbaltnifmäßig gute Bezahlung als Geschworene fungiren, fo lange fie nicht

ibre Meder gu beftellen haben. Der Ausschußborfigenbe Lundberg legte flar, wie es bei ber jegigen Methobe, nach welcher bie Ramen ber Befcmorenen lotteriemäßig aus ben Li= ften gezogen werben, ber Falfchung Borfcub geleiftet wird und bemertte, daß es dabei fehr felten ehrlich zugehe. Die Untersuchung wird fortgefest.

Gingetroffene Ralamitat.

Mehrere Dorftadte durch Ueber= schwemmung in Jagdgrunde für Sumpfvögel verwandelt.

Die ben Bewohnern bon Grand Croffing und benachbarten Stragen burch bas Schmelzen ber enormen Schneemaffen brobende Ueberschwem= mungsgefahr, welche bon ber "Abend= post" s. 3. vorausgesagt wurde, ist

leider zur Thatsache geworden. Durch bie von Thauwetter erzeugten Waffermaffen find bie bortigen Stragen und Geitenwege in Morafte ber= wandelt worden, welche ein nicht gang ungutreffendes Bild bon ben Urfum= pfen Umeritas ju geben im Stanbe find. In vielen Fällen ift bas Baffer in die Erdgeschoffe und Reller ber an= stofenden Säufer gebrungen und hat biefelben zeitweilig unbewohnbar ge= macht. Auch Sarben, Washington Beights und Bincennes Abe. find burch Diefelbe Ralamität in Mitleibenschaft gezogen worben. Schleunigfte und energische Abhilfe thut Noth.

Thatige Etragenrauber.

Drei Banbiten, welche rudfichtslos genug maren, arme Stod Darb-Arbei= ter um ihren schwer berbienten Lohn gu berauben, heimsten geftern reiche Beute ein. Bunachft ftatteten fie ber Office bon Charls Marts, bi fich an ber Ede bon 47. und Aberdeen Str. befindet, einen Besuch ab. Jeber ber Räuber hielt bem Meberraschten einen gespann= ten Revolver bor, und als er Miene machte, fich ber Beraubung gu miber= fegen, murbe er niebergeschlagen. Die Rauber eigneten fich bann fein Gelb und feine Uhr an, banben ihn mit Striden fest und gingen ihrer Wege.

Un ber 47. Str. und Center Abe. begegneten fie ben Arbeitern James Ma= her und Thomas Quinn, benen fie ihren eben erhaltenen Arbeitslohn abnah= men. Nicht weit bon bem genannten Play fiel ihnen James Crowlen in bie Sande, ben fie um \$7 befteuerten. Später begegnete ihnen noch Frant Walter und Ichn Flynn, die ebenfalls ihren Arbeitslohn bergeben mußten. Die Polizei murbe gwar bon allen bie= fen Fällen benachrichtigt, boch gelang es bisher nicht, ber Wegelagerer hab= haft zu werden.

B. S. Whitmore, ein Nr. 208 N. Weftern Abe. wohnender Weichenftel= ler, melbete geftern Abend in ber Beitral=Polizeiftation, daß er an berGlart= Str.=Brude bon brei Männern über= fallen, unter bie Briide gezogen und hier um feine Baarschaft und Uhr beraubt worben fei.

Rufus 3. Froft todt.

. Der befannte Bantier Rufus G. Froft aus Bofton ift geftern Nachmittag im Gifenbahn=Stationsgebäube an ber Dearborn' Str. nach furgem Arantenlager geftorben. Herr Froft hat= te por einigen Wochen in Begleitung feiner Familie feine Beimathsftabt berlaffen, um eine Bergnügungsreife nach Merito gu unternehmen. Um letten Freitag erfrantte ber alte herr gang plöglich in Pueblo, Col., so bag man ich entschloß, unverzüglich nach Haufe gurudgutehren. Der Big, in bem fich bie Reisegesellschaft befand, traf geftern Vormittag in Chicago ein. Man beab= fichtigte am Abend meiterzufahren. In= zwischen hatte sich jeboch bas Befinden bes Bantiers berartig berichlimmert, baß jebe hoffnung auf Genefung auf= gegeben werden mußte. Nach mehrftun= bigem Tobestampfe wurde ber Rrante bon feinen Leiben erloft. Berr C. S. Jordan bon Nr. 16 Mabifon Str., ein intimer Freund bes Berftorbenen, wird für die Ueberführung der Leiche nach Bofton Gorge tragen. Der Berftorbene war feit 80 Jahren einer ber angefe= henften Bürger feiner Beimathsftadt, und war auch in Chicago wohl befannt. Er hat ein Alter bon 68 Jahren er=

Durch Erfahrung vorsichtig gewor-

Der Nr. 398 Clark Str. wohnhafte Fuhrmann Gus Williams, ben fein Beruf häufig nach ber Gde von Polt & Sherman Str. führt, ift gu ber Erfenniniß gefommen, bag an jener Ede die Begriffe zwifchen Mein und Dein febr untlar find. Dreimal betam er es mit ben bort haufenben Farbigen zu thun, die ihn jedesmal um einen Theil feines Gigenthums erleichterten. Das erfte Mal betlagte er ben Berluft einer filbernen Uhr, beim zweiten Male ging eine kleine Geldsumme in den Besit zweier farbiger Wegelagerer über und gestern Abend hatten fie es auf feinen Ueberrod abgefehen. Er trug bas Rleidungsftud auf feinem Urme und wollte gerabe bie Strafe freugen, als ein Farbiger ihn anrempelte, in bemfelben Moment ben Ueberrock ergriff und bamit entlaufen wollte. Zwei andere stellten fich bem Beraubten in ben Weg, um ihn an ber Berfolgung bes Räubers zu verhindern. Williams mar jedoch nicht willens, sich von feis nem Rod auf fo bumme Beife gu trennen. Er jog einen Revolber aus ber Tafche, ichog auf ben Fliebenben und brachte biefen gu Fall. Die anderen beiden hielten es jett für bas Beste, fich babon zu machen und auch ber Ge= troffene raffte fich auf und verschwand in ber Dunfelbeit. Den lleberrod ließ er jedoch zurud, fo bag Williams bies-

ber Affaire hervorging. Lefet die Sonntagsbeifage der Abendpoft.

mal als Sieger und ohne Berlufte aus

* William 3.Felbtamp bon ber Chicagoer Turngemeinde, ber fich bei verschiedenen Gelegenheiten als Mit= glied ber Fechtsettion ausgezeichnet hat, wurde geftern burch ben Fechtmei= fter Being eine prächtige Medaille überreicht. herr Felbtamp ift bon Beruf Golbichmied und ftebt im Begriff, eine Studienreife um bie Belt gu machen, um fich in seinem Fache zu vervoll=

Die Weftfeite meldet fic.

Gine Angahl Politifer, welche fich gewissermaßen als Munbstüd ber Bemohner ber Weftfeite betrachten, fpre= chen sich offen bahin aus, daß sie nicht bas Geringfte bagegen einzuwenben haben, wenn bas County bie Stabtbehörde aus bem Rathhause verdrängen murbe. Die Beftfeite trachtet befannt= lich schon seit Jahren banach, bas Rathhaus in ihr Bereich zu befom= men. Es war ftets ein Lieblingspro= jeft von Carter Harrison und mancher Klub ber Westfeite hat fich mit biefem Thema befaßt. . Man fann inbeg mit Beftimmtheit behaupten, bag noch man= des Jahr bergehen wirb, bis biefes Brojett gur Ausführung gelangt.

Beamtenwahlen.

Die geftrige Beamten=Wahl bes "Mandell Ganger-Chors" ergab folgendes Refultat: Brafibent: Bh. Ringelmann; Bigepräsident: Emil Rempf;

Gefretar: 3. G. Thoenbel; Schahmeifter: 21. Jundt; Archivar: John Scheiffele; Fuchsmajor: John Doepp; Dirigent J. Tögtmeier.

In ber General=Berfammlung bes "Chicago Schützenvereins wurden bor= geftern Abend folgende Beamte ge=

Präfibent: Geo. Ruehl; Bigepräfibent: C. Finbeifen; Sefretar: J. S. D. Matthai; Romptroller: 21. Boefe; Schahmeister: F. Hartmann; 1. Schützenmeister: Geo. F. Schmidt; 2. Schütenmeifter: 3. Belmbolb.

Das Bentral=Romite ber Bereinig= ten Schweizervereine erwählte in ber, Sonntag ben 4. Marg abgehaltenen Generalversammlung als Voirfland für bas laufende Jahr bie nachbenann= ten herren:

Prafibent: John Bed; Bizepräsident: Chr. Scheuner; Schatmeifter: Otto Siebenmann; Sefretar: Wilhelm Sungiter; Aftuar: Frit Schneiber.

MIS Commerfestlichtei murbe eine Extursion nach Wisconfin in Aussicht genommen. Much für bas Novemberfest ist eine paffende Halle belegt worden.

Wirths-Ronfumberein.

Im Berfammlungslofal bes, Schut= mannes, Nr. 49 LaSalle Str., fand gestern Nachmittag bie Organisations= berfammlung bes neuen Konfumber= eins ber Wirthe bon Chicago ftatt, gu ber fich ungefähr 60 Wirthe eingefun= ben hatten. Nachbem Herr Joseph Michle bie Berfammlung gur Ordnung gerufen hatte, nahm herr Siegfried Blumenthal zu einer langeren Erflarung über die 3mede und Ziele bes Ber= eins bas Wort, beffen Erifteng übrigens gesichert erscheint, ba ungefähr hundert Chicagoer Wirthe fich bereits zum Beitritt gemelbet haben. Mis erftes Geschäft wurde alsbann bie porläufige Ronftituirung vorgenommen. Die tem= poraren Beamten find: henry Berger, Prafident; Hermann Rubolph, Gefretar; Aug. Jungmann, Schabm.; Beter Ludwig, Finangfefretar. Gin aus ben herren Siegfried Blumenthal, August Jungmann, Joseph Michle, August Dreper, John Richter bestehendes Ro= mite, bem ber Prafibent bis auf Beite= res angehört, wurde mit ber Ausarbei= tung ber Statuten beauftragt. Um Mittwoch, ben 14. b. M., Rachmittags 2 Uhr, findet Die nächfte Berfammlung in bem oben angegehenen Lofal ftatt.

Wie schon bes Defteren bemertt wur= be, ift ber Zweck bes neuen Konfum= Bereins, bie Mitglieber in ben Stand ju fegen, ihre Waaren, als ba finb: Beine, Liqueure und fonftige Spirituofen, Bier u.f.m. billiger einzufaufen. Der Ronfumberein liefert feine Baa= ren nur an Mitglieber, bie übrigens gleichzeitig einem ber hiefigen Wirthsbereine angehören muffen. Gine meitere febr wichtige Bestimmung ift Die, baß tein Mitglied mehr als zwei Un= theilscheine taufen barf, beren Betrag auf je \$100 lautet.

* Fragers Spegereimaarenlaben an ber 57. Str. und Wentworth Ave., Die Restauration Nr. 5524 Wentworth Mr., Wolds Spezereiwaarenladen, Mr. 5724 Wentworth Abe., und 3. 28. Gambles Laben, Nr. 6159 Wentworth Abe., wurden in letter Nacht bon un= befannten Ginbrechern heimgesucht. Was und wiebiel biefelben in ben genannten Plagen erbeuteten, ift nicht befannt.

8 PINKHAM'S

VEGETABLE COMPOUND

LYDIA

E.

Unregelmäßigfeit, unterbrudte ober ichmerghafte Menftruation, Magenidwäche, Unverbaulichfeit, Anichweis lung, Fluß, nervoje Niebergeichlagenheit, Kapijdmerz, allgemeine Schwäche, Nieren: leiben bei beiben Geichtechtern. Es vertreibt Rüdenichmerzen, Mattigfeit, äußerfte Abspannung, Apathie, bas Gefühl ber Gleichgittigfeit, Aufgeregtheit, Reigbar-feit, Rervofitat, Schlaflofigfeit, Blabjucht,

Melandolie ober Migmuth. Diejes find fichere Anzeichen von weiblicher Schwache, Diejes find irgend einer Storung bes Uterus, ober Gebärmutterleften.

Sebe Grau, ob verheirathet ober lebig, follte "Bomans Beauty, Beril, Duty", be figen und leien, ein illuftrirtes Buch von 30 Seiten, welches wichtige Auskunft enthalt, bie jebe Rau von fich felbft fennen follte. Bir verfenben es fostenfrei an jeben Lefer

biefer Beitung. Mile Apothefer verfausen es. Schreibt vertrauensvoll Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mass. 4 Ludia G. Bintham's Reberpillen, 25 Gente.

Die Metropolitan Bodbahn.

Oberbau-Rommiffar Jones hat jest bon ber Metropolitan Sochbahn-Befellschaft bie Plane ber Zeichnungen erhalten, welche die Route ber Logan Square und humboldt Part Zweig= linien veranschaulichen. Die Logan Square Linie erftredt fich bon ber Sauptlinie gwifchen Marfbfield Ave. und Baulina Str. und zwifchen Congreß und Ban Buren Str. aus meft= lich und nördlich zwischen Paulina und Bood Str. bis zur Ellen Str., 3mi= schen Cull Place und Milmautee Ave. Alsbann läuft fie in nordwestlicher Richtung parallel mit und 160 Fuß innerhalb ber fühmeftlichen Linie ber Milwaufee Ave. bis zum Humboldt= Part, zwischen Linden Place und Lo= gan Square.

Die humbolbt Part Linie nimmt ihren Lauf bom Bereinigungspunkt ber Logan Square Linie aus in ber Nähe ber Milmautee Ave. bis gur Red= zie Abe., zwischen North und Milwau= tee Abe.

Leben ober Zod!

Es ift von größter Bichtigfeit, bag Leute, beren Rieren unthatig find, bas Berftandniß bafür haben, bag ein folder Buftand ichlieflich bie Lebensorgane fo angreift, daß bas Leben an einem feibenen Gabden bangt. Bright'iche Rierenfrautheit, Buderfrautheit, Gimeigharnen find alles Leiden bon febr bartnadigem Charafter, wenn fie erft eingemurgelt find, und all: haben bie hochft fanamle Reigung, erft mit bem Ieb: gu erloichen. Oft ipotten fie ber Runft ber erfahrenften Mergte und ber bemahrteften Beilmittel der Phar matopoe. Werden fie aber bon Unfang au, jobalo Die Rieren unregelmäßig ju funftioniren anfangen, mit Boftetter's Magenbitters befampft, fo mird Die po ihnen brobende Gefahr abgewendet. Chenjo nühlich ift biefe Sausarznei gegen jo alltägliche Leiben wir Berfropfung, Biliofitat, Dispepfie und Nevoffitat, Gespechie und Nevoffitat, Eie bilort eine Compmet gegen Malaria und bengt chronischem Rheumatismus vor.

Edeidungeflagen

Caroningeffingett vursen gestern solgende eingereicht: Alta gegen Theo. Lursen, wegen granfamer Behandlung: Emma M. gegen Judd E. Brigdt, wegen Berlassens; Marion M. gegen Grant Berrn, wegen granfamer Behandlung: Vort gegen Erunssiaden Derles H. gegen Frunssiaden mehrende behandlung: Paaren M. gegen G. G. Steams, wegen granfamer Behandlung: Arrien M. gegen G. G. Steams, wegen granfamer Behandlung und Ehepeuteds; Woolshing gegen Thomadd Arrien, wegen Trunssiader: Louis M. gegen Arrie M. Susted, wegen Trunssiader, Gederfielder M. gegen Edward J. Barreit, wegen Tunssiader M. gegen Edward J. Barreit, wegen Tunssiader M. gegen Edward J. Barreit, wegen Tunssiader M. gegen Brandlung: Roja gegen Theramene Romain, wegen Bizgamie.

Brieffasten.

Die Rechtsfragen beantwortet ber Rechtsanwalt &r. Sens 9. Chri-tenfen, Bimmer 12-14, Rr. 95 5. Abe.

F. C. — Die Bäder-Itulon versantmelt fich jeden 1. und 3. Samftag im Monat in Ereifs Solle, Rr. 54 B. Lafe Str. Dert fonnen Sie anch alfes Rähere über den Unterchitigungsverein erfabren. Dier Briefmarken fonnen Sie sich gelegentlich wieder abholen. Fr. L. — Wir find mit den Lechfältnissen in sener artikanischen kolonie nicht genigend vertraut und fönnen Ihnen auch nicht rathen, dorthin auszuwansbern. tomen Ihnen auch nicht rathen, dorthin auszuwansdern.
Ehas. R. — Die beste Auskunft kann Ihnen der ruistiche Konful geben; derselbe wohnt im Hopde Bart Hotel, Ede der 51. Err. und Lake Ave.
F. F. — Wenn Sie zur Zeit, da Ihr Unter Bürsger wird, noch mindersetzig sind, jo brauchen Sie judier keine Papiere, um ebenfalls Bürger zu werden.
M. M. — Schließen Sie sich einem Turnberein in Ihrer Kachbarichaft an. Die dort berrichenden Ausschlichen dürften den Ihrigen am besten entsprechen.
M. Fr. — Der Antisternin der Genderneuter ist B. &r. - Der Amistermin ber Gonverneure ift n ben verichiebenen Staaten von verichiebener Dauer. Der Gonverneur von Rem Port ift auf brei Jahre der Genverneit von nem gese in das einsche einährt.
E. M. — Kie den Fall, das Sie Einschapen baben, ierarischen die klebiten noch nicht augefähren baben, nöchten nich Iver Mag des Schriftlesters und der Edeitstelleiten in diesen Lande, wie vo anderes, ift nur zu reich nit Dornen besäch. Es is darum beseit, das Are Geschäftlen noch veiter im Ederin Abres deren ihre nach gesehren der Gebeite der Schrieben ihre "hoffe nungsreiche" Landenden Ele sich mit Ihre bestehren.

Seirathe: Licenfen.

Folgende Beirath3-Ligenfen wurden in ber Office Ruct Minter, Gmille Schufter, 28, 24, 6mil Menner, Gmille Schufter, 28, 24, 6mil Menner, Clan von Aerften, 23, 21, Mudrew Relfon, Chama Alfen, 29, 19, 2 Cito Fleiche, And McCharth, 2,3 28, 28 after Seffron, Anna Sarter, 27, 25, 8rd Arvegin, Gmina Sarter, 27, 25, 29, 3rd Arvegin, Gmina Sarter, 27, 25, 19,

Todesfälle.

Nachftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutschen, iber beren Tod bem Gesundheitsamte zwischen gestern ind bente Mittag Melbung guging: nio bente Witted Arteina gardin.
Fris Mojer, 18 Ellen Str., 8 J., 7 M., 10 T.
August Schnabe, 446 Z. Collen Ave., 30 J.
Senciette Boome, 59 Gazenie Str., 46 J.
Fran Marie Michael, 317 North Ave.
Fris Saureborn, 305 Sudion Ave., 20 J.
Maier Heinrich, 3304 Indiana Ave.

Bau-Grlaubninfdeine

gestern folgende ausgestellt: Lofeth Mulae, Brid-Alats mit eBaiment, 573 Wood Str., L. Larion, Itod. Brid-Alats mit Bajement, mus Str., \$2000: Go. Gunther, Pfod. Prid-nit Palament, 566 Elfgrove Wes., \$2000; Per-well, Brid-Fisats mit Volement, 156 Saubion (1901; J. C. Wolf, Ifica. Brid-Flats mit Pa-Flats mit Valement, 506 elfgrope Wer., \$200): Peter Farvell. Brief-Klats mit Volement, 156 Auchon Wor., \$400): 3. 6. Wolf, Ifâd Atid-Flats mit Volement, 156 Auchon Wor., \$400): Sport Brennan, 1866. Peide Flats mit Volement, 170 Bis 74 Central Part Ave., \$15,000: G. Handland, Bidd Arid-Flats mit Volement, 825 Bis 22. Er., \$3500): Rarve Poli, 266d. Brief Rechards mit Volement, 82500: Brown Poline, \$4000; George Rieber, 276d. Arid-Bookshaus mit Volement, Banke, nobe Lunt Ave., \$2000; Geo. Maltho, 266d. Framer Webenhaus mit Volement, Banke, nobe Lunt Ave., \$2000; Geo. Maltho, 266d. Framer Bennev Ave., \$2000; Geo. Maltho, 266d. Framer Bennev Ave., \$2000; Geo. Maltho, 266d. Brief-Flats mit Volement, 912 Bonnev Ave., \$4500; E. A. Johnson, 316d. Arid-Flats mit Volement, 632 Bonnaum, 817., \$4000; D. K. Mardias, 216d. Prid-Flats mit Volement, 632 Bonnaum, 817., \$4000; D. K. Mardias, 216d. Prid-Flats mit Balement, an Gradung Ave., \$3000; Co. G. Donner, 216d. Brief-Elore und Ries., \$000. 216d. Brief-Flats mit Volement, \$300. 216d. Brief-Flats mit Volement, \$300. 216d. Brief-Flats mit Balement, \$300. 216d. Brief-Flats mit Balement, \$300. 216d. Brief-Flats mit Balement, \$300. 216d. Brief-Elore und Flats mit Balement, 2223 Alpland Ave., \$5000.

Chicago, ben 6. Mars 1894. Gemüfe. Rothe Beeten, \$1.00 - \$1.10 per Barcel. Sellerie, 25c-36c per Tugenb. Salat, \$2.50-\$3.00 per Barrel. Ractoficin, 50-36c per Buibel. Rothoficin, 50-36c per Buibel. Robl. \$5.00-\$0.00 per 100 Stild. Gerupftes Geflügel. Junge Sibner, 8-90e ber Pfund, Sübner, 54-6be ber Linn, Trutbubner, 7-8c per Pfund, Gnten, 10-11e ber Pfund, Gauje, 8-8ge per Pfund,

Befte Rahmbutter, 22-23c perBfund. Chebbar, 11-12c per Pjund. Grifde Gier, 13-14c per Dubenb. neifge uter, 15-14e per Dugenl Frit d t e. Aebfel, \$4.00-\$5.50 per Barrel. Eitronen, \$3.00-\$3.50 per Kifte. Orangen, \$1.50-\$2.25 per Kifte.

Rr. 1, Timethu. \$9.00—\$10.50. Rr. 2, \$3.00—\$8.50.

Safez. Rr. 2. 31—32:. Ar. 2. 30—314

Dy August Training HAMBURGER Bruft, Lungen und der

Rehle. Gegen Suften, Beiferfeit, Braune, Engs bruffigfeit, Jufluenga. Entzündung ber Luftröhre, Rendyuften,

樂 樂 樂

Bur Erleichterung Schwindfüchtiger Aranfen.

Rur in Original-Podeten, Preis — 25 — Cents Preis — 25 — Cents Preis — Cents

In allen Apothefen gut haben, ober mird nach Empfang bes Betrages frei verfanbt. Man abbreffire : THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

WASHBURN-CROSBY'S

SUPERLATIVE

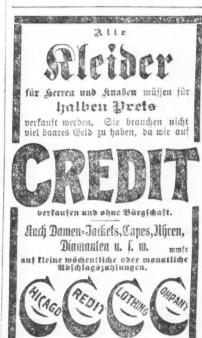


Achtet barauf, daß Ihr die obige Marte mit gelbem Centrum erhaltet. Bergeftellt in den berühmten Bajbburn-Mühlen, Minneapolis.

Capacität II,500 faß per Tag.

Beftes in der Welt! Beftes in der Belt! Beftes in Der Welt!

Fragen Gie Ihren Grocer barnach.



Wenn Sie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Oefen und Saus-Ausstattungsmaaren von Strauss & Smith, W. Madison Str. Sour und \$5 monatich auf \$50 werth Möbeln.



heit ficher alle Augens u. Che renteiden nach neuer schmerzlo-fer Methode. — Künstiche Augen und Gläfer verdagt. Harech frunden: 1103 Massonic Temple, ben 10 bis 3 Uhr.—Ubohnung, 642 Lincoln Ave., neu 10 bis 3 Uhr.—Wohnung. 6-4.2 Lincom mor., 9 bis 9 Uhr Bormittags, 5 bis 7 Uhr Abends.—Com-28dall Deutsch - Amerikanisches

Rechts: Institut beforgt Erbichafis und Radilafrequlirungs fachen in Amerika und Europa, Bolimachten mit confutarifchen Beglaubigungen, Teftas mente ic.; ebenfo Rechtsangelegen beiten jeber art.

Office: 84 La Salle Str. 20165

Medisenwälte. JOHN L. RODGERS. JULIUS GOLDZIER. Coldzier & Rodgers,

Reditsanwälte, Redzie Building, 120 Randolph Str.

A. LONGENECKER, friter Singisanmalt. R. R. JAMPOLIS, 8 Japre lang Silfs Staatsanmalt. Longenecker & Jampolis, Rechte: Anmatte, Jimmer 408, "THE TACOMA". Rordoftede MaGalle u. Madifouftt, Chicago. Isobie

MAX EBERHARDT, Griedensrichter. 142 Beft Radifon Ctr., gegenüber Union Gte. Wohnung: 436 Ajhland Boulevard. Wiell

Abendpost.

Erfcheint täglich, ausgenommen Countags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft"-Gebande 203 Fifth Ave. Brifden Monroe und Abamis Str.

> CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Telephon Ro. 1498 und 4046.	Die Bartei an bem erprobten Spfteme
Preis jede Rummer	festhalten. Allerdings wird geltend ge- macht, daß eine Staatskonvention nicht
Durd unfere Trager frei in's Saus geliefert trodentlich 6 Cents	bertrauenswürdiger ift, als eine Legis=
Schriich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. S3.00	latur, und daß, wenn mehrere Kan= bidaten im Felde find, alle in dem
Sahrlich nach bem Muslande, portofrei\$5.00	Giv & State pino, a ce in being

Rebaftenr: Grip Glogauer.

Der Cfandal ift fertig.

Mit Beschulbigungen gegen Politi= fer ift man hierzulande bedenklich bor= eilig. Während bas Gefet auch bem schwersten Berbrecher Die "Wohlthat bes 3meifels" gubilligt und feine Ber= urtheilung nicht gestattet, bis feine Schuld gang flar erwiesen ift, wird jeber Mann, ber im öffentlichen Leben steht, geradezu als vogelfrei betrachtet. Allen seinen Handlungen werben die benkbar nieberträchtigften Beweggriin= be untergelegt. Der leifefte Berbacht genügt fcon gur Berftorung feines gu= ten Rufes. Wenn er vielleicht nur Die Gelegenheit hat, fich auf forrupte Urt gu bereichern, fo wird ohne Weiteres voransgejegt, bag er bieje Gelegenheit auch benügt. Ein großer, wenn nicht ber größte Theil ber "ameritanischen Rorruption" besteht nur in ber Gin= bilbung, welche wiederum auf die iible Gewohnheit ber leichtfertigen und unbegründeten Unidwärzerei gurudgu=

Mit Rudficht auf bie Reigung Des amerifaufichen Bolts, fein eigenes Reft zu beschmuben, follte aber jeber Ctaatsmann doppelte Borficht üben. Es ift nicht genug, ehrlich zu fein, fonbern es muß auch ber Schein ber Unehrlichkeit vermieden werden. Deshalb hatte ber Senatsausiduf, ber fich feit fechs Wochen mit der Zollbill beschaftigt, die ihm zugehenden Warnungen beachten follen. Es wurde ihm schon bor längerer Zeit mitgetheilt, daß ein= geine Rem Dorter Borfenfpieler behaupten, sie erhielten "Quinke" aus Wafhington, daß biefe Ungabe Glauben fand, und daß in Folge deffen bie Aftien ber fogenannten Induftrials, gu benen besonders ber Buder- und der Bleiweiß=Truft gebort, eigenthum= lichen Schwantungen ausgeseht maren. Auf diese Nachricht hin hatte der Aus= schuß sofort seine heimlichteit aufge= ben und feine Beschluffe beröffentlichen muffen, wie es ber Finangausschuß bes Abgeordnetenhauses wirklich gethan hat. Statt beffen ließ er immer nur unbeftimmte Gerüchte in Die Beitungen dringen, welche die Aufregung an der Wallstreet lebendig erhalten mußten. heute hieß es, die Bolle auf Buder und Blei murben gu Gunften ber Trufts eingerichtet werden, morgen verlautete das Gegentheil. Selbst als das Oberhaupt des Zuckertrusts in Wasklington auftauchte, um die Gesetgebung gu .überwachen", hörte die Hintertreppen= Politit nicht auf. Deshalb muffen es fich die für diese Politit verantwortli= chen Senatoren gefallen laffen, daß ihnen jest bie Beschuldigung in's Geficht geschleubert wird, fie hatten felbst in Truftattien fpetulirt. Die bes Rudertrufts ftiegen in Rem Dort urplog= lich von 88 auf 100. Fraend Jeman "berbiente" hierdurch hunderttaufende von Dollars. Angebliche Melbungen aus Wafhington murben als die Ur=

Biele angefehene Blätter weifen beute gang offen auf Die Genatoren Borhees, Beft, Bhite, Brice, Gorman, Quan und Cameron bin. Db Diefelben thatsächlich auf Attien spekulirt haben, beren Werth burch ihre eigene Sandlungsweife beeinfluft werben tann, läßt fich natürlich nicht beweifen. aber es wird allgemein geglaubt, baß fie es gethan haben. Es liegt ein Standal in ber Luit, ber an die Bei= ten des Credit Mibilier erinnert. Der ameritanifche Cenat ift entehrt, und bie bemofratische Partei wird für bie Cachlage verantwortlich gemacht. Inzwijchen haben bie Gilberfdwind= ler die Paufe benügt, Die burch die Berichleppungspolitit bes Tarifaus= schuffes entitanben ift, um bie Bland= idje Seigniorage-Bill bor ben Senat Bu bringen. Sie ertlären, bag fie bie= selbe nicht mehr von der Tagesordnung werden absegen laffen, bis fie ange= nommen ober verworfen ift und ftellen abermals eine mehrmonatige "Debat= te" in Aussicht. Auch die Republika= ner haben angefündigt, daß fie bie 3011= bill, wenn fie endlich an ben Genat ge= langt, nicht werden "burchpeitschen" laffen, ba fie ebenfo gut bas Recht ber eingebenden Brüfung hatten, wie bie Demofraten, die fich so viel Zeit neh= men. Die Gefcaftsftodung aber tann nicht aufhören, folange bie Ungewiß= beit über bie Umgestaltung ber Bolle anhalt. Ift benn die bemotratische Mehrheit bes Senates blind und taub?

fache des merkwürdigen "Buhms" an-

gegeben. Liegt also nicht ber Verbacht

nabe, baß die "eingeweihten" Genato

ren an der Sache nicht gang unbetheis

ligt waren?

Muswahl der Bundesfenatoren.

Obwohl bie Bundesfenatoren nach ber Berfaffung burch Die gefeggeben= ben Rörperschaften ber Gingelftaaten gewählt werben müffen, ift ein Musiveg gefunden worden, ihre Erwählung mittelbar bem Bolte gu übertragen. 3m Staate Minois haben Die Demotraten bor einigen Jahren in ihrer Gtaats= tonvention einen Randidaten für ben Bunbesfenat aufgeftellt und jedes bemofratifche Legislaturmitglied auf ben= felben berpflichtet. Dies hatte gur Folge, daß die Demofraten in ber Legisla= tur fich nicht gersplitterten, während bie Republikaner bald biefen, bald je= nen Randibaten auf ben Schild erhoben,

ten, bie fich an bie ihnen ertheilten Bei= fungen als gebunden erachteten, war bie Erwählung John M. Palmers zu berbanten. Es ift fogar fraglich, ob Die Demofraten überhaupt eine Mehr= heit im Unterhause erzielt batten, wenn bas Bolt nicht gewußt hatte, wen fie in ben Bundessenat schiden wurden. Ungefichts biefer Erfahrung follte

macht, daß eine Staatstonvention nicht vertrauenswürdiger ift, als eine Legis= latur, und bag, wenn mehrere Ran= bidaten im Felde find, alle in bem Glauben erhalten werden follten, fie hatten im Falle eines bemotratischen Wahlfieges Musfichten auf einen Ge= natsfig. Indeffen tommt man mit Diefen Ginmanden über Die Thatfache nicht hinmeg, bag bas Bolt wiffen will, bon wem es im Senate vertreten werden wird, wenn bie bemofratische Bartei fiegt. Lettere ift ohne 3meifel gezwungen, einen guten Randidaten aufzustellen, falls fie bie Stimmgeber schon bei ber Staatswahl über benfel= ben urtheilen laffen will. 3ft aber bie Wahl borüber, fo mogen bie Legisla= turmitglieber, wie leiber ichon fo oft, auf ben Reichthum eines bestimmten Randibaten mehr Gewicht legen, als auf feine Fähigteiten und fittlichen Gi= genschaften. Satte 3. B. in Ohio je= mals ein Brice Genator werben ton= nen, wenn er icon bor ber Staatsmahl mare aufgestellt worden? Die Demo= fraten hatten es gar nicht gewagt, ihn ju ihrem Bannerträger zu machen.

Der aus ber Bolfsmahl berborge= gangene Senator Palmer hat feinem Staate und feiner Partei Chre gemacht. Dagegen find bie meiften Genatoren. bie in ben letten Jahren nach ber alten Methode gewählt worden find, bloge Geloproten ober Monopolanwälte. Diefe Erwägung follte ben Musichlag

Gin guter Gedante.

Die öffentlichen Bertehrsgelegenhei= ten wirtlich bem Publitum bienstbar gu machen, ift eine ber schwieriaften Mufgaben ber Städteverwaltung. Gegenwärtig merben bie Berfehrsein= richtungen bon Privatgefellschaften betrieben, Die gang nach Willfur berfahren und für die werthvollen Borrechte, bie sie genießen, so gut wie nichts be= gahlen. In New York ift man beshalb auf ben Gedanten berfallen, ein gang neues Suftem ber Schnellbeforberung auf folgender Grundlage einzurichten:

Mit einem Koftenaufwande bon un= gefähr \$30,000,000 foll eine unterir= bische Bahnanlage gebaut werden, und zwar nach ben Planen ber von ber Stabt angestellten Sachverständigen. Die Stabt foll bas erforberliche Rapi tal burch Berausgabung bon Schuldscheinen aufbringen und bann sowohl bie Erbauung wie ben Betrieb berBahn berjenigen Brivatgesellschaft überlaffen, welche bie bochfte Sahresrente gu gablen fich erbietet. Mus bem Ertrag biefer Rente follen bie Binfen bezahlt und ein Tilgungsfonds errichtet wer= ben, mittels beffen die Schuldicheine allmählich einzulosen waren. Gind bie Schuldscheine fammtlich getilgt, fo foll bie Bahn an bie Stadt übergeben und nachber in regelmäßigen Zwischenrau= men bon nicht mehr als 30 Jahren nach bem Grundfage bes höchften Ungebotes

permiethet werben. Auf Diefe Weife murbe bie Stadt ben besiehenden Strafen= und Soch= ihn-Monopolen einen wirksamen Mitbewerb entgegenstellen und die Roften, bie bas Unternehmen verursachen wür= be, nicht burch Besteuerung aufbringen, fonbern aus ben Erträgen ber Bahn beden. Nach verhältnigmäßig furger Beit würde fie ferner in ben Befit einer Bahn gelangen, die fie bollftändig tontroliren, und aus ber fie bedeutenden Gewinnit gieben tonnte.

Es wird eingewendet werben, bag bie Stadt ja felbit bie Bahn bauen und betreiben fonnte. Doch nach ben Gr= fahrungen, bie man in allen ameritani= ichen Großstädten gemacht hat, wird bie Bürgerschaft schwerlich geneigt fein, eine fosispielige Berfehrsanftalt bon Politifern bauen und verwalten zu laf= fen. Rach Lage ber Dinge ift ber Rem Dorfer Blan ber befte bon allen, bie bis jest aufgetaucht sind.

Gine witerliche Boffe.

Die Einrichtung ber Schwurgerich= te, in benen freie Burger gu Gericht figen über ihre angeflagten Mitbur= ger, ift ein ftattlicher Baum, ber, bon weitem gesehen, bas Auge erfreut. Alber ber Baum ift im Innern faul bon ber Wurgel bis gur Krone. 3m gangen breiten Lande ift man barüber einig, bag namentlich bie Bedingung ber Ginstimmigfeit zu verdammen ift und nur bie fchlimmften Früchte gei= tigt. Die Auswahl ber Geschworenen in ben Gerichten ift - fobalb ein Die allgemeine Aufmerksamteit erregenber Fall in Frage tommt - fcon längft gur efelhaften Poffe geworben. Rach ber jegigen Methobe fann man nicht annehmen, daß bie intelligente= ften, tüchtigften Burger bas Gericht bilben, fondern im Gegentheil, bag Dummheit und Gleichgiltigfeit Die michtigsben Gigenschaften eines Beichworenen fein muffen. Das mare icon genug, um bas Bolt bas Ber= bammungsurtheil über bas jegige Ge= fcmorenenwesen sprechen zu laffen. Außerbem wird aber ichon bei ber Urwahl ber Kandibaten für ben

Schwurgerichts=Dienft gefrebelt. Bor furgem beauftragten bie Couninfommiffare ein Romite mit ber Untersuchung ber Methobe, nach welcher bie erfte Auswahl von Bürgern für ben Gefconvorenendienft ftattfindet. Der Bericht bes Romites ift erft am Freitag zu erwarten, aus einigen Meuße= rungen bes Borfigers, Countytommif= far Lundberg, tann man jeboch schon fcliefen, wie ber Bericht ausfallen wirb. herr Lundberg erflart, baf bie mit ber Ziehung ber Ramen betrauten

Gefdworenen=Clert berlangten Namen bon Bürgern bem insgefammt 2000 Rummern enthaltenden Drehrad gu entnehmen, ziehen die Clerks 200 bis 300 Bettel und mablen bann eigenmäch= tig bie Namen bon 75 Burgern aus. um fie bem "Jurn Clert" guguftellen. Das ift eine grobe Pflichtverlegung, felbft wenn, wie mahrscheinlich geltenb gemacht werben wird, babei nur bie

besten Absichten zu Grunde liegen. Die betreffenben Clerts werben jebenfalls fagen, daß fie burch ihr Ber= fahren ben Gerichten viel Zeit und bem Bolfe viel Gelb fparen, benn bie Muswahl bon Geschworenen würde noch viel länger als jest bauern, waren fie nicht von vornherein darauf bedacht, Leute die notorisch untauglich zum Geschworenendienft find, aus ben Berichten fernguhalten. Diefe Muffaf= fung ift jum Theil berechtigt und fonnte nur Gutes fruchten, wenn bie Clerts nicht auch Menschen wären, mit Brrthumern und Schwächen, wie

Wenn bas Schwurgerichts=Berfah= ren nicht bon Grund aus berbeffert werben fann, fo follte es lieber abge= schafft werben.

Lokalbericht.

Duğ fid verantworten.

Frau Louise Rarbach, beren Gatte im September vorigen Jahres geftor= ben ift, wird fich am nächsten Montage im Nachlaggenicht wegen verschiedener Unichuldigungen zu verantworten ha= ben, die von einer armen Wittme, Ramens Amelia Ropp, erhoben worden find. Der Anklage liegt angeblich der folgende Thatbestand zu Grunde. 2018 Frau Ropp's Gatte, herr Ernft Ropp, bor etwa zwei Jahren ftarb, hatten berichiebene Burger eine Sammlung jum Beften ber Wittme veranftaltet. Das Ergebniß betrug \$350, welche im Dezember 1892 herrn Frang Rarbach übergeben wurden, um sie an Frau Ropp abzuliefern. Da herr Karbach gerabe im Begriffe ftand, an berThroop und 14. Strafe eine Schantwirth= schaft zu eröffnen, ließ Frau Kopp ihm bas Gelb und nahm bafür einen Wechfel in Empfang. Im September 1893 starb Karbach und bie Wittme murbe zum Berwalter bes Nachlaffes ernannt. Frau Kopp behauptet nun, daß Kar= bachs Bermögen viel zu gering ange= geben wurde, und daß die obenermahn= te Note noch immer unbezahlt geblieben ift. Gie berlangt beshalb, bag Frau Rarbach auf gerichtlichem Wege gezwungen werben foll, eine Abrech= nung borgunehmen und bie Schulb ihres Gatten zu bezahlen.

Berfommen.

Ein trauriges Bild fittlicher Ber= fommenheit bot ein altes Chepaar, Na= mens John und Annie Carroll bon Mr. 402 Morgan Str., bas gestern bem Richter Eberhardt unter ber Anklage bes unordentlichen Betragens borgeführt wurde. Durch die Berhandlung wurde feitgeftellt, baß bie Ungeflagten, tie beibe bas 60. Lebensiahr bereits überschritten haben, sich seit nahezu 8 Jahren bem übermäßigen Genuß geiftiger Getränte ergeben hatten. In Folge beffen ereigneten fich fast täglich in der Familienwohnung die widerlich= hatten die erwachsenen Rinder, ein alle Unannehmlichkeiten ertragen, hatten burch fleißige, unermübliche Arbeit versucht, ben Eltern eine forgen= freie, angenehme Erifteng zu berichaf= fen - aber alle Bemühungen waren ftets auf unfruchtbaren Boben gefallen. Die beiben Alten waren ihrer unfeligen Leidenschaft unretibar verfallen. Da fie folieglich anfingen, ihre eigenen Rinder mit bem Tobe gu bedro= hen, und mehrmals ben Berfuch mach= ten, fich felbst bas Leben zu nehmen, fah man fich, wenn auch fcmeren Ser= gens genothigt, polizetliche Silfe in Unspruch zu nehmen. Der Richter überwies die alte Frau dem "Martha Washington Some", mahrend ihr Mann bem Waffingtonian Beim übergeben werben mußte. Außerdem mur= ben Beide gu Belbftrafen verurtheilt.

Gin Gr-Alderman verklagt den ans deren.

Er-Alb. Richolas A. Cremer bat feinen ehemaligen Rollegen Salo 2B. Roth auf \$17,000 Schabenerfat ber= flagt. In ber Rlageschrift beift es. baß Roth im Jahre 1892, mahrend ber befannten "Stabtraths Boobel"= Affaire in ganglich ungerechtfertigter Weise die Verhaftung von Cremer me= gen versuchter Bestechung veranlagte. Cremer murbe bonRichter Collins frei= gesprochen, boch ber Prozef toftete ihn gegen \$1500 an Abvotatengebühren. Lettere Summe und sonstige Berlufte, bie er sonft in Folge bes Prozesses er= litten, will er burch bie jest eingereichte Rlage wieder gutmachen.

"Abendpofi", taglide Auflage 39,000. Aufregung in einer Car.

Um 9 Uhr entstand geftern Abend unter ben Paffagieren einer Cottage Grobe Abe.=Car eine panifartige Auf= regung infolge ber heftigen Rarom= bolage ber Car mit einem Patrollwa= gen. Die Rollifion, Die bor bem Saufe Dr. 106 22. Str. erfolgte, rief ein wüftes Durcheinander herbor und in ber Berwirrung ließ ber Kondutteur Fahr= gelb Fahrgeld fein. Die meiften Baffagiere berließen in aller Saft bie Car, weil sie einen Krawall mit ben Poli= ziften ber Cottage Grobe Abe.=Station befürchteten. Der Patrollwagen war an bem linten Sinterrabe getroffen; es ftellte fich jeboch balb beraus, bag ber Schaben nur unbedeutend war, und der Patrollwagen tonnte seine Fahrt

um die Populisten zu sich hindiberzuzie-hen. Rur der Einigkeit der Demokra- Statt nur die 75 jeweilig von einem unterleichten.

Ronferiren mit Dertes.

Ein aus den Herren John M. Smuth, Jaac Boolf, Edward Glis, Afred Beats und Guftan Friedlander gufam= mengesehtes Romite von Burgern ber Westfeite hielt gestern Rachmittag eine langere Konferenz mit bem Strafenbahn-Baron Derfes in deffen Office auf ber Beftfeite ab. Es murbe Letterem eine von 9000 Geschäftsleuten ber West= feite unterzeichnete Betition vorgelegt, in welcher an herrn Perfes bas Berlangen geftellt wird, bas Strafenbahn= Stiftem ber Weftfeite einer fleinen Ber= änderung zu unterwerfen, bamit bas Geschäfts=Zentrum in ber unmittelba= ren Umgebung ber W. Mavison und Salfted Str. mit ben Beichäftsplägen ber Gubfeite tonturriren fonne. Be= sonders wird an Herrn Perkes das Ge= such gestellt, die Wagen der Halsted Str. und Blue Island Abe.=Straffen= bahnlinien auch nördlich bon BanBu= ren Str. an Salfted Str. laufen, fowie bie Milmautee Ube.-Wagen ihren Lauf burch ben neuen Tunnet an BanBuren Str. nehmen zu laffen, fobald berfelbe bem Bertehr geöffnet wird.

herr Pertes erflärte bem Romite, daß er sich bie Sache überlegen und bem= felben sobald als möglich eine Antwort autommen laffen werde!

Der Mordprojeg Bidham.

In ber geftrigen Fortfegung ber Berhandlungen im Dr. Widham'ichen Morbprozef murbe gunächft Dr. Bid= well als Beuge vernommen. Derfelbe wurde gerufen, nachdem Clapper von bem Ungeflagten niedergeschoffen wor= ben war. Der Zeuge fagte aus, daß er anwesend war, als ber Berwundete Stunden bor feinem Tobe basSchrift= ftud unterzeichnete, in welchem Dr. Midham als ber Thater bezeichnet wird. Das fonftige Zeugnig bes Dottors bezog fich auf Die Natur ber Ber= legung und die Art und Beife, wie die= selbe von ihm und bem Dr. Murphy behandelt murbe. Die blutigen Unterfleider des Berftorbenen murden probugirt, boch nicht als Beweismaterial zugelaffen, ba niemand beschwören tonnte, baß Clapper Dieselben bor fei= nem Tobe wirklich getragen habe. Spä= ter bezeugte auch Frau Clapper, daß das vorliegende Schriftstud von ihrem Gatten bor beffen Tobe geschrieben mor= ben fei. Tropdem wurde die Zulaffung bes Schriftstudes bon ber Bertheidi= gung beanstandet, weil bas Befet bie Bulaffung folden Beweismaterials nur bann geftattet, wenn unzweifelhaft nach= gewiesen werben fann, bag ber Berfafser von keiner Rachsucht mehr beseelt ift und überhaupt nur noch turze Zeit zu leben hat. Da aber ber Tod Clap= pers erst 5 Stunden nach Unterzeich= nung bes Schriftstüdes eingetreten fei und er sich abgewendet habe, als ihn ber Geiftliche frug, ob er feinem Morber bergiehen habe, fo fei bas Schrift= ftud gesetlich nicht zulässig.

Bom Büchertisch.

In zweiter, berbefferter Auflage liegt jest bas Buch "Chicago, bie Gar= tenftabt", bon Unbreas Simon, bor. Der burch feine Arbeiten auf bem Bebiete landichaftlicher Berichonerungen rühmlichft befannte Berfaffer will in biefem Buche nicht nur den vielen Frem= ben, bie Chicago besuchen und unfer ften Scenen. Mit unendlicher Gebuld Bart- und Boulevard-Spftem fowie Die prächtigen, partähnlichen Friedhöfe Sohn und zwei Töchter, jahrelang nur bem Namen nach fennen, einen Führer an die Sand geben, sondern er hat fich außerdem bie Aufgabe geftellt, bas Publifum über bie fegensreichen Gigenschaften ber Parts, beren Raum= berhältniffe und Ginrichtungen, und über die wunderbaren Fortichritte gu belehren, bie in neuerer Zeit auf bem Gebiete ber landichaftlichen Berichonerungen bon Friedhöfen gemacht mor= ben find. Daß ber Berfaffer feineMufgabe in ber gludlichften Beife gelöft, bafür legt ber glangende Erfolg feines Werfes beredtes Zeugniß ab. Nicht mit Unrecht hat man die Parts die "Lun= gen" ber Großstädte genannt. Abgefe= hen bon ihrer hygienischen Bebeutung hat fich in neuerer Zeit immer mehr die Erfenntnig von ihrem großen Ginfluß auf die fittliche und afthetische Ergie= hung des Voltes Bahn gebrochen. Mit feinem Berffandniß, das von gründli= chem Studium bes einschlägigen Material's zeugt, und warmherziger Begeifterung für die Gache ichildert ber Berfaffer Chicagos großeBolfshaine, Boulevards und Friedhofe. Gine Fulle prächtig ausgeführter Illustrationen in bem Buch trägt wefentlich bagu bei, bem Lefer ein flares Bild unferes vielgepriefenen Part= und Boulevarb=Gh= ftems zu geben. Die Lefture bes Gi= mon'schen Buches fann Jebem, ber für bie Schönheiten ber Natur ein em= pfängliches Berg befitt, auf's Warmfte empfohlen werden. Das Buch fann in irgend einer ber hiefigen beutschen



Mrs. H. H. Vandersloot Berg-Rlopfen,

Mervosität, Ophpepse. Unverdautickeit, Ken'w.d. Schwindel und Verstediung daden mit viele Schwinger und eine Schwinder und Versteden und es dat mit ieht gut getkon. Ich befind: mich hifer in jeder kninden und wege mehr als je zurox. Fran D. H. Banderfloot, 265 S. Aband Str. Williamington, Del.

Humington, vel.

Spods sarfa: heilt

Sonde Billen furiren Leberleiden, Berftovlung, mitofiett, Jaundte, frantes Ropfweb, Unverdaufchleit.

Verkanf beschädigter Waaren! Donnerstag und Freitag.

Wir kauften \$5000 werth Waaren von Edson, Moore & Co., Detroit, Mich., welche durch feuer und Waffer beschädigt wurden.

ungebleichtes Muslin, ein wenig verbrannt an ben Ranbern, fur ungebleichtem Kluslin, burd Wasser beschäbigt, für 2000 Darh feines gebleichtes Minslin, verbrannte Rander abgeschnitten, für Shirting Calico, wenig versengt 2000 Yard bester indigo blanes Calico, nur burd Baffer beschäbigt 1000 Darbs rothgeblümter

grünes u. schwarzes Calico, $2^1_2\mathfrak{c}$ ein wenig beidabigt Und eine Masse anderer Waaren. Keine Beschränkung. Sie können so viel kaufen, als Sie wollen. Dieser Verkauf findet statt auf unserem zweiten Flur und beginnt am Donnerstag Morgen.



Lace Curtains
and Draperice at
Shalf Price in
Tobuje March daler

Die Rate ift jest nur \$6.00 über Chicago & Allton nach



Dieses ift die Schlaswagen-Nate von Chicago aus in den Pullman Touristen-Schlaswagen, welche tägtich von Chicago über die Chicago & Alton Cisendahn und "The True Southern Route" nach Punkten in Gali-fornien durchluren, aber auch der "Alton" reguläre Lickels sind entsprechend bidig. Auf der Chicago & Alton seid Ihr weder Sechakren au hoch gelegenem Sellen, noch Schwes-Wockaben ausgesest. Die "Alton" ist die dolfskhümlichste Linie nach der Calisornichen Nitwinter-Ausstellung.

Aft auch die fürzeste und beste ginie und hat durchgestenden Hullmen Backen

Sprecht bor ober ichreibt wegen illuftrirten Folders und fonftiger Literatur über Californien, Got Springs und Texas, (gratis), STADT-TICKET-OFFICE 195 CLARK STR. General Passenger w. Ticket-Office: der CHICAGO & ALTON EISENBAHN:

10) Jackson Str.; Union Paffenger Station, Canal St.r. zwischen Madison und Abams Str., und 23. Str.-Station, Chicago, Il. R. SOMERVILLE, City Passenger- und Ticket-Agent, 195 Clark Str., Chicago, III.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Die organifirten Bimmerleute erringen einen Gieg um ben anberen. Den Unfang machten fie bekanntlich an bem Stod Erchange-Bebäube, inbem fie hier einen Minimallohn bon 35 Cents Die Stunde und Anertennung ber Union burchfetten. Gin furger Strife, ber geftern an bem Neubau an ber Ede von 43. Str. und Ellis Abe. in Szene gefett murbe, enbete in glei= cher Weise, indem ber Rontrattor Cafar Gareau felbit bie Sand gum Frieben bot. Auch die Kontrattoren-Firma Fuller & Co., welche gegen 500 3im= merleute beschäftigt, hat den Lohn bon 273 Cents pro Stunde auf 35 Cents erhöht und Unionregeln eingeführt. Die Musfichten für Die Zimmerleute find also gang borzügliche.

Much ber Strife ber Buchbinber in Donohue & henneberrns Druderei hat mit einem Gieg ber Arbeiter geendet. Gleichzeitig haben es bie Schriftseger soweit gebracht, daß ber Preis für 1000 .M". welcher auf 35 Cents herabgefest mar, wieber bis auf 40 Cents erhöht worden ift.

Gin Findling.

Der Privatpolizist Frig Thummel fand geftern Abend auf ben Treppen= ftufen bes Saufes Rr. 2518 Brairie Abe. einen etwa 12 Wochen alten Säugling weiblichen Gefchlechts, ber baselbst ohne Zweifel von feiner herz= lofen Mutter ausgesett worben mar. Die Rleine war in ein weißes, mit Stidereien befettes Gewand gehüllt, und ihr Ropf war mit einem Spigen= häubchen bebedt. Gie schien fich gang behaglich zu befinden und lachte bie berumftebenben Menfchen gang freund= lich an. Gin Ambulanzwagen brachte ben Findling nach bem St. Binecnt Waifenhause.

hiermit Freunden und Befannten die traurige Nacheicht, daß unfer Sohn und Bruder August.
Schwabe im Alter von 30 Jahren nach langen geiden gestorben ist. Die Beerdigung findet fatt am Donnerstag, den 8. Märg, Nachmittags um 1 Ubr, vom Trauerhause, 446 S. Caften Ave., nach Baldsm.
Rarlund Auguste Schwabe, Estern,
Rarl, Gustab, Mudolf, Dermann,
Barl, Gustab,

Todes:Anzeige.

Die Brüder ber Conrt Babaria 281, 3. O. F., ind erjucht, niorgen, Donnerstag, ben 8. Mary, um Ubr 30 Min. Rachmittags in 141 R. Gurtis Ett, zu ericheinen, um an dem Begrädnig bes berorbenen Bruders Louis Peter theilzunehnten.
Eeba ft ian Krauje Oberförfter.
Ebas. Eppel, Seftetär.

Todes:Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachtickt, das unfer lieber Bruder Georg Schlegel im Aufret von Schlen geforben ift. Die Berrotgung findet fatt Donnerfung, den 8. Mary, Nachmittags I Ubr, bom Trancrbanje, 352 N. Paulina Str., aus nach der St. Bonifacius-gleichen und der nach den St. Bonifacius-gleichen. Um filles Beileid bitten trauernden Weichwifter

Bestorben: Billiam Anderson, an Montag, 7 Ubr Abends, im Alter von 50 Jahren Begrädnig Donnertug um 1 Ubr Nachm. nach Kalds beim-Friedhof, vom Wohnhause, 71 Keenon St.

Meuntes Stiftungsfest Sübseite Turngemeinde, Conntag, den 11. Mar; 1894, in ber Sudfeite Eurnhaffe, 3143-3147 State Str.

"Abendpost"=Theater=Lidet. Diefes Cicket u. 10c berechtigen ben In-haber au einem referbir-ten Gig in Jacobs' North Clark Street Theatre. Ponnerstag-Batince, den 8. Marg. Balter Sanforde große frenifche Probuttion:

"A FLAG OF TRUCE." Rur für obige Borftellung gut. Umgutariften gegen referb. Conbon in ber Ticket Offic

Zertrümmert.

262 und 264 State Str.,

swischen BanBuren und Jadjon Sitt.a Bestiefeite der Straße.
Alle Waaren sind ju obigen läckelich niedtigen Preisen aufgenommen und musse mie deb umgeiert werden, innerdalb der genannten Jeit den 20 Tagen, da die Eisendahn-Gesellichaft nicht im Neidergeschäft au bleiden wünicht. Breise sind zertnimmert und Werthe dollständig außer Acht gelassen, da die Arbedes Lagers, die dorgeschrittene Easton und die angesführte beigränkte Zeit in Verracht gezogen werden muthen. Dieser außerordentsiche Berkauf ist ein glitäliges Ereignis für arme Leute und alle die Winterschäften.

Winter-Auzüge für Manner.

1365 Männer ganzwollene Anzüge zu L.85, werth \$12.50. Diese Anzüge sind aus farfen Stoffen gemacht, nach neuefre Mode, in belien und bunkler Farben, gut werth \$12.50, ober Geld zurückerkattet. Diese Anzüge sonnt Ihr voer Auge sür Anzüge finnt Ihr voer Auge sür Anzügerkattet. Diese Anzüge führt. Ihr voer Auge sür Anzügerkattet. Die Anzügerkattet. Die Anzügerkattet. Die Anzügerkattet. Die Anzügerkattet. Die Anzügerkattet. Die Anzügerkattet anzu darantiet gutes Fadeikat.

2340 elegante Geschichgerks-Anzüge für Männer aus S.5. werth \$20. einfach und doppelknöptige Sads, Frods und Entatoays.

1500 elegante Männer-Gesellschafts-Anzüge zu \$3.55 werth \$20. einfach und doppelknöptige Sads, Ivoer degante Männer-Eesellschafts-Anzüge zu \$3.55 werth \$20. in Eutaways, einfach und doppelknöptige Sads, und Sads mit gerader Front, eingefalb und benäht. Binter: Mujuge für Ranner. Saus, ind Stad int getwer gebnt, eingerut und benabt.
1200 elegante Gesellichafts = Manner-Angüge gut 89,85, werth \$30. Diese Angüge sind positiv bon Schneibern gemacht, mit Selbes und Atlas-Futter, in ben neueften Schriftungen und find ber feinften Kundenischneiber-Arbeit gleich. Diese Angüge werden ben Anspruchsbollften genigen.

Glegante Manner Sofen. Elegante Weinerwerten.
2890 elegante Hofen ju 84.50.
6318 ganzwollene Drebhofen für Männer zu \$1.67, werth \$6 und \$7.
2615 Enftom-Hofen für Männer zu \$2.65, werth \$7.50 und \$8.
Männer-Ueberzieher.

1000 Robal Bedber Manner-lebergieber ju \$1.87, werth \$10, ober bas Gelb guruderstattet, wenn fie nach flattgehabter Brufung ju haufe nicht gufriebens fowere Baare, ju \$3.85, werth \$15 over Gran genatet.
785 elegante Chindifla Nebergieber, ju \$5.85, werth 650 englijde Rerfens ju \$7.85, werth \$22, ober 650 engilide Kertebs ju \$7.80, werth \$22, ober Geld gurüderstattet. 850 sehr feine Ueberzieher für Männer, mit eins facher ober deppelter Knopfreibe, belle oder dumfle Farben, in Beabers, Montagnack, Meltons und Srifh Frieze, zu \$9.85, werth \$90. Sie find fämmtslich fang geschwitten und nach der neuesten Robe.

Musitattungsmagren. Ein prachtiges Lager von herren-Ausftatungsmas-ren, welches Gure Borfe öffnen wird. Beige leinene hemben fur Manner, ju 31c, werth \$1.00. 100. geinene Kragen für Männer, ju 5c, werth 25c. geinene Manichetten für Männer, ju 9c, werth 25c. Feine leinene Tajdentucher für Männer ju 4c, werth 25c.
Schwerts Binter-Unterzeug für Männer ju 39c, werth bis zu \$3.50.
Seibene Socienträger für Männer, zu 12c, werth 46c. Ballene Strümpfe für Männer zu 12c, werth 46c. geine seibene Kravatten für Männer zu 11c, werth 45c. 75c. Feine Derbh Sitte für Mönner, Miller und Duns lap Moben, ju 98c, werth \$4 und \$5. Seibene Bluich-Rappen für Männer zu 98c, werth Seidene Plüfche Kappen für Männer zu 98c, werth 34 und 35.
Diese Maaren muß man seben, um urtheisen zu feinem. Der Raum gefattet uns nicht, die bielen Jargains, welche Euch erwarten, näder an beidereiben. Der Archaif beginnt am Donnerstag, den 1. Marz, dracije 93 thr Bormittags, und dauert nur 20 Taae, in 212 und 214 State Str. (zwischen Ban Buren und Jackjon). Beachtet die Rummer und das Ausbängeschild, und geht zum richtigen Alatz, 262 und 264 State Str. unfe

262 & 264 State St. Mur für 20 Tage.

Offen jeden Abend bis 9.30 Uhr. 23on meinen would-be Concurrenten find viele Ceruchte in Umlauf gefest worben, bag ich biefell

Sahr mich nicht mit bem Baden ban Matos

wiffen, mache ich befannt. Daf ich an meinem ale ten Blate nach wie bor mein Beidaft ber treibe und meine vielen Gönner mit Matos erfter Rlaffe Qualitat, welche fdmadhaft

und gefund find, berforgen werde. Angerdem hat meine Baderei ben wohlberbienten Ruf ungewöhnlicher Sauberkeit und lade ich Jeber-mann gum Befuch berfelben ein. Cenbet Enre Beftellungen balbigft an

L. OESTERREICHER, 786 G. Salfted Str.

H. R. JACOBS' CLARK STREET THEATRE. Matinees: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag. Balter Sanforbs großtes Stud: Referb. A FLAG OF TRUCE. Cit. Rachften Sonntag: "THE MIDNIGHT ALARM."

Berkehrt in juverlässigen Sefdaften! Frank's Collateral Loan Bank. Offices: 163 Clark Str., zwischen Madison & Monroe.
259 State St., zwisch. Jackson & Van Buren. Das zuverläffigfte und billigfte Saus in Chicago, um Gelb auf Diamanten und Schmucklachen zu leiben. Nicht abgeholte Diamanten für bie Balfte bes ge-wöhnlichen Breifes.

Die Revenne Loan & Building **Association,** Zimmer 20, 206 LA SALLE STR.

Gelb an berleiben auf Grundeigenthum. 21000 toften 315 per Monat. Sprechfunden amifchen 12— 2 Uhr. Molph Zeisler, Gefreitat. M. SEELER'S

HOME MADE DELIKATESSEN - STORE 121 Lincoln Abe. (hinter-Gingang Subjon Abe. und Center Str.) Spezialität: Eclbitzubereitete Burfte, Gleifch: und Rauchwaaren. 24fimifim



Netven- u. hronische Arankheiten geheilt. Zunge Männer, die an Folgen von Jugeadfänden leden werden durch Seichteigiaft geheilt. Ners ven-Jerrüttung, Spermaiorrhoen, geheine Kiden, Schwindel, Ecodatunksstwäde, Ab-neigung gegen Cefellschaft. Berieveele, Nuth-lofigerit, kinschlag, häusged elerististät geheilt. Männer in mittleren Jahren durch Edmund ihrer feidheren Krott wederigehen. Koninatualson und Urin-Unterindung iret. 2000 Genante für jeden in Kedondung genommene Hal. Mie Sprachen gehrechen. Fragebogen auf Berlangen. — Sverdina-ben in Gomm, bis abends. Sonnings ib ib 12. Reuralgia, Paralphis, Ihheumationung und Franentrautheiten geheitt.

Credit fuer Alle! Große Bargains in Angügen und lledergreberd nach Moß gemacht od. ferfige Woare. Errier Kiaffe Baffen u. Arbeit garantier. Auch Kleiberkoffe. Jor könnt Gelb haren. wenn Jor sich an gob nunbet. Frindsahrfmoben find jeut fertig. Wie la-ben Sie zu einem Beinche ein. Abze wird abgeste-fert. lobald die erste Anzahlung geleitet worden ist. The Manufacturers Depot, III Adams Str., Simmer 42. Segenüber der Koltossac. — Imalmo

Bergnügungs-Begweifer.

MIhambra-The Enfign. c. Opera b.-Brimrofe & Mefta Minftrela Columbia Theater-Jann Davenport. Clurt Str. : Theater-The Flag of Truce. Empire-The Mysterious Gaza. Grand Opera Coufe-The Fencing Master Sahmar tet The afer-The Rower of the Pres. McBiders Theater-Deutsche Operette. Hooled's Theater-Frau Modicsia. Shiller Theaten Gruft of Society. Bindfor-Dr. Bill.

Prof. Leffing über ameritanifche Zimmereinrichtung.

Professor Dr. Julius Leffing, ber bon feinem längeren hiesigen Aufent= halt während ber Beltausftellung ber, noch vielen Chicagoern in guter Erin= nerung fein wird, hat bie bon ihm hier angefauften Gegenstänbe im Lichtsale bes Berliner Runftgewerbe=Mufeums aufgebaut. In einem am 22. Februar gehaltenen, erläuternben Bortrag feste er auseinander, daß bie Sammlung burchweg aus Studen bestehe, Die für bas ameritanische Runstgewerbe charat= teriftisch find und feine Leiftungsfähig= feit zeigen. Hervorragende Berudfichti= gung haben bei biefen Staatsantaufen bie Sigmöbel gefunden, baneben bann Gegenstände für bie Zimmerausstat= tung und fleine Bertretungen ber Me-

tall= und Töpferarbeit. "Nur ein Theil ber ausgestellten Gegenftanbe ift, fo erklärte Brof. Leffing nach einem Bericht bes "Berl. Tagebl. - ber Ausstellung von Chicago ent mommen. Das ameritanische Runft= gewerbe war in Chicago nicht so aut bertreten, wie es hatte fein müffen. Die östlichen Staaten zürnten bem Westen, baß Chicago bas Ausstellungsunter= nehmen an sich geriffen hatte, und aus Diesem Grunde hatten sich nur etwa fechs große New Yorker Baufer bethei= ligt. Es war unter solchen Umständen die Aufgabe des Dr. Leffing, in Ma= gazinen die ihm paffend erfcheinenben Gegenstände gusammengufuchen. Die Tpezifisch amerikanische Arbeit mußte er aus ber großen Maffe bes europai= schen Exports ober auf amerikanischem Boben entstandener Nachahmungen des europäischen Runftgewerbes herausfinben: folche Nachahmungen find leicht burch die Maffenhaftigteit der Bergol= bung und ornamentale lleberladung er= tennbar. Man finbet fie in den Galons ber Dampfer und in ben Em= pfangszimmern reich ausgestatteter Bäufer. Dringt man aber tiefer in bas Innere ber Säufer hinein, in bie Bohn=, Chlaf= und Badezimmer, fo nimmt man auch nicht mehr eine Spur bon ben aus Europa gefommenen Sa= chen wahr. Mit einem Male ift bas Bild verändert. Der Unterschied zwi= schen amerikanischer und europäischer Ausgestaltung ber Innenraume liegt in Folgenbem: in Guropa ift fie aus hiftorischer Ueberlieferung herborgegan= gen, unfere Möbel find aus ber archi= tettonischen Runft erwachsen, so unfere Schränke. Thuren u. f. w., der Ame= rikaner aber wählt sich bie Formen, wie fie fich aus bem Bedürfnig heraus er= geben. Die icheinbare Schmudlofigfeit ber fo ausgestatteten ameritanischen Zimmer erscheint uns aber behaglicher als unfere anspruchsbollen Ginrichtun= gen. Es ift unfer Unglud, daß unfere Baufer viele Möbelformen aufweifen, welche wohl in alten italienischen Ba= läften, aber nicht in bürgerlichen Wohnungen ihre rechte Stelle finden. In Amerika ist man frei babon, es fehlt ba jede Scheinarchitektur; mit wunder= boller Wirtung tritt bafür bie Farbe | nicht bei feiner Geiftlofigfeit. in ben berrlichsten Nariationen ein

etwas weiträumiges. — — — "Für folche Räume nun ift bas Git= möbel zu einer unglaublichen Bolltom= menheit gebracht worden; in ben man= niafaltiaften Arten ift es in ben 3im= mern borhanden und zwar nicht, wie bei uns, bon einer Garnitur, fonbern in allerbericbiebeniten Ronftruttionen. Diefe Stühle baut ber Amerikaner aus-Schlieglich nur nach feinem Stil. In einem Möbelmagazin kann man an taufen's Stuhlformen finden, von benen feine einzige ber anderen gleicht; fie find auf Grund erstaunlicher Rennt tunnig bes menschlichen Körpers gebaut und fonnen fich bermoge Feberborrich= tungen allen Lagen bes Rörpers anbe-

Ungemein praktisch ist ferner bie Ein-

richtung, baß ber Treppenflur vollstän=

big zurWohnung gehörig gemacht wird;

Thuren find meistentheils zwischen ben

einzelnen Zimmern in Fortfall gebracht,

fo bag bie Räume unter einander gu=

sammenhängen; das giebt bem Hause

quemen." In Erklärung ber mitgebrachten Gilberarbeiten (Rannen, Bafen, Schalen und Löffel), sagte Prof. Leffing, bag fast brei Viertel ber amerikanischen Silberarbeiten nach europäischem Geichmad gearbeitet werben und daß bie spezifisch amerikanische Arbeit auf biefem Gebiete Anleihen bei ber japani= schen Kunft mache. Entzückt ist ber Referent bes "Tageblattes" bon ben Rodwood Töpferwaaren, an benen er bie harmonische Farbenstimmung in feinen Tonübergängen und bie aus den Lasuren tauchenden reizvollen Or= namente in Blattformen, Blumen und Thierfiguren lobt. Außerdem erwed= ten ein allerliebster Kinderwagen aus Rohrgeflecht, hölzerne Ruhebante und Werkzeuge feinen Beifall.

Bum Rapitel der Bielgeburten.

Rürzlich tam aus Kittanning, Pa. bie Nachricht, daß bort bie Gattin ei= nes Einwohners, Namens David Ro= femberger, Fünflingen bas Leben geschenft habe.

Dies ift, fo weit befannt ift, ber er= fte authentische Fall einer Fünfgeburt, ber fich in biefem Lanbe, feit Geburts= statistifen geführt werben, zugetragen hat. Fünfgeburten find überhaupt aus fterft felten, ja Dreigeburten tommen burchschnittlich nur einmal im Jahre

Dr. Charpentier, ber berühmte franzöftsche Spezialist, führt in seiner Abhandlung über die Geburtshilfe folgen= be bon Dr. Wappoens gufammenge-

ftellten Zahlen an: Unter 19,698,322 Geburten in ben perschiedenen Landern Europas befanben fich 226,807 3willingsgeburten, 2623 Drillingsgebierten, 59 Bierlingsgeburten und nur einmal schentte eine Mutter Fünflingen bas Leben. Gin anberer Statistiter, Sidel, hat eine Gunf= geburt aus 17.730,674 Rindbetten gu perzeichnen.

Die Statiftit zeigt, bag in England eine 3willingsgeburt auf je 4311 Rind= betten tommt und eine Bierlingsgeburt auf 77,613. In Deutschland stellt sich bas Berhältniß ber Drillingsgeburten zu ben Kindbetten wie 1 zu 7182.

Mus diefen Bahlen ift leicht erficht= lich, bag Drillingsgeburten allerdings ziemlich häufig, Bierlingsgeburten bagegen äußerst felten und Fünflings= geburten von folcher Geltenheit finb, bag man wohl thut, ber Runde bon ei= ner folden nur bann Glauben gu fchens fen, wenn sie voll beglaubigt erscheint. Belbeau, ein anderer frangofischer De= zialift, ber fich Diefe feltenen Fälle zum Studium nahm, führt ben Fall eines ruffifchen Bauern an, beffen erfte Gat= tin viermal Vierlinge, breimal Drillin= ge und sechszehn Mal Zwillinge hatte. Die zweite Gattin beschenkte ben ar= men Teufel zweimal mit Drillingen und sechsmal mit Zwillingen!

Napoleon als Theaterfritifer.

Das "Berliner Tageblatt" fchreibt

unter dem 23. Febr.: In diesem Augenblick, in welchem Napoleon in bem Zugstück bes Leffing Theaters "Madame Sans Gene" fich ben Berlinern auf ben Brettern prafen= tirt, tommt ein neuaufgefundener Brief bes forfifchen Imperators gang gelegen. um zu zeigen, wie er Theatertrititen schrieb. Und zwar fritifirte er babei, wie auch heute nicht ungewöhnlich, bas Bublitum in einer fehr braftischen Urt. Seine "Rritit" ift in bem folgenben Briefe enthalten, ben er an feinen Generalftabschef, ben Marfchall Berthier, Prinzen von Neuchatel, fandte. Sie be= trifft bas Königsberger Publikum und

"Rambouillet, 7. Sept. 1807. Mein Better! Sie wollen bem Marschall Soult das Ereigniß zur Kennt= niß bringen, bas eben in Ronigsberg sich vollzogen hat, wo zwei Schauspie= ler, die in ber Uniform frangofischer Offiziere auf der Bühne erschienen ma= ren, bom Publifum ausgepfiffen wur-

Sie wollen bem Marfchall Soult mittheilen, daß ich vom König von Preußen Genugthuung für Diefe Beschimpfung habe verlangen laffen, mit ber Forderung, bie zwei Hauptschuldi= gen zu erschießen. DerMarschall Coult wird bem Offizier, bem er fich gegen= über befindet, erflären, wie ungehö= rig und niedrig biefe Beleidigung ift. über die ich mich zu beklagen habe, und baß ich die bestimmtesten Befehle gege= ben habe, um Genugthuung gu er=

Wir fügen gleich einen weiter befannt gewordenen Brief bei, in welchem Ra= poleon feinem Uebermuth gegen bas besiegte Ronigsbaus und feinem find= lichen Jorn gegen Frau von Stael Musbrud gibt. Der Brief ift an Marfchall Bictor, Gouberneur bon Berlin, gerichtet und lautet:

"Benedig, 6. Dezember 1807. Mein Better! Ich habe ben Brief erhalten; aus bem hervorgeht, bagBring Muguft bon Breugen fich unpaffend in Berlin aufführt. Das wundert mich

Er hat feine Zeit damit Frau bon Staël in Coppée ben Sof gu machen und fonnte bafelbit nur mit folden Grundfähen erfüllt werben. Man muß ihm eins berfegen. Laffen Sie ihm fagen, bag bei ben erften an= ftößigen Reben, bie er führen follte, Sie ihn arretiren, in einem Schloß einfper= ren laffen und ihm Frau bon Staël zusenden werden, damit fie ihn tröfte. Es gibt boch nichts fo Plattes, wie

biefe Bringen von Breugen. Napoleon." Un ber Spige feiner fiegreichen Ur= meen hatte Napoleon es ungemein

leicht, folden "Geift" gu zeigen. "Abendpoft", tägliche Auflage 39,000.

"Pregante" Ungelegenheit. "So bruden Sie mich boch nicht fo," rief sie, nachbom fie ibm ben ersten Ruß bewilligt hatte. - "D, ich fann mir micht helfen," rief er aus, "es ift ein gang einbruchvoller Moment!"

- Moberne Geburtsanzeige. hierburch beehre ich mich ergebenft Sie bon meiner in ber borigen Boche erfolgten Geburt in Renntniß zu fegen. 3ch und meine Mutter befinden fich wohl. Abolf Quietschlind."

Lofalbericht.

In bedrängter Lage.

Patrid Cummings, ber Eigenthümer bes Haufes Nr. 338 N. FranklinStr., in welchem bekanntlich Frau Liggie Foh, die berühmte Zeugin im Cough= lin-Prozeß, wohnt, hat gegen die lettere eine Ermiffionsklage angeftrengt. Konftabler McRally von Richter Gib= bons Gericht übermittelte ber Frau ge= ftern ben Gerichtsbefehl, in welchem bie wenig troftreiche Unfundigung fteht, baß fie innerhalb fünf Tagen au "muhben" hat. Die Veranlaffung zu viesem Schritt soll angeblich barin zu uchen sein, daß Frau Fon mit ber Bezahlung ihrer Miethe im Rückstand ift. Sie ichulbet herrn Cummings angeblich \$48 und foll sich überhaupt in sehr bedrüngten Verhältniffen befinden.

* Salvator, ein reines Malgbier ber Conrad Seipp Bremg. Co., zu haben in

Flaschen und Fässern. Tel. South 869. * Coroner Mchale hat eine Untersuchung in dem Todesfalle bes Weichenftellers Thomas Handley, beffen Leiche am Sonntag an den Geleisen ber Gaftern Minois Bahn gefunden wurde, eingeleitet. Man nahm an, baß ein gewöhnlicher Unglüdsfall bor= liege, boch Freunde bes Berftorbenen bermuthen, daß Handlen ermordet und bann auf bie Geleife gelegt wurde.

Ungeblich ohne Urfache erfcoffen.

In bem Coroners-Inquest an ber Leiche bes um 1. Marg in Riebels Wirthschaft, Rr. 305 Sebgwiet Str. ericoffenen William R. Bierfon bersuchten die Freunde des Erschoffenen ihr Möglichstes, die Sache so hinzustel= len, als ob gar feine Beranlaffung für bie That vorgelegen hatte. Pierfon und fein Freund Mahony follen teinerlei Getränte berlangt und erhalten, sondern nur gefungen und sich baburch bas Miffallen bes Wirthes gugezogen haben. Das Rähere wird fich wohl herausstellen, wenn ber Fall bor bie Großgeschworenen fommt.

Der Wassersoktor

(Dr. CRAHAM)

behanbelte, wie bekannt, fett ben letten Jahren mit größtem Erfölg alle die hattackligen, hoffinungssoien, beralteken und debgjäbrigen Krausfeiten und Leiben de i der Lei Geschleche Burch die in Deutsch-land, sowie sier seinewährte Methode von Unterjuchung des Massers (Urins). Sichere hilfe und glüdliche Wieberberkellung garan-tirt in Lungen, Lebere, Neteren und Untereibs-Leiben; firt in Lungen-Rober, Rieren und Unterleibs-Leider Rerben lei ben und Frauen trant bei ten, sowie Muttervorfall, Weißfluß, Unfruchtbarlei Kenipol, somer Mintervorfal, geristus, infrindibariet, Krenipol, schnerzbefte, unregelinäsige ober unter bridte monatliche Regeln, häufiges Wafferlassen Echneiben und Brennen, Drängen nach unten und allen dronischen, krivate und Seichlichtsleiben ber aber lei Geschlichts betwehber ber ber lei Geschlichts burch ben Gebrauch von seinen

Sieben Lieblings Meditamenten. in benjenigen Rrantheiten, wogu fie geeignet und für beren grundliche Rur fie bestimmt find.

Office: 363 G. State Str. CHICAGO, - - - ILL. Sprechstunden: 11 Uhr Borm. bis 2 Uhr Rachm., Conntags gefchloffen. Unentgeltliche Conjultation.

PEOPLE'S DENTAL PARLORS. Das alte und zuverläffige Inftitut. Bom

Ctaate priviligirt für ichmerglofe Bahnarbeit. 363 State Str., nahe Harrison.



Bahnausziehen ichmerglos oder fleine Bejahlung verlangt. Unter \$500 Garantie, durch das "Perfecto": Shftem, ein Segen für nervöse Leute, und von uns auein geeignet und angewendet.

Bridgewort", Goldzähne, Aronen, Goldcaps und Goldfüllungen zur Sälfte des gewöhnlichen Areifes. Garantirt ichmerglofes Ausgiehen 50c. Ein volles Gebig für \$7.00 Ungerbrechliche "Beople's Safeth" Platten ... \$9.00 (Berben nicht loder beim Sprechen ober Gffen.) Sold- und Silberfüllungen 50c aufwarts

Wichtig!!! \$5000 Werth von Zahnarbeiten weggeschenft!

Um unfere Arbeit angugeigen und bas Weitere beren fich felbft empfehlender Gute überlaffend. Reine Studenten ober Unfanger, feine Eculjunzur Berrichtung unserer Arbeiten, sondern erfah. e Zahnärzte mit 20jahriger Praxis in der Stadt. Losigfeit. — Zähne gratis untersucht.

Gratis Schneidet Coupon aus Marum Coupons ausschneiden, mit welchen Jbr 10e-Stücke mitbringen müßt, um das Gewünschte 31 erbatten? Warum 10e ober auch nur einen Nictel (im Gelödicten) sür etwas zahlen, was wir Euch koftenfrei geben?

Für Diefen Coupon, wenn in unferer Of-ice diefe Woche borgezeigt, geben wir jedem Run-ven ein Geft — gratis — unferer prächtigen

Unvergleichlicher Runft:Port:Folios

Weltausftellungs-Anfichten, Midway - und -

Bilder und Scenen aus weit entlegenen Ländern,

mit jeder **Beoble's Safeth Blatte** ober anderen Jahnarbeiten bis 31m Betrag ihres Preifes. Wir geben, für eine begrenzte Zeit, die odigen Serien, umfassend derte, amstathabig in

Sezien, umfagien 10 Hefte, dallfändig in 160 großen Folio photographischen Ansficier — absolut koskenfret.
Diese fünstlerischen Sammlungen, von Photographen mit riesigen Kossen revroduzirt durch die offizielt Kresse vor Berlöß Fair, machen uns zu Beitgern einer werthvollen Koslettion von Kuntischüben, die auf feine andere Weise erhältlich sind, Kostenfret für Euch. Berfehlt die Gelesgenheit nicht.

Wir find überzeugt, daß dieses Euch angebotene prächtige Geschent Allen zeigen wird, daß wir das Bolt find und daß das Publifum mit uns ift.

MR.B. — Menn 3hr nicht borbereitet seib., Eure Bahnarbeit sogleich bejorgt haben zu können, macht Eure Bestellung je hr, und genicht ben Bortbeil unsjeres obigen Anereitethen. Rur ein Coubon nöttig für jebe Bestellung.

People's Dental Parlors, 363 STATE STR. nate Gartion. Pur ein Blod bon Siegel. Gooper. Dr. C. GRAHAM, Prafibent. Offen Abends bis 8 Uhr; Sonntags von 10 bis 4. Eine Dame und ein Arzt zur Bedienung anwesenb

Dr. SCHROEDER.
Anectanut der beste, audertässigste
Aahnarzt. 824 Milwaukee Ave.,
nabe Tvitsion Str. — Feine Jahne tö nab aufwärts. Jähne ichmerglos gegogen. Jähne ohne Blatten. Golde. nie Sieberfüllung aum halben Preis.
Alle Arbeiten garantirt.—Comntags offen.



Finanzielles. Bank Beschäft

Wasmansdorff & Heinemann, 148-147 Oft Randolph Gtr.

Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
MORTGAGES auf Grundeigenthum fets zu verkaufen. Depositen angenommen. Zinfen bezahlt auf Sbarunlagen, Bollmachten ausgestellt, Erbigafteten eingezogen, Pastageicheine bon and nach Euroba 2t. — Sonntags offen bon 10—12 Bormittags.

E. G. Pauling, 145 Ja Salle Str., Bimmer 15 & 17. Geld zu verleihen auf Brundeigenthum. Erfte Spotheten

Schugverein der Hausbesiger gegen folecht gablende Miether, 371 Barrabee Str.

zu verkaufen.

Branch (Bm. Clevert, 3204 Bentworth Mu. Terwilliger. 794 Milwaufee Mus. Offices: R. Beift, 614 Recinc Muc. W. G. Stolte, 3254 C. Gaffted Ctp.

4aplj

Rinderwagen : Fabrit. C. T. WALKER & CO. 199 OST NORTH AVE.

Mütter tauft Eure Kinderwagen in dieger dieser Anzeie Fahrt Ehragos. Ueberdrufger dieser Anzeige erhalten einen hüblichen Sobisenichten
gu jedem angekauften Hoggen. — Allerten Andbel sind
auch don unserer Hadrift zu beziehen. Wir verlaufen
unsere Waaren zu erstauntlich blützen Beieien und ersparen ben Käufern manchen Dollar. Redaraturen
werden beforgt. Abends offen.

26fe, munit. 6m

Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO". Ein reines Malg. u. Gobfen-Bier, bestens ju empfehlen. In Flafden und ber Fag. Telephone 4231.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Ein Schrhmacher, um einen gutgebender Schuch-Shop billig zu übernehmen. 320 B. 57. Str. nabe Wentworth Abe. Berlangt: Ugenten, imelde einen neuen Artikel ir Candy-Jade mit verlaufen wollen. L. B. 282, Rort Abe., Rews Depot.

Berlangt: Junger Mann für Die Office einer Brau rei. Muß \$800 Baargeld haben. Offerten: O. 84 Berlangt: Ouf- oder Magenschmied oder Wagens bauer mit \$250 zur Uebernahme des Geschäfts. 511 S. Canal Etc.

Berlangt: Butder, junger Mann, 18-19 Jahr. ft. Mug englijch iprechen. 51 29. Place, Ede Bort: Berlangt: Gute Shinglers. 48 B. 19. Gir. Berlangt: Starter Junge, um Badermagen gu fah-ren und Pferde ju beforgen. 1383 R. Clart Str. Berlangt: Ein ftarfer Junge, \$3 Die Boche; muß ichon in Baderei gearbeitet haben. 43 Clybourn Abr. Berlangt: Erfter Rlaffe Rodmacher. Bu erfragen 84 Abams Str., Donnerftag, ben 8. Marg, Bormit

Berlangt: Manner für ben Gifenhabnbienft. Det Telegraphiren zu erfernen und Etellungen als Telegraphiten, Tidets, Express und Stations-Algen-ten zu übernehmen. Ju erfragen: Superintendents-Office, Siboft-Ede Monroe Str. und Fifth Abe. Benuft den Clevator.

Berbangt: 25 gute Bertaufer fonnen Gelb machen, Meerrettig zu verlaufen. Bu haben in ber Meerre tig-Fabrit zu 50 Cents bie Gallone. Rachzufrager 24 S. State Str. mit Merlangt: Ein tüchtiger Anzeigen=Agent find beuernde und lohnende Stellung weter annehmbaren Bedingungen in der "Tibüne"-Office, St. Louis

Berlangt: Gin auter Rorter 20 Gibnen Ct -bo Berlangt: Agenten und Canvaffers. Wir haben ben einzigen verfäuslichen Artifel im Martt. Sicherer Schut gean Blatten. Großer Profit. In jedem haus verfäuslich. Columbia Chemical Co., 69 Dearhans berfauftig. Colum born Str., Bimmer 23. Berlangt: Agenten. Gehalt ober Commiffion. Die

gertangt: Agenten, Gehalt ober Commission. Die größte Erfindung der Zeit, der neue Katent Schmitca Ank Crasing Beneil, leicht verkäuflich, arbeitet wie mit Magie. Agenten machen \$25 bis \$125 per Moche. Began veiterer Einzelbeiten ichreibt an die Montroe Erafer Mfg. Co., X. 17, La Crosse, Wiss. mmi, dw Berlangt: Ein junger Barbier, ber ein Jahr im Beschäft war. Phil. Krümer, Washington beights. Dimibo Berlangt: Orbentliche arbeitsame Leute als Buchsagenten. Guter Berbienft. F. Schmibt, 292 Milswaufee Abe.

Berlangt: Junge Männer und Anaben, um bas Telegraphiren zu erfernen. Sofort nachzufragen beim Telegraph-Superintendent, 175 Fifth Abe. Im3,1w

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.

Baben und Fabrifen. Berlangt: Ein Mabden gum Rleibermachen fofort 134 R. Salfteb Str. Mig Riesling. mdi Berlangt: Erfahrenes Brebmabden, 385 2B. Chi-Berlangt: 15 Sandmadden um an Roden gu ar beiten. 768-770 Gif Grove Abe., oberer Stod.

Berlangt: Erfte Sandmädden an feinen Shopro-den; auch Majdinen-Madchen. 510 R. Baulina Sir. Berlangt: Frauen, gute Gofen-Finifbers. # Co-ward Str., hinter St. Joseph's hofpital. -- bo Berlangt: Gute Mafdinen-Madden an Shoproden. 26 Eugenie Str.

Berlangt: Madden, um Rleibermachen und 3:1s ichneiden ju erlernen. 281 Bells Str. Dmi Berlangt: Madden und Damen, um das Telegra-phiren zu erfernen. Sofort nachzufragen beim Tele-graph-Superintendent, 175 Fifth Ave. 1m3,1m Bandarbett. Berlangt: Madden, bas tochen, mafchen und bit-geln tann. 369 Fifth Ave.

Berlangt: Ein Mabden für allgemeine Sausarbeit. 20 Sidney Court. bmido Berlangt: Ein tüchtiges deutsches Madden für alls gemeine Sansarbeit in heutsch-amerikanischer Familie. 3250 Wabash Ave. Berlangt: Arbeitfamei bedürftige, finderlofe Perfon bernünftigen Alters als Saushälterin, fofort. Mol-tersdorff, 227 Rush Sir. dimi

tersborff, 227 Rush Str. Dimi Berlangt: Zwei gute Kellnerunnen; solche, die in der Weltausstellung geschafft haben, werden vorgego-gen. "The Widway Plaisance", 234—238 E. Madison Str. Berlangt: Gutes beutiches Madden für allgemeine Sausarbeit. 547 Milmaufee Ave. Berlangt: Gin Madden, welches Rochen, Wafchen und Bigeln, sowie alle Sausarbeit berftebt. 733 BB. Monroe Str., Ede Windester Ave. Berlangt: Gin Mädden für allgemeine Hausarbeit in Meiner Familie. Borzusprechen sofort. 3743 Ber-non Abe., 1. Flat.

Berlangt: Gin Maden für Ruchen- und Sausar: beit. Guter Lohn bezahlt. 951 R. Clarf Str. Berlangt: Gin guberläffiges Madden für Sausars beit. \$3.50-\$4 bie Woche. Muß empfohlen fein, — 287 B. Kingie Etr. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit. 964 R. Clart Etr. Berlangt: Gin ordentliches Madden für Sausars beit. Gutes Seim. 70 Glifton Abe., 1 Treppe, 3wis iden Centre Str. und Barfield Ave.

Berlangt: Tud:iges Madden für allgemeine Saus: arbeit. 616 Cedgmid Str., 1. Flat. Berlangt: Madden flir gemöhnliche Sausarbeit in fleiner Familie. 278 Mobamt Str., 2. Flat. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit. 301 Sudjon Ave., 3. Flat. Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausarbeit. 576 Larrabee Str.

Berfangt: 2 Madden, im Restaurant aufzuwarten; 2 Madden für Kidenarbeit und eine Ladymatd mit 2 Mmercarbeit. 605 R. Clarf Str. Berlangt: Gin Dienftmädden für Baiden und Busgeln. Lohn \$2. 293 Geminath Abe. Berlangt: Madden bon 14-15 Jahren. 45 Olga Str., nabe Trace Etr., 1. Flat. Berlangt: Gin nettes Dabden für Rinder. 3128

Berlangt: Ein gutes deutsches Madden in einer Familie bon brei ertrachenen Bersonen. 4746 Lang-leh Ave., 2. Flat. mido Berlangt: Ein Mädden für allgemeine Hausarbeit. Gute Empfehlungen. Lohn \$2 die Woche. 341 24.

Berlangt: Gin gutes beutides Madden für allge-neine Sausarbeit. 33 Abers Court. Berlangt: Ein odentliches Mädchen für Hausarbeit; nur solche mit Reserenzen mögen sich melden. 207 E. Erie Str. Berlangt: Ein Mabden für Sausarbeit. Rachzu-fragen im Store 4834 S. Afpfand Abe.

Berlangt: Ein Madben für allgemeine Hausarbeit; eines, welches auch tochen fann. Mrs. Raufmann, 344 37. Str.

Berlangt: Ein Madden in Aeiner Familie; eines, bas im Saloon mithelfen fann. 939 Johnan Abe. Berlangt: Gin Manden für allgemeine Sausarbeit. 351 Danton Str. Berkangt: Ein Madden gur Gilfe für allgemeine hausarbeit. Rachzufragen nach 9 Uhr Morgens. 91 Sammond Str.

(Bebe Angeige unter Diefer Rubrit toftet für en ein malige Ginichaltung einen Dollar.) Berlangt: Ein Madden für allgemeine hausarbeit; muß englisch sprechen. 274 Webster Abe. Beiratbsgesuch: Gine respektable Dame, anfangs Dreißiger, wünicht die Bekanntichaft eines gebildeten, charaftervollen, alteren herrn mit ftetigem Berbienft ju machen, um, wenn gegenseitige Juneigung borparben, fich zu verheirathen. Rur erufigemeinte Ungträge! Abreffe, mit naberer Angabe: O. 81, Abendy. Berlangt: Gin gutes ftarfes Mobden für allgemeine Sausarbeit; muß waichen und bigeln fonnen. 295 28. Belmont Abe., Baderei, Avondale. Berlangt: Ein Mabden für allgemeine Sausarbeit. 901 R. Salfteb Str.

Berlangt: Gin guberläffiges beutsches Mabchen für Ruchen: und hansarbeit in Saloon. 116 G. Super rior Str., Ede Murket. Englisch lefen, ichreiben und fprechen in 30 Stun-en leber Berren und Damen ber erfahrene Sprach-ehrer Moeller, 548 Larrabee Str. mija Berlangt: Gin Mabden für allgemeine hausarbeit. 529 Ru Sulle Abe. Berlangt: Eine altere Frau ober Maochen, bas mehr auf ein gutes beim fieht, bei alleinstebender Frau. 854 Effgrove Abe. Berlangt: Ein deuffches Madden, welches auch to-den tann, für allgemeine Sausarbeit. 3745 Bernon

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Sausarbeit. Berlangt: Gin gutes Mabchen für Sausarbeit. 900 Berlangt: Dabden für Geichafts: und Brivathan fer. Herrichter erhalten unentgeltlich manntig und weibliches Dienftpersonal. 361 Clubourn Ave Berlangt: Ein Madden für allgemeine hausarbeit 44 Beethoven Blace, oberes Flat. Berlangt: Gin anftänbiges junges Diaden. Bull Blace. Ede R. Bood Str. Ruhn.

Berlangt: Gin gutes beutiches Madden für allge meine Sausarbeit. 2302 Mentworth Abe. Berfangt: Ein gutes Deutsches Madden für gewöhn be Gausurbeit. Rieine Familie. 108 Beober Str. iche Larrabee Str. Berlangt: Ein Madden für allgemeine Sousarbeit. 533 S. Morgan Str., Ede 14. Str. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit lbends und Sonntags frei; muß zu Saufe ichlafen 95 3obnion Str., unten. Berlangt: 2 Mabden für Hausarbeit, \$4. binghaus-Röchinnen \$5.00. Borzufprechen 20 L

Str., 3immer 1. Berlangt: Bajdgrau für Montag. 2528 BrairieAbe. Berlangt: Madden für Sausarbeit; Referengen 701 Milmaufee Abe.

Berlangt: Ein junges Mädchen um Rinder auf-upaffen und bei ber Hausarbeit mitzuhelfen. 564 f. Afhland Abe. F. Möller.

Berlangt: Mabden für leichte Sonsarbeit in eine fleinen Familie. Bu erfragen im Store, 2973 Cot tage Grove Ave. Berlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Jos. Brauneis, 986 B. Lafe Str. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit nur foldes, bas waschen, bugeln und tochen fann braucht vorzusprechen. 528 La Salle Ave., 2. Flat Berlangt: Gin bentiches Madden, welches Rocher berfteht, für Sausarbeit. 342 2B. 12. Str. Dm Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. Roebn 949 R. Weftern Abe., Saloon. bm Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar Berlangt: Gin gutes beutiches Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 5301 Saifted Str. Du:

Berfangt: Gin tüchtiges Mabchen für Sausarbeit, teferengen. 586 B. Abams Str. -mi Berlangt: Meibliches Dienitberfonal für Frantilien, Sotels, Reftaurants u.l.w. Sperichaften belieben vor-guiprechen. Frau A. Maper, 197 B. Randolph Str. Sonntags offen.

Berlangt: Röchinnen, Mädchen für allgemeine und zweite Arbeit, für Francisch, Hotels, Restaurants er-balten die besten Plätze gegen bohen Lohn durch dis erste beutische Bermittungs-Institut, 605 R. Clark Etr. Sonntags offen. Berlangt: 100 Dabchen für Privatfamilien unb Geschäftshäuser. Herrschaften werden schnell bedien bei Mrs. Miedlinds Emplopment Office, 587 Lar Mabden finben guteStellen bei bobem Cobn. Drs

Flfelt, 147 21. Str. Frijch eingewanderte sogleich antergebracht. Stellen frei. 13nlj Berlangt: Röchinnen, Mädchen für zweite Urbeit für Familien, Gotels, Restaurants erhalten fort beste Blage gegen hoben Lohn durch das beutsche Bermittlungs:Institut, 605 R. Clarf Berlangt: Cofort Röchinnen, Mabden für Saus: arbeit und zweite Arbeit, Kindermädden und wanderteMädden für die bestenWiäse in den fi Kamilien an der Südfeite bei hohem Lohn. Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent das Bort.)

Berlangt: Gute Mabden in Brivatfamilien und Boardinghaufern für Stadt und Cand. herrichaften belieben borgufprechen. Duste, 448 Milwaufee Abe.

14ib.1m

Gefucht: Gin guberläffiger Bader, ber felbftändig erbeiten tann, fucht Arbeit. Abreffe: G. 78, Abend-poft. Befucht: Erfahrener beutider, theoretiich fowie praf-ich boliftandig gebildeter Beinflifer jucht bauernbe teilung. Stadt-Referengen. Offerten unter: D.83, benbhoft. mibo

Gefucht: Gin junger, frifch eingewanderter Bader ucht Stellung. Rachzufragen F. Spiker, 1508 22. Gefucht: Bartenber mit guten Referengen fucht eisten Blag. Abreffe: B. 96, Abendpoft. Gefucht: Gin guter Lunch=Roch fucht eine Stelle. 243 G. Ringie Str.

Gesucht: Bormann an Brod und Rolls sucht ein telle. A. D., 134 25. Place. 2m31n Gefucht: Ein Cafe-Bader fucht Stelle als erfte ber zweite gand, fann auch an Brod arbeiten. Stadt ber Land. Briefe erbeten: 3. Jana, 593 BB. Ibroob ftr. Gefucht: Gin Mann in mittleren Jabren, in allen Theilen bes ffaschenbier-Geichäftes bewande.t, ficht Stellung als Bormann. Beite Reierungen fichen jur Seite. Gefl. Abreffen unter A 93, Abendhoft.

Stellungen fuchen: Frauen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Befucht: Ein erfahrenes anftanbiges Mabden fucht Stellung bei einer achtbaren Familie. Rachzufragen 348 23. Straße.
Gefucht: Eine Deutsche, (32), welche englisch fpricht, wünicht eine Stelle als haushalterin. Abreffe: R.D., 353 R. Market Str.

Gesucht: Junge Frau mit Jiabrigem Kinde wunicht Stelle als hausbälterin, wenn auch bei einem alten herrn ober Wittwer. 6737 halfteb Str., nabe 68. Str. mibo Str. mido Befucht: Ein junges Madchen, das Liebe zu Rin-bern hat, sucht Stelle in fleiner Famille. 199 Subs son Abes, oben. Gesucht: Gine arme Wittme sucht fucht Plate zum Baichen in und außer dem Hause. 294 Modant St., im hinterhause.

Gefucht: Baichen und Reinmachen in und außer Dem Saufe. 924 Bolfram Str. -ja Gesucht: Erfahrene beutiche Röchin fucht dauernbe Stellung, ebentuell auch im Reftaurant. 360 G. Die bifion Str., 3. Flat. Gefucht: Familien=Bafche ju waschen. 910 Mits chell Ave.

Befucht: Eine junge bentiche Frau jucht einen Platz jum Saushalten, am liebsten wo fie ihr Sjahriges Rind tonnte bei sich haben. Offerten erbeten: E 85, Abendpoft. lbenopoft. Gefucht: Deutsches Mäbchen, in Hausarbeit erfah-en, jucht Stellung. 54 Mohamt Str. Gesucht: Junge Wittwe mit guten Empfeblungen wünicht Stelle als Saushälterin. Bu erfragen ober brieflich, C. A., 218 22. Str., Store.

Gesucht: Eine gute beutiche Frau wünscht Stelle als Saushalterin, ift im Roden gut erfahren und hat Liebe zu Kindern. 119 B. Wajhington Str., Bajement. Gefucht: Deutich und frangofiich iprecentes Mab-den sucht eine Stelle für gewöhnliche Sausarbeit: fiebt mehr auf gutes Seim, als auf hoben Lohn. 618 BB. 17. Str., 2. Stod, oben, hinten. Gefucht: Bittive municht Stelle als Saushalterir in einem guten Saufe. 572 R. Martet Str. bm Gefucht: Junge gefunde Umme fucht Stelle. Rach-gufragen bei B. Dvorstp, Gebamme, 584 Centre bmi

Gesucht: Gine 26jabrige Frau, welche alle Saus-arbeiten berfiebt, jucht gute Stelle, am liebften als Saushalberin, wo fie ein Rind bei fich haben fann. 8 Mart Str.

Beidäftstheilhaber.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Partner berlangt: Bebufs Uebernahme eines fleinen Nanmfakur:Geichafts wird ein tuchtiger Mann gefucht. Gute Gelegenheit, um Geld zu machen. Kas pital bone \$800 erforderlich. Abreffe: E. 83, Abenbp. Partner berlangt: Ger ober Dame, für Sample-Room, ober ouch das Ganze zu verkaufen. 104 B. Kandolph Str. Partner berlangt: für eine gutgebende Mholejale-Röfe-Beddler-Route. 349 R. Lincoln Str., unten. Bartner berlangt: Mit beften Referengen und eiwas Gelb für ein gutes Geichaft. Abreffe: G. 91, Abop. Partner verlangt: Mit einigen bundert Dollars be-treffs Eröffnung einer Garbevet. Abrene: D.

Beirathogefuche.

Unterricht. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Unterricht im Englischen für Damen und herren, 6 Stumben wöchentlich, \$2 per Monat. Auch Buchsführung, Thewbriting u. f. w. Beste Lebrer, fleine Laffen. Lags und Abends, Riffens Busines Colege, 467 Milwautee Ube., Ede Chicago Abe. Bes ginnt jeste.

Gefdäftegelegenheiten. (Angeigen unfer biefer Rubrit 2 Cents bas Bort)

Giner der beftoelegensten Colonoccepstores in dictibevöllerter, feiner deutscher Rachdarichaft, ohne jede Konfurrenz, mit riestgem Bearenlager, eleganter, vollständiger Cincidung, ausgezeichnetem Pferd und Wagen, dillige Miethe, gute Leabe, muß für nur \$1500 bertauft werden. Stellt leichte Jahlungsbeltn-gungen; nehme edentuell gute Lot als Theilzablung. Aur ernstliche Kaufer mit genigenden Mitteln mö-gen vorsprechen. Ede Garfield Ave. und Larrabee Str. Lincoln Abe. Kadel. Keine Agenten.

\$290, theilwije monatlide Aleganheit! brillant gelegenes Eigarens und Conjectionech-Ges-ichäft. Alles vollhändig und elegant. Feine neue Einrichtung eines Jecteraml-Parlors. Wollt Ihr ein ertrafeins Geichäft is beilt Euch. Tiefer Plas forich für sich jelbst. 250 E. North Abe.

Muß zu jedem annehmbaren Breife verichlendert werden. Kommt Sonnerstig Morgen und macht eine Offerte auf meinen feinen Gigarene, Tabate, Confectionery, Spielmaarens und Notion-Store und Ihr werdet den größten Bargain erbalten, der je in Chicago verkauft wurde, billige Micthe, Wohn-gimmer. Vorzigliche Gelegenheit für Anfünger. 1522 Milwaufee Abe. Bu berfaufen: Gin fleines Schneiber-Geschäft. 377

Baar ober Abjahlung für mein feines Candp-, 3i-garren- und Tabaf-Gefcatt, Ed-Store mit bier icho-nen Jimmern. Miche \$16; nahe brei Schulen. 962 R. Wafdenaw Ave. 3u vertaufen: Ein gutgebendes Schuh-Beichaft, me-gen Geichaftsaufgabe. 524 Larrabee Str. Bu berfaufen: Gin gutgebenbes Reftaurant, billig, vegen Abreife. 284 Milmaufee Ave.

Bu berfaufen: Garneh. Store, vollftandige Ginrichtung, guter Stod. 4707 Afhland Ave. mift Bu vertaufen: Butcher Sbup, billig. Cde Bright: 2000 Abe. und Diverfen Place. Bu verkaufen: \$75, ein gutes Schneibergeichaft. 233 Ogben Mue. mil Bu verkaufen: Gutgehender Meat Market für 150 Dollars, werth das Doppelte. 2826 Archer Ave.

Bu bertaufen: Butgebender Delifateffen=Store. 453 arrabee Str. Bu verfaufen: Für \$200, ein guter Candne, Ta-bale und Zigurren: Store, Bäderei und Milch Debot. Buter Borrath von Spielwaaren, Pfeifen u.f.w, — 1614 Afbland Ave.

Bu berfunjen: Gin gut renommirter Mann tann fofort einen gutgebenden Saloon übernehmen; nur \$200 erforderlich, Noberes: Charles Spies, Rt.3427 Wallace Ser. Bu bertaufen: Guter Meat Martet. 380 23. Chi Bu berfaufen: Sehr guter Tin-Shop. 408 Cips bourn Abe. Bu berfaufen ober berfauschen für eine Nordfeites Bot, eine gut gebende Reftauration mit guter Rund-ichaft, bilige Mietbe, gegenüber Yondorfs Salle. Rachzufragen 172 G. Rorth Wbe. Bu berfaufen: Gebr billig, ein febr guter Gro-cerp.Store, Krantheits halber. 124 Burling Str. - fa

Bu berkaufen: Wegen Krantheit, Meat Martet, billig, wenn jofort genommen. \$250 Baar. 3007 S. Canal Str. 3u berkaufen: Delitaifen, Baderei, Confectioner, Giscreum-Barlor, mit Modnzimmern, Bafement und Stall. Befte Lage in ber Stadt für einen Bader. Jum Schleuberpreis für Baar ober theilweise Tausch, 347 E. Fullerton Abe. \$150 taufen vollftandige Grocerie. Gutes Casb-Gesichäft. Billige Miethe, Ausgezeichnete Lage. Rach-jufragen im Store, 81 Masbington Str. bimi Bu berfaufen: Bogelgeichaft, billig. 1912 Archer Abe., Ede State Str. 3mg, Im

Bu bermiethen und Board. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: 3mei Ed-Laben an Oft Divifion Str., ausgezeichnete Lage für Druggift. Zu er-fragen 374 E. Divifion Str., Ernst Stod. 1m31w Bu bermiethen: 6:3immer:Flat. 103 Subfon Abe.

Gine Witrfrau fucht zwei anftanbige Bourders. 151 B. 18. Str. Au bermieiben: 72 Alder mit Haus und Stall, dre Reifen füdlich von Blue Asland, Julinois, für \$14-as John. John Gunzenhaufer, 38 Clarf Str., Jim er 310.

Befangt: Roomers, 75 Cts wöchentlich. 339 Sedg= wid Str. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort. Bu miethen gefucht: Junger Mann, welcher e

Bu mietben gesucht: Bon jungem Mann ein Frontsichligiumner, mit Kaffre Morgens und Abends, auf der Abrebeite, nicht über Chicago Ave. Abreffe mit Breisangabe erbeten: E. 84, Abendpoft. Bu miethen gesucht: Burftmacherei mit Dampfbestrieb. Schneider, 46 Coventry Str. 7ung, 1m Bu miethen gesucht: 2 unmöblirte Jimmer auf ber Abrefeite, swijchen Tivision Str. und Korth Abe.
Woreste: K. 98, Abendooft.
mids
Ju mierhen gesucht: Möblirtes Jimmer, mit oder ohne Board, Privatsantille, an Belmont, nabe Chybourn Ave. Abresse: Rockel, 471 Diverse Ave.

Pianos, mufitalifche Suftrumente. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents das Bort.) (Ungeigen unter biefer Rubris, a benad Biano. 3u faufen gefucht: Ein gutes "fecond hand" Biano. 125 Cornelia Etr.
3u verkaufen: Ein icones, fast neues Uprightspiano. Rur \$110. 89 Schiller Str. "nabe Seogwid.
3malw

Pferde, Wagen, Sunde, Bogel 1c. (Ungeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas 2Bort.) Bu bertaufen: Gin feines Buggn-Pferd, garantirt gefund. Store, 4834 S. Aihland Abe. Bu berfaufen: Begen Rrantheit, zwei guteBferbe, billig. 272 Bladhawf Str., nabe Aibland Abe.

311 bertaufen: Ein gutes icones Pferd. \$50.00. 369 Saftings Etr.

Bu bertaufen: Drei gute Pferbe, billig wegen Krantbeit. 221 Annien Etr., nabe Milmaukee Abe. und Dibfion Etr.

Bu faufen geincht: Ein guter Baderwagen und Rferd jum Redbelin. 739 R. Weitern Abe. Bu bertaufen: Begen Umgug, fpottbillig, brei Reufundlander und vier fleine hunde, alle werden febr gute Bachter. 318 E. Divition Str., Bajement. Bu berfaufen: Bollblut-Ulmer-Dogge. 329 R. Frant-fin Str. mido

Andreasberger Roller und Darzer Kanarienvögel. Golbfinten, Sanflinge, Wholesale und Retail. 1912 Archer Ave., nade State Str. 24fe, Im, imm Soeben erbalten: Eine neue Lot Garzer Kasenzienvögel, Andreasberger Roller im vorziglichken Gesang, ferner echte Andreasberger Walkeriche Stamm und Juchiweidden. Andreasberger Matkeriche Stamm und Juchiweidden. Andreasberger importite Maaren, zu einer Sogelfutter, nur importite Maaren, zu einem Bagelfutter, nur importite Maaren, zu einem billigsten Preisen. 104 Plus 38-land Ave.

(Angeigen unter Diefer Rubrif 2 Cents bas Bort.)

Rorthwestern Dental Instrument, 510 Chicago Opera House, 250 de. 25 Gis. Abends offen bis 8. 27fblj Gröffnung ber Weft: Chicago Entsbindungs: Anftalt.
Damen welche die hebammen:Runft erlernen und Wöchnerimmen aufwerten wollen.

923 B. 12. Str.

12fblm

Mrs. 3. Zabel, Geburtshefterin, 277 Sebgwid Str., nabe Divifion Str., ertheilt Rath und Hulfe in allen Frauenfrantheiten. 10fblm Frauenkrankheiten erjolgreich behandelt 38jäbrige Erfabrung. Dr. Röfch, Zimmer 20, 113 Abams Ert., Ede bon Clark. Sprechftunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 21jnsw Geschlechts-, Haut-, Plut-, Rieren und Unterleibs-Krankbeiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Thlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21jubw Sof bit al für Frauen frantheiten, 36) E. Rorth Mbe. Mit ficherem Erfolge, ohne Operation werden alle Frauen-Rantbeiten. Unregelnia-gigkeiten u. f. w. nach ber neuesten Methode behan-belt. Mrs. 3. Jabel, Geburtshelferin, 277 Sebg: wid Str., nahe Divifion Str.,, ertheilt Rath und Gutfe in allen Frauenfrantheiten. 10fblm

\$50 Belobnung für jeden Fall bonhautkankbeit, granulirten Augenlidern, Ausschlag undhämmerboiben, den Collibers Hermits Salbe nicht beitt. 50c die Schachtel. Ropp & Sons, 139 Randolph Str. Kandolph Str. bw Frau M. Klein, früher Mrs. Martwich, Frauers arzt und braktiche Geburtsbelferin, ersbelt Rath und hife in allen Frauenkantheiten. Mrs. M. Klein, 99. E. Lingie Str. momijalöfblm

Berichiedenes. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bugelaufen: Schwarzer Spit, Füße und Bruft weiß. Abjubolen gegen Suttergelb. 92 Mohamt Str.

Grundeigentham und Baufer. (Angeigen unter biefer Rubrif 2 Cents bis Bort.)

Ju berkaufen: Farm, 800 Ader, Gutes Farmland in 40 Adern, 70 Meilen von Thicago, an der Dittsburg & Hort Manne & Chicago Cifendudn, 1 bis 3 Weilen von der Station Grovertown in Indiana, fire \$15 den Ader. John Gunzenbaufer, 38 Clark Str., Jimmer 310.

Bu vertaufen: Lotten \$125, Belmont Abe., Ju verkrufen: Reues 2-Flat-Framehaus nebst Lot. 1472 Roscoe Str. 7m3, lu

Bu bertaufen: Billig, gute Cottage jum Fortichafen. 334 Sedgwid Str. mbe Bu bertaufen ober ju bertaufchen: Bwei gut ge-legene Farmen in Wisconfin, bon 137 reib. 167 Ader, mit Bieb und Inbentar. A. Bullinger, 1792

Bu bertaufen ober ju bermiethen: Saus und Stall, paffend für jedes Geichaft, erfter Rlaffe für Baderei. \$1500. 2331 Bentworth Abe. Ju berflufen: Ein Meat Marfet in guter Lage auf ber Sudfeite, billig wegen Ubreife. Abreffe: B. 100, bmido Abendpont. Bu berkrufen: Billig, 4-3immer:Cottage und gros ber Stall nebft Cot. 443 School Str., Safe Biem. Smglm

Geld. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort-) Menn 3hr Geld zu leiben munfct uf Möbel, Bianos, Pferbe, Bagen, Gelb gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,0000, gu entlichkeit und mit dem Borrech, bum in Gurem Befig verbleibt.

Fibelity Mortgage Loan Co.

Incorporirt. 94 Bafbington Str., erfter Flur,

ober: 351 63. Strafe, Engelewood. er: 9215 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbia Blod, Sid-Chicago. 14apbw

Tiod, Side Dicago.

Beld zu verleiben
auf Möbel, Kianos, Kierde, Wagen u. j. w.
Rleine Anleiben
von Lo is kiod nuiere Specialität.
Wir nehmen Ihren die Möbel nicht weg, wenn wis
die Anleihe machen, sondern lassen die lesen in Ihren
Betts.

Tit daben das
größte deutsche Seschäft
in der State.
Alle guten ehrlichen Teutichen kommt zu uns, wenn
Ihr Geld der Deutschen kommt zu uns, wenn
Ihr Geld dinden, den Ihren
Dertheil sinden, de ihr verzet es zu Eurem
Bortheil sinden, de mir verzulprechen, ehe Ihr anderwärts bingeht. Die sicherste und zwerlassigste
Behandlung zugesichert.

128 La Salle Str., Zimmer 1. Best Chicago Loan Company — Warum nach ber Sidseite geben, wenn Sie Geld in Zimmer 201, 185—187 W. Madison Str., R.2B.: Cde Halled Str., ebenio billig und auf gleich leichte Bedingungen ethalten fonnent LieWestschicago Loan Company borgt Hohen irgend eine Summe, die Zimmen, großen, garb der stein, auf Kauthaltungs-Wöbel, Pianos, Pfrede, Bagen, Carriages, Lagerbausschein, Bandsaften, der igende eine andere Siderheit. West Chicago Loan Company, Jimmer 201, 185—187 W. Madison Str., R. W. Ede halfted Str.

Borat Welb min Coan Co., in Beträgen von \$10 bis \$10,000. Offices: Merchants Builbing, Eingang 153 Bafbington Str. 29ini

Raufe und Berfaufs-Ungebote. (Ungeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Könnt Ihr irgendwo in der Stadt so billig kaufen? Ein Angu und ein Anabenanzug, oder ein Anzug und ein Damenmantel für \$1.00 per Moche. Zwei Baar Garbinen für Euren Parlor für 25e ber Woche, und die Preise fleiner wie Baarpreise.

3. U. Juul, 162 Bafbington Str., nabe dem Berald-Bebaube. \$2.99 für eine Tonne beste weiche Lump=Rohle, ins Saus geliefert. Eptliches Gewicht garantiet. Abresser: The Union Viel Companh, 17fe. 1m, mms Schte beutsche Filzschube und Antosfeln jeder bröße fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 18 Clybourn Ave. 24602w Berlangt: Boarbers. 130 C. Obio Str., Ede Bells Bu bertoufen: hochfeine Commerwurft, 14 Cents. chneiber, 46 Coventry Str. 7mg,1m Bu verfrufen: Gaus- und Ruchengerathe und eine ochelegante deutsche Bioline. 82 Bartley Str.

Bu verkaufen: 30 Fuß Extenfion-Leiter, fowie innner-Wertzeug, billig. E. 99, Abendpoft. Bu bertaufen: Cebr billig, eine wenig gebrauchte boujehold-Rahmagmine. 59 Florimond Str., 2. Flat, nahe Wells und Engenie. nibofa Rinderwagen! Drei Tage Berfauf. 400 nurfes. Großartige Burgains. Wöchentliche Zahlungen. Nes pariren und in Taujch nehmen. Fabrit offen Abends. 221 B. Madison Str. 6m3, 1w Bu bertaufen: Futter für Suhner, Rube u. bergl., billig. 554 S. Weftern Abe. Dur

Seht! Kommt jum großen Berkluf bon Beltaussftellungs-Saloon-Counters, Cisbores, Booltifden, Restaurant-Ranges, Kaffee-Urnen, Wull Cajes. Muß berklufen. 108 B. Adams Str. — ja \$20 taufen gute,neue "Sigh-Arm"-Rähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestie \$25, Rew Some \$25. Einger \$10, Abeeler & Abitson \$10, Gloridge \$15. Abits \$15. Domestie Office, 216 S. Salsted Str., Abends offen.

Möbel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Wenn Ihr Euch ein Hein zu gründen winscht, werde ich Euch drei, dier oder sechs Zimmer für die Hafte des Arelies möbliren, als Euch irgend sonition der rechnet wirde; oder vonn Ihr ein großes Haus aussistaten wollt, werde ich Euch so behandeln, daß es Euch sein debt hun wird, nicht frühre schon zu mir gestommen zu sein. Ich dabe libright-Vianus und Orgeln, die ich zu weniger, als zum halben Presse verschaften will. Schneiber dies gefäligst aus und gebrachen 127 Wells Str., nahe Ontario, oder 3710 S. State Str.

Bu verkaufen: Billig, Wohnungseinrichtung, fo gut wie neu. 562 B. guron Str. mbe

Bu berhaufen: Möbel filt 4 Bimmer, wegen Ub-(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort,)

Schule für Zuschen eiben und Aleides machen von Frau Olga Goldes, es, 399 K. Clark Str.
Themalize Leiterin der berührteten Schultziedensichte Echierten Damen, welche ihren Geschmad ensbibten und sich franzölischen "Thie aneignen wollen, beingen sich der Eleiden mit in die Schule und zuschen fich der Telefen mit in die Schule und zerte der sich erne keichen und eine bertellen wollen, eralten die Eftelen in daue bertellen wollen, eralten die felben zugeschnitten und ausdrobirt, wos eine große Ersparniß ist. Schülerbunen können täglich eintreten.

Mache hiermit bekannt, daß mich meine Frau Klass Leis am 3. März 1894 ohne jeden Grund verlassen bat, und daß ich infolgebessen für keine von ibr in meinem Ramen gemachte Schulden dasse. Frank 3. Leis.

Austitewashing, Casciminig. Engel, 582 Southport Ave.

Schulben! Schulben! Schulben sofart kollektirt.

Reine Zablung obne Erfolg!

Konfabler immer an Hand.

Beople Collection Agency.

Deutschwick with hier gesprocken. 11 jinkwe

Ernft Stod, 374 E. Division Str., tauft und bers tauft Frame-Haufer jum Fortschaffen. 1mplm
Damen, welche ibrer Rieberkunft entgegensehen, 129th, Im 128 Straße.

923 B. 12. Straße.

923 V3. 12. Etrage.
3 ohn M. Bredt & Co., des befannte deutsche Juwelier-Geldet im Golmbus-Gebäude, 108 State Str., 6. slur, bezahlt Baur für altes Gold und Diamanten; verkauft Uhren und Juwelen auf Abichlags zahlung und macht alle Resparaturen zu Fabrikreiten.

Für Babies!
Importirte Zahnseiten und Teseichterung wie Zahnens, verhindern die Abnträmpse. 513 Sedzind Str.

Blisse Goafs werden gereinigt, gesteunt, gestieter und modernisit. 212 S. halbed Str. lösebnensen.

Alle Arten haararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Friefeur und Berrudenmacher. 384 Rorth Abe. 19jal

Ubendpost

ohne Beispiel da. Um 2. September 1889 begründet, hat dieselbe heute eine tägliche Unflage von mehr als

Die Beschäftsleitung erbietet sich allen Unzeigekunden gegen. über, diese Ungaben zu beweisen und legt nicht nur ein für den Zweck eigens hergestelltes Circulationsbuch, sondern

alle Geschäftsbücher,

einschlieflich des Bankbuches vor. Keine andere deutsche Zeitung Chicagos reicht an diese Ziffer auch nur annähernd heran. Das große Publicum weiß das auch fehr genau, denn es bringt der Abendpost allein doppelt so viele

fleine Unzeigen,

wie allen anderen deutschen Blättern Chicagos gusammen.

Wer nach den Gründen dieses außerordentlichen Erfolges forscht, wird sehr bald entdecken, daß der Preis keineswegs die Hauptrolle spielt. Ein schlechtes Blatt ift auch für einen Cent noch zu theuer und wird thatsächlich nicht gelesen, wie gar man: der herausgeber aus der fülle seiner traurigen Erfahrungen heraus bezeugen könnte, - wenn er wollte. Die Abendpost hat aber von allem Unfang an in Bezug auf

hinter keiner deutschen Zeitung in den Der. Staaten guruckgestanben. Sie hat nicht blos aus einer möglichst großen Menge bedruckten Papiers bestehen und recht viel sogenannten Lesestoff liefern wollen, sondern sie hat alle Menigkeiten sorafältig gesich. tet, die Spreu vom Weizen gesondert und alles, was der Mittheilung überhaupt werth war, in fnapper, fastlicher und gediegener form mitgetheilt. So konnten die Cefer fich auf dem Caufenden erhalten und brauchten sich nicht mit literarischem Ballast gu beschweren. Die Besprechungen, welche die Abendpost den Cagesvorgängen widmet, find von vornherein durch ihre

Sachlichfeit

anfgefallen. Sie suchen den Leser nicht im Interesse von Parteien oder Personen zu täuschen und sind nicht im Tone der Unfehlbarkeit geschrieben. Undersdenkende werden nicht ohne Weiteres als Dummföpfe oder Verbrecher behandelt. Durch die Ueber-Tieferung geheiligte Unschauungen werden nicht verspottet, aber auf der anderen Seite werden auch alle faden Schmeicheleien vermieden. Es kann felbstverständlich nicht Jedermann mit Ullem übereinstimmen, was die Abendpost vertritt, doch braucht sich Miemand durch die ehrliche Meinungsäußerung des Blattes ver-Icht zu fühlen. Deswegen ift dasselbe

in allen Kreisen

gleichmäßig beliebt. Es wird nicht von einer bestimmten Klaffe der Bevölkerung gelesen, sondern von den Wohlhabenden so gut wie von den Unbemittelten, von Republikanern so gut wie von Demofraten, von firchlich Gesinnten fo gut wie von freidenkern. Somit ift die Albendpost, die fast in feinem dentschen Sause fehlt, ein wichtiges

Bindeglied

für das Deutschthum Chicagos, und da sie niemals auf ihren "Einflug" pocht oder über die Stimmen ihrer Cefer verfügen gu fonnen behauptet, so ift fie ftets in der Lage,

deutsche Interessen

wirkjam verfechten gu fonnen.

Die technischen Einrichtungen der Abendpost sind so vorzüg. lich, daß sie sich den besten englischen Menigkeitsblättern an die Seite stellen kann. Auf eigenem Draht werden die Depeschen unmittelbar in die Redactionsstube gefandt, durch Setzmaschinen wird viel Zeit gespart und die Schnellpressen haben eine bedeutende Ceistungsfähigkeit. 211s Betriebskraft dient durchweg die Elektricität. Die Abendpost steht, mit einem Worte, auf der Bohe ihrer Zeit, wodurch ihr Erfolg zur Genüge erklärt wird. Es ift felbstverständlich, daß sie in ihrem Eifer nicht erlahmen, sondern auch in Zukunft bemüht sein wird, das Wohlwollen des Deutschthums von Chicago zu verdienen.

Lefet Die Sountagessting: ber "Abendpoffe.

Genie der That.

Don Ernft Memin.

(Fortsetzung.) Seine Rebe hatte auf Unnie heute nicht ben Ginbrud gutgemeinten Fafelns hervorgebracht, ben fonft feine Expettorationen auf fie machten. Das Dienstmädchen obenein war ingwifden eingetreten, hatte bie Lampe gebracht, mar ab und ju gegangen, um ben Tifch gum Abenbbrot gu beden - und ber alte herr hatte auf beren Unmefenheit feine Rücksicht genommen und nicht bemertt, daß Unnie "wie auf Rohlen" ben Golug feiner Museinanberfegung ermartete.

Run ftand fie und blidte mit gereig= ten, leidenschaftlichen Augen im Bim= mer herum - nichts hielt ihrem Bergleiche frand; feit fie heute in eine andre, iconere Sauslichteit hineinge= feben, war fie fremd in ihres Baters haus geworben.

"Reine Gervietten, Therefe!" fuhr fie bas bedenbe Mabden an. "Nanu, Fraulein? Is ja heut erft

Donnerstag!

"Fraulein?" fagte heftig Unnie. "Nennen Sie mich in Zufunft "Gnädiges Fraulein!" hatte fie fort= fahren wollen, doch war ihr bas Wort im Munbe fteden geblieben. Gie fühlte, würde fich bamit por bem Madden einfach lächerlich machen.

Go wendete fie fich turg ab und lief in bas buntle Borbergimmer, mahrenb Therese ihr verdugt nachblidte.

Da ftand fie nun, legte bie Stirn an bie Scheiben und fah auf die Schilber brüben am Saufe jenfeits ber engen Strafe, Die beim Licht ber Laterne bor bem alien, raucherigen Gebaube gang

gut zu lefen waren. "Coneibereit und Coin, & berhand-

Das mar "Onfel" Goneibereit, wie cie Graafschen Kinder gewöhnt gewe= fen, ihn gu nennen, der öfter gu Papa städtischen Sachen (beibe waren in ber Ginschähungstommiffion) herüber= fam und immer fo berbfraftig nach

"Scholwien, Schneiber." "Tante" Scholmien, gu ber fie, fo lange fie und Johannes flein waren, öfters gegangen, weil fie ba auf bem Schneibertisch am alten braunen Ra= chelofen mit ganzen Armeen von Ho= fentnöpfen Golbaten fpielen burften. Dann langte "Tante" Scholwien wohl in die Schieblade, holte eine "Schrippe" heraus und "fchmierte" fie mit Bratenschmalz. Und bie Rinder agen und gudten bem mit gefreugten Beinen auf bem Tifche Faben langziehenden "On= fel" Scholwien gu, und es schmedte

ausgezeichnet. "Meftauration von Paul." — "Auch werden lleine Fuhren gefahren!"

Bon bort ließ fich Bapa feine "fleine Deige" holen, Die er gum Frühftud trant. Bismeilen maren bie Rinber mit binübergegangen mit bem Dabchen: und der altgeworbene Bierbunft, ber in bem Reller Die Stelle ber Luft vertrat, Die Würfte mit großen Speaftuden, ber rothe Schinken mit bem runben, fett= glangenden Enochen waren ihr ber= traute Gindrude, bem iconen Mab= chen, bas am dunteln Fenfter ftand und gufchaute, wie bei Pauls eben ein ipettatelnber Betrunfener Die Reller= treppe hinaufgeworfen und auf Die Straße gestoßen wurde. -

Das ift meine Welt! Das find Die Gindrude meiner Rindheit!" murmelte mit zudender Lippe und fah sich m Beiste wie heute Nachmittag in ber Billa bes Ontels Rommerzienrath, Un= ter ben Linden, bei Bauer, am Urme bes fconen Diffiziers, im Gefprach mit bem intereffanten Grafen.

"Rein, bies ift meine Belt gemefen!" agte fie plöglich laut und heftig in das finftere Gemach binein und erichraf bor ihrer eigenen Stimme. "Beute Rach= mittag habe ich jum erftenmal Lebens= luft geathmet. Und niemand wird mich hier festhalten!"

Die brei herren - Marenholg nun= mehr in Cibil - maren ingmischen in ber Roniggragerftrage bei Frau bon Belleville angelangt.

Frau von Belleville hatte einen ber letten "Salons" in Berlin. Es gibt tort wirtlich noch ästhetische Abende, mageres Buffet, Thee, an bem nur ber Name nicht anzugweifeln ift, und ermidend viel Efprit.

Frau von Belleville hat ein eigen= thumliches Talent, werbende Berühmt= beiten gu wittern. Mancher, ber gehn Jahre fpater erft feinen "Erfolg" hatte, war dort schon lange in die literarischen Rreife Berlins eingeführt; und faum irgend jemand, ber ein beriprechenbes Erfilingswert herausgebracht, ober bon bem bas Gerücht ging, bag er feit eini= gerBeit mertwiirdig oft über herrn bon Hülfens Schwelle gewandelt, war imstande, sich ben liebenswürdigen Ginla= bungen ber ehrwürdigen alten Dame auf die Dauer u entziehen. Und na= mentlich fanden fich bort intereffante, aber etwas verschuldete Ravaliere, Die mit ber Feber ju fündigen begannen, und reiche, hübsche Töchter bürgerlicher Familien, welche Apoll auf Kosten der baterlichen Borfe huldigten, zufammen, wie unwürdige Bungen behaupteten, weil "Gold bas Gifen anzöge."

Wobon lebte bie gute alte Dame? Niemand hat es je ergrunbet - und bie es ja wußten, schwiegen im eigenen Interesse. Gern aber und mehr 'als glaubivurbig oft verficherten bie Gin= geweihten, daß auf bem reinen Ehren= schilde ber Frau von Belleville auch nicht ber geringfte Matel hafte. -

GrafBreging hatte feine "Erregung" haben wollen, er hatte gehofft, fie würde ihm in ber Form eines fleinen Spiels werben, bas man in einem ber bielen Rabinets ber gaftlichen alten Dame arrangiren tonnen - fie warb ihm inbeg in bollig anberer Form.

Der Dichter hatte heute Nachmittag ein reigendes, naibes Mabden aus ber Beiligengeiftstraße tennen gelernt, ein temperamentvolles, impulfibes Rinb,

welches ihm geftand, baß fie feine Bebichtsammlung gelefen, Papa habe ihr biefelbe aus ben Sanben genommen und - unschulbiges Satinpapier in ben Dfen geworfen. Aber ber graf= liche Dichter bes Naturalismus hatte boch ertannt, baß feine Lieber auf Diefe junge Seele ben eigenthumlich er= regenben Ginbrud gemacht, ben natu= raliftische Berfe auf bie halbreife Su= gend zu machen bestimmt find. Und er hatte fich nicht gescheut, auf der duntlen Brude, Die fo bereits bon ihm gu feiner Leferin bestand, Die ersten zögernden und fo reigbollen Schritte gu thun.

Soute Abend nun follte er Unnie Graaf lieben lernen. Frau von Belleville fag mit ihm al= lein in ihrem Kabinet, ber Stätte ftil= ler Sammlung, wo ihre feinfinnigen Gefellichaftsftiggen entworfen, empfun= ben, gebichtet und niebergeschrieben wurden, biefelben, welche ein verftand= nigboller Berliner Berleger unter bem finnigen Titel "Peccobluthen" jungft

Sie blätterte in einem Notigbuchlein, einer Art intimen fleinen Abreffalen= bers - Moreftalenders ausschlieglich meiblicher Namen.

veröffentlicht hat.

Der Dichter folgte ungebulbig bem feinen Spiel ihrer bornehm=bleichen, alten Finger - ihn plagte bie leife Furcht, baß ber feingeiftige, schmale Lehnsessel aus geschnittem Holz, der unter ihm fanft tnadte, gujammenbre= chen möchte.

"Mein lieber, junger Freund!" fagte endlich bie Dame und fah mit mutter= lichem Lächeln über ben Rand ihres Büchleins. "Ich glaube, ich bin imftan= be, Ihnen behilflich ju fein. Gewiß, gewiß, dies mein "Rornet" wird mich richtig inspizirt haben. Gebulben Gie sich vierzehn Tage

"Gedulben Sie fich vierzehn Tage, jeufzte ber Graf. "Ich wollte, ich tonnte bas jebem fagen, ber -

Die alte Dame hatte für biefe Un= fpielung nur ein feines abweifendes Lächein, das ben Dichter sofort wieder gur Ordnung brachte.

"Uh," machte er bei fich, "bie belifate Angelegenheit foll "feingeistig" behan= belt werben. Die gute Alte ift nun 'mal nicht anders — fie muß fich etwas

"Erlaubt bies fleine geheimnigvolle Buch bon Noftrabamus' eigner Sand nicht wenigstens eine leife Unbeutung? Man fieht boch gerne, wie und wo? fubr er laut fort.

"Bertrauen Gie mir, lieber Brening Nicht mahr, mein Rath ift gut - Gie haben eingefehen, bag es bas befte für Sie ift, wenn Sie ibm folgen und fid rangiren. Das weitere müffen Sie 3h= rer miitterlichen Freundin überlaffen! "Und biefe mutterliche Freundin wird mir in vierzehn Tagen

"Wird Ihnen in vierzehn Tagen eine Ginladung zu einem literarischen Abend schiden, ber für Gie arrangirt fein wird. Gie werden eine fleine gewählte Gefellichaft finden und werden eine neue Arbeit von Ihnen vorlesen. Nichts Naturaliftisches, wenn ich bitten barf Gine hubsche, fleine, ftimmungsvolle Novelle. Segen Sie all Ihr Talent an biefe Arbeit. Denn bas Schickfal wird fie Ihnen mit ungefahr breimalbun= berttaufend Thalern honoriren. Un biefem Abend wird eine junge Dame fich in Gie verlieben, eine junge Da= me, bie bis bahin bon allen Geiten auf Sie wird aufmertfam gemacht worden mentvoll, fprühend bon Beift und bluhend bon Gesundheit, aus fehr guter Familie; wenn ihr Bater auch ein we= nig Bourgeois ift, fo ift er boch feiner Beit bon Seiner Roniglichen Sobeit bem Kronpringen auf ber Gewerbeausitel= lung besonders ausgezeichnet worden. und ich weiß, daß früher felbft Fürft Bismard bei ihm aus und ein gegan= gen ift - er ftand mit bem Fürften in geschäftlicher Begiehung. Gein Bruber ist Rommerzienrath, besitt eine Billa in ber Thiergartenftrage -

"Rommerzienrath Graaf," warf las

chelnb Bening ein. Die alte Dame fah befturgf auf. "Sie fprechen bon Fraulein Unnie Graaf aus berBeiligengeiftftrage, Gna= Digfte?" fuhr ber Dichter fort. "Diefe junge Dame habe ich bie Ghre gu fennen. Es ift eine Berehrerin meines unwürdigen Talents ---

"Schön, ich wünsche Ihnen alles Blud!" fagte troden bie Greifin. "Da fonnen Gie alfo meiner Silfe ent=

"3ch bitte, ich bitte," rief ber Graf. "wie follte ich ohne Die Unterftugung meiner theuren mütterlichen Freun=

"Mfo gut! Es bleibt bei bem Bor= (Fortfehung folgt.)



3m Balbe angejallen. Menn man im Balbe angefallen wirb fo

ift man hülflos. Menn man aber zu Saufe mit Sartleibig-Wenn man aber zu Hause mit Hartleibigkeit, Magenleiden, Dishepepsa, Unverdaulichkeit, Schwäche, befallen wird, so ist die Hilfe nahe zur Hand. Man kann das ächte Carlsbader Basser und Salz in jeder Aportsekkussen. Es gibt kein besserse Mittel und wird dies von allen medizinischen Antoritäten anerkaunt. Man brancht nicht mehr nach Tarlsbad zu gehen. Earlsbad kommt jeht Dütet euch vor Nachalmen.

He einen in Danie.
Hiet euch vor Nachahmungen. Die ächten Brodufte von Carlsbad müffen die Unterschrift von "Eisuer & Mendelson Co.", New Hort, auf dem Salfe einer jeden Flajche Saben.

gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruse am Sonntag.

Jeder braudit's ju 'was Anderem.

Bum Grabfleinreinigen. Bum Meffer poliren. Bum Huffrischen von Deltuch. Rum Schenern von Böden. Bum Reifimachen bon Darmor. Bum Geschirrwaschen.

Rum Auffrischen des Delanftrichs. Ritm Auswaschen von "Sints." Um Metall glanzend zu machen. Bum Schenern von Badewannen. Bum Reffelichenern. Bur Befeitigung bes Roft's.



Der

OWEN **Elektrische Gürtel** nebst Zubehör

kurirt acute, dyronische und Nerven-Krankheiten,

ohne den Gebrauch von Drognen oder Medizinen.

Der wiffenschaftlich am bolltommenften conftruirte und praktijdite Gleftrijde Gürtel der Welt.

Von Rheumatismus and Algemeiner Rervenschwäche geheilt.

Ihr Gleftrifcher Gurtel, ben ich letten Sommer von Ihnen bezog, hat mir ausgezeichnete Dienste geleistet. Ich litt an allgemeiner Rervenschwäche und Meumatismus im höchsten Erade; meine hande waren so geschwollen, daß ich bieselben kaum mehr bewegen konnte. Schon nach einmonatlichem Eragen bes Gurtels fonnte ich biefelben wieber frei bewegen und feitbem bin ich beffer und beffer geworben. 3ch fann mein Leiben gar nicht beschreiben, ich habe lange Jahre gelitten ; ich mar fo ichwach, bag ich mich nur mit Muhe buden fonnte. wie neugeboren, und wir flaunen noch immer, wie ber Gurtel biefes Bunder fertig bringen founte. Gie tonnen verfichert fein, bag ich ben Gurtel überall, wo ich Lei bende treffe, empfehlen werbe.

Frau Caroline Sopp,

Unser großer illustrirter Katalog

enthält beschworene Zeugniffe und Bilber von Leuten, welche furirt worden find, fowie eine Lifte von Rrantheiten, für welche biefe Gurtel besonders empfohlen werden, und andere werthvolle Austunft für Jedermann. Diefer Ratalog ift in ber beutschen und englischen Sprache gedrudt und wird für 6 Centa Briefmarten an irgend eine Adreffe verfandt.

Gine Photographie der vier Generationen der deutschen Raifersamilie wird frei versandt mit jedem deutschen Ratalog. Bir haben einen deutschen Correspondenten in der Saupt-Office ju Chicago, 3f.

DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.,

Saupt:Office und einzige Fabrit: THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,

201 bis 211 State Str., Ede Adams, Chicago, 311.

Pas größte elektrische Gürtel-Etablissement der Welt. Erwähnt diefe Zeitung, wenn Ihr an uns ichreibt.

Der gatalog ift frei ju erhalten in unferer Office. Offices Etunden: Taglich & Uhr Morgens bis & Uhr Abends. Countage von 10 bis 12.



gegenüber Poft-Office. giatitat. Brillen und Augenglafer und fünstliche Angen angebaht durch Angenarst. Unterhadung fret. Dr. Sidney Walker, 210% flort Str., Ede Adame, Zimmer I, iber Santa Fe Tidet Office.

Gifenbahn-Fahrplane.

Illinois Central:Gif	jenbahn.
Alle burchjahrenden Jüge verlaffen hof, 12 Str. und Park Row. S Guben können ebenfalls an ber und habe Park-Station bestiege	Die Züge nach dem 22. Str.s, 39. Str.s en werden. Stadt
Tidet-Office: 194 Clart Str. und Rüge	Abfahrt Anfunfi
Chicago & Nem Orleans Limited. Chicago & Memphis. Chi, & St. Vonis Diamond Special Springfield & Pecatur. Rew Orleans Volfaga. Cairo & St. Louis Bloomington Vaffagierzing. Chicago & New Orleans Expreh. Andalee & Ginton Analatee & Ginton Analatee & Ginton Analatee & Ginton Golden Deligierzing. Rocford. Tubugue. Siong City & Ciong Holls Schnelling. Rocford. Dubugue & Siong City Rocford Holiagierzing. Rocford Hol	1 1.35 91 1 4.45 9 1 1.35 91 1 4.25 9 9.00 91 18.10 2 8.40 29 4 4.59 9 8.40 29 4 4.59 9 8.40 29 1 10.25 29 1 1.10 91 10.25 29 1 1.10 91 10.25 29 1 1.10 91 10.25 29 1 1.10 91 10.25 20 1 1.10 91 10.

Burlington:Linie.	
Chicago. Burlington- und Cnincp-Gifenbahn Offices: 211 Clark Str. und Union Paffag hof, Canal und Abams Str.	. Tidet- ier-Bahn-
Buge Abfahrt	Anfunft
Galesburg und Streator + 8.30 D	+ 6.25 %
Redford und Forreften \$ 8.30 8	+ 7.35 96
Local-Bunfte, Jamois u. Jowa *11.20 28	* 2.4) 9
Denver und Can Francisco \$12.45 9t	* 8.20 23
Rodelle und Rodford + 4.30 92	+10.35 23
Rod Falis und Sterling + 4.30 91	+10.35 23
Omaba, Council Bluffs, Denber 5.50 92	# 8,20 23
Deadwood und die Blad bills 5.50 9	* 8.29 3
Ranfas City, Ct. Jofeph u. Atchinion* 6.10 92	#10.15 23
Sannibal, Galbefton & Teras * 6.10 92	*10.15 23
Et. Baul und Minneapolis * 6.15 92	* 9.00 23
Streator und Mendota 6.15 91	*. 9.00 23
St. Bant und Minneapolis 9.30 R	* 7.10 B
Ranfas City. St. Jofepb u. Atchinfon*10.30 R	* 6.25 23
Omaba, Lincoln und Denber *11.00 R	* 6.45 2
*Täglich. †Täglich, ausgenommen Connta	
Chicago & Grie:Gifen	bahn.



	Ballimore & C		
	Grant Central Paffag	Sir.	Stabb
Reine ertra	Fahrpreife berlangt o	uf	
hen 19. &	D. Lumiteb Bügen.	Hojahri	Antunfi
Rocel	und Baihington Be	主 6.65 型	† 6.40 91
- bulleh Gir	riteh	10.10 25	* 9.40 9
Bitteburg &	Accomodation	3.00 %	* 7.40 \$
Malferton !	Accomplation	5.25 %	* 9.45 2
Columbus 1	mb Wheeling Expres. Wafhington. Bittsbu	4 0.20 76	* 7.20 10
und Glebe	land Beftibuled Limite + Nudgenommen S	0.3 6.20 98	°11.55 🕦

| Daily except Sunday | Leave | Arriver | Leave | Leav

Reine Somergen! Rein Gas!



Ge wird deutsch und französisch gesprochen. Fron John Restoit. 299 Augusta Str., saat: "Id ließ mir 14 Jähne in den Boston Dental Varlors ausgieden. Jahreiang strucktete ich mich doo ber Oberation und bezeinge jest. daß das Auszieden völlig schwerzlos war."— dert S. Lurtis Cophale. Al. lagt: "Id ließ mir S. Isdnie auszieden in den Boston Dental Parlors, 146 State Str., ohne rigend beliche Schwerzen zu verlösten. Die Waschung wird an dem Zahnsteils dergenommen, wodurch die Operation durchaus sichwerze fos wich."

BOSTON DENTAL PARLORS.

Smei gange Stodiverre.— s wanten gar Scotenang.

148 STATH STR.

Offen Sonntags von 9—4. Abends bis 10 Uhr.

Brüche



THE O. E. MILLER CO., 1106 MASONIC TEMPLE, CHICAGO. Small Bruchbander. tein nen erfundenes Bruch und, bon fammtlichen deut

trandbache Artriubeling bes menfaiten stopers, in eichhaltiglier Ausnohl, an Habridreien vorrähigten körpers, in eichhaltiglier Ausnohl, an Habridreien vorrähigten beit alleunigen beutschen Fabridante. 2011

Dr. Robert Wolfertz, 56 Fifth Ausen Get Ausnohlb St. 2014

Auch Conniags offen bis 12 Ubr Mittags.

Brüche geheilt!

Das berbesierte elglisiche Bruchand ift das einzige, beiches Tag und Naa't mit Begaenlichtet getragen wirt, indem el den Bruch and bet der fatfften Abrebebrogung guriefthät und jeden Bruch heit. Catelog auf Berlangen frei jugefandt. 253113 Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Bichtig für Männer! Schmitz's Echcinte Mittel turren alle Geicheches, Kerden, Glub, Dauls oder chronijie Arantheiten jeder Art ichnel, ficher, billig. Männereidwöche, Undermögen. Dandbourn, alle urdnören Leiden u. f. w. werden durch den Gedranch unferer Mittel immer erfolgreich furrit. Sprecht dei und rot oder schieft Gure Aberije, und wir senden Ench fres Austunft über alle unfere Mittel.

E. A. SCHMITZ, 2600 State Str., Ecke 26. Sts. Reine gantung Dr. KEAN Specialist,

Benn alle Anderen feblichlagen, confultizt



DOCTOR SWEANY.

den großen Gelekten u. bewanderten Spezialisten.
Katarth Kehle. Anne. Leber. Dusdenifia, Underdaus lichfeit und alle Aransbeiten, welche die Eingemeibe, den Magen u. i. w. beeindinsten. Darrhee, Dybentery ac. — Blut: und Jaut: Aransbeiten. Geschwüre. Flecken, Kunische Seropieln. Blutbergiftung, Schwüre. Flecken, Kunischlag und alle Leiden, die durch eine unreine Klumles, Seropieln, Blutbergiftung, Schwären, Flecken, Ausschlag und alle Leiden, die durch eine unreine Klumlich gung entstehen. werben aus dem Tyftem vollständig alsgeichieden. – Bleesen und Urinstragan, Schwacher Ruden, Seitenstehen, Bandweh und Rafenseichwerden, Sah im Urin. Cohnerzen und au damfges Wasterlassen, Eright'ide Aransbeit und alle Ratenseichwerden beider Seichlecher. – Seheims Kransbeischwerden beider Seichlecher. – Seneimfüß. Sephilis, öhdroche, Britzocke, Ereigheit, Seidwicht, Schwörele, Baricocke, Sereigheit, Seidwicht, Schwäde der Traane und Hänern. Berlorene Mansuchstellen die hann berüundenen Keiden für zu nie der Angenen der Schwäde der Traane und Hänern. Berlorene Mansuchstellen und hie den in der im der geschwichten der Schwäde der Schwäde, ner volles und der mis den, nächliche Figenagen, erichdienen Schwäde, ner volles und der unstädig für Studium der Schwingen der Gehalt und der Angenen unfähig für Studium, der der der Gehalt und der Angenen unfähig für Studium, der der der Gehalt und der Keichen der Arbeiten der Weiler mit nieverschlendem Erjolg behandelt. – Damen, de von der Angenen wird Reichen werd abrund, der Schwebt über Eine find in ihrer Wohnung durch Arierbuchtel geheit worden, und Arzeien werden der auf Unterluchungen die Verlande, weile mit mere fehre wohnt. Tausfende find in ihrer Wohnung durch Arierbuchtel geheit worden, und Arzeien werden wir der Festen der der der Verleich und Kraisen werden der Festen der der der der Geben, wenn Ahr micht in der Stadt wohnt. Tausfende find in ihrer Wohnung durch Arierbuchtel geheit worden, und Arzeien werden wir der Weien werden werden werden werden werden werden werden werden ben großen Gelehrten u. bewanderten Spezialiften.

Ein werthvoller ,, Sefundheite Fuhrer" wird frei an Personen gesandt, die uns ihre Beigwerben mite

DR. F. L. SWEANY,



MEDICAL INSTITUTE, 458 WILWAUKEE AV .. CHICAGO nachfte Thur gu Baers Salle.

Seilt alle geheimen, chronifden, nerbofen und gefolechtitchen Rrantheiten, fowie beren Folgen. Beide Gefchle ter mit größter Gefchidlig feit behanbelt. Schriftliche Garantie in jedem bon uns über ommenen Galle. Confultation perfonlich ober brieflich. Behandlung, einschließlich aller Dledigin. gimmer für beide Gefchiechter. Deuticher Urgt nub Bundargt ftets anwefend.

Sprechftunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags bon 10 bis 1 Uhr.

gegenüber Murora Turn: Salle. Deutiche Specialiften für ichnelle und ndliche Beilung aller geheimen, niichen, nervofen, Saut- und Blutfrants geiten ber Danner und Frauen. 9nig Mur \$5.00 pro Monat.

Debicin und Gleftricitat eingerechnet. Onrech ft unben: Rou 9 bis 9 116e. Sonntags von 10 bis 3 Uhr Nachmittags.



fowie alle Saut:, Blut: und Gefalechtetrante heiten und bie ichlimmen Folgen jugenblicher Ans-ichweitungen. Nervenfinduche, verlorene Mans-trestraft und alle Frauentrantheiten werbn er-Elektriglich muß in den meiften Fällen angewandt erzielen. Wir baben die größte elektrigliche Batterate die erzielen. Wir baben die größte elektrifche Batterie die es Landes. Unver Behandlungsbreis ift fehr billig.—Consultationen feel. Ausbatrige werden brieflich behandelt. Sprechfunden: Bons Uhr Worgens die 7 Uhr Abends: Conntags don 10 die 12. Abreffe

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Di Acezie dieler Anstalt sind ersahrene deutsche stalissen und derrachten es als ihre Sire, thre seidenden stalissen der Geberchen gewinden is sind der gewinde von ihren Gebrechen gu bellen. Sie desten gründlich unter Grauntis, alle geheimen Krantbeiten der Ränner, Frauens leiden und Menstruationöstörungen ohne Operation, alte ossen Getziebnire und Munden, Anschenfraß ze., Kudgrat-Berkrümmungen, Goder, Driche und verwachseite Gieder.
Behandlung, incl. Medizinen, nur drei Dollars

den Monat. — Schneidet diefes aus. — Stumden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abendt: Conntags 10 bis 12 Uhr.



Dr. A. ROSENBERG fünden und Ausschweifungen geschwäat sind. Sainen, von ein Frustinonklichungen und anderen Franzeitenbe Mutel heiten leiden, werden durch nicht angreifende Mutel gründlich gehe lt. 125 S. Clark Sir. Office-Stunden 1—3 und 6—7 Abenda.

Berlorene Mannesfraft! Gefalechtstrautheiten ! Folgen ber Jugendfünden!

nach einem nemen undefinzig sieren Kern
fahren, ohn Beruföldung, geknolich
vid deiternd zu helten, eigt der "Kets
tings-Kinfer." Arante, felöft dier
ienigen veiste an wentlete, ansiscienend
undelibare Pähle von Gelähischäftenenden der des des des des des des
trantheitersteiten, sowie stelle, von genisfeniolen Ausglaßern Getäusiste, seltien es
nicht verkannen, das wortressische beniche
Tag u seine durch der des des des des
muchtlige Leidende in kung desten die weiter
erlangten. Das Buch 28. Anst. 280 Geiten
erlangten. Tas Buch 28. Anst. 280 Geiten
erstigtit, feit verschaft, bestelliess
versigtit, feit verschaft, bestelliess
Deutschaft, bei verschaft, kund bereiteren. Bolgen ber Jugenbfünden!

berligglik, jet berjenbt. Edweijnes DEUTSCRES HEIL-INSTITUT. No. 11 Clinton Place, New York, N. T.

Der "Rettungs-Anker" ift auch ju baben in Chicaga, Sit., ber herm. Schimpifty. 200 Rorth Atom.

Selbstmorde in der Preufifden Mrmee.

Bei ber jungften Berathung ber preußischen Militäretats ist wiederholt ber Wunsch ausgesprochen worden, eine genaue Gelbstmordstatistit ber Solbaten zu erhalten; biefem Wunsche hat nun die Militärverwaltung nach= gegeben, indem sie im Beiheft zum Mil.=Wochenblatt" eine Arbeit er= scheinen läßt, die augenscheinlich auf ben ergiebigften amtlichen Quellen be= ruht. Indem wir nur die erfreuliche Thatsache hervorheben, daß die preu-Bische Urmee im Jahre 1893 weniger Selbstmorde zu verzeichnen hat, als in irgend einem ber Vorjahre feit 1878, führen wir aus dem umfangreichen Rablenmaterial folgendes an:

Der Bericht geht von der Thatfache aus, daß die Gelbstmorde in den Lanbern mit germanischer Bevölkerung im allgemeinen biel häufiger find, als in benen mit romanischer, flavischer u.f.w. Bebolferung. Unter allen Staaten fteht Deutschland bezüglich ber Gelbst= morde obenan, indem hier von 10,000 Lebenden durchschnittlich jährlich 2,71 burch Selbstmord sterben; alsbann folgen Dänemart mit 2,58, die Schweiz mit 2,30, Frantreich mit 1,87, Defter= reich mit 1,63, Finland mit 1,25, Schweben mit 0,90, England mit 0,76, Morwegen mit 0,70, die Niederlande mit 0,52, Italien mit 0,46 und Spa= nien mit 0,35 auf 10,000. Auch bei ben Seeren macht fich die erhöhte Selbst= mordneigung ber Bolfer germanischer Abstammung geltend. Im Durchschnitt ber Nahre 1876 bis 1890 bezw. 1891 und 1892 famen jährlich bon 10,000 Mann ber Iftftarte burch Gelbftmorb um bei ber öfterreichischen Urmee 12,= 53, ber beutschen 6,33, ber italienischen 4.07. ber frangösischen 3,33, ber belgi= ichen 2,44 und ber englischen 2,09. Für 1891 und 1892 liegen bezüglich ber baperischen Armee noch keine Mitthei= lungen bor (bieselben hätten übrigens unserer Meinung nach wohl beschafft werben fönnen); für 1893 haben auch das fächsische und württembergische Rorps feine Zahlen beschafft; in Folge beffen find die Zahlen der letten drei Sahre für Deutschland noch nicht bollständig. Bezüglich der früheren Jahre ergibt sich eine entschiedene Abnahme ber Gelbstmorbe, die im Jahrfünft von 1876 bis 1880 6,4, im folgenden Jahrfünft ebenfalls 6,4, in ben 3ah= ren 1886 bis 1890 nur 5,6 bon 10,= 000 ber Iftftarte betrugen. In Preu-Ben find 1890 211, 1891 204, 1892 205 und 1893 nur 184 Angehörige ber Armee durch Selbstmord umge= fommen, d. s. 5,47, 5,33, 5,28 und 4,57 bon 10,000 3ftftarte.

Die Erhebung über die Urfachen ber Selbstmorde in der preugischen Armee sind nicht vollständig, da sich bei 32 Prozent aller Verftorbenen (ber Jahre 1876 bis 1890) nicht mit Sicherheit eine Veranlaffung zu der That hat er= mitteln laffen. Im übrigen spielt bie Furcht bor Strafe mit 31 Prog. Die größere Rolle, alsbann tommen Merger und Streit mit 12 Prog. Uebri= gens find bergleichen Zahlen ftets frag= würdig, da der Selbstmord vielfach bas Endergebniß einer gangen Reihe berschiedener Vorgange ift. Bei ben eingelnen Urmeetorps ift bie Gelbft= mordneigung fehr berichieben. Um meiften ift fie ausgeprägt beim IV. (fächsischen) Korps, bas bem Zentrum ber Selbstmorbe, dem Königreich Sach= am nächsten liegt. hier beträgt Die Jahresfelbstmordziffer 9.13 bon 10,000 Solbaten, bann folgt bas V. (pofen'sche bezw. niederschlesische) Korps mit 8,78 und das III. (bran= benburg.) mit 8,58; das Garbeforps ift mit nur 4,58 betheiligt; am gering= ften find die Biffern beim VIII. (rheinischen) mit 3,84 und XIV. (badi= schen) mit 2,27. Die Selbstmordzahl ist bei den Unteroffizieren doppelt so groß als bei ben Gemeinen; benn es starben an ersteren jährlich 11,4, an letteren 5,6 von 10,000 durch eigene ("Boff. 3tg.")

Mehl noch jum alten Preis!

Beftes böhmifches Roggenmehl, \$2.95

Beftes Bumpernidel:Mehl, 13 Pfund für....

Randirter Lade, Fifche!

Importirte hollandifche Saringe, bas Fag

Importirte norwegifde Garinge, bas Jag

Relfon Morris & Co.8 California Schinten, bas Pfb

Butterine, bas Pfunb

Nobe Amerita Geife, D Stud für....

Blobe Bon Ton Seife, 7 Studfur.

Balfers Seifentonig,

6 Stud für Deutsche Castile Seife, 7 Stud für

Balters Familien Ceife,

Dobbins Elettrifde Seife, 3 Brud für

Relfon Morris & Co. 8 durchwachfener Eped, bas Pfund.....

Schinfen!

Edmal3.

Butterine.

Geifen.

Columbia Riber Ladis,

Ranbirte Madarelen, 3 Rannen für

Senf Cardinen, 4 Rannen für ...

Cardinen in Oel,

Major von Bigmanns Bericht.

"Das Kanonenboot "H. v. Wiß= mann" ift in jeder Beziehung ben hoch= ften Wünschen entsprechend ausgefal= len und wird von allen Seiten, auch pon englischer, als bas ideale Fahrzeug für afritanische Geen bezeichnet. Das Boot hat einen Tiefgang von 5 bis 6 Fuß, eine enorme Tragfähigteit; die Maschine ift einfach, solide und gut und bringt das Schiff auf 8 bis 9 Knoten. Die Maschine braucht nur wenig mehr als ein Rubitmeter Rnupelholg in der Stunde, bei 13 Rilome= ter Fahrgeschwindigfeit. -

Gin großer Vortheil bes Fahrzeuges ift ber verhältnigmäßig große freie Dedraum, ber für Transport bon Gol= baten, Trägern ober Arbeitern (400 Mann find unterzubringen) fehr geeig= net ift. Die Bewaffnung besteht in ei= nem Jagd= und einem Bedgeschüt auf eifernen Turmlafetten und eventuell ei= nem Marimgeschüt auf bem hurrican= bed, ferner 25 Rarabinern für bie Schiffsbefatung. Zwei Stahljollen in ben Davits fonnen 60 Mann auf ein= mal landen. Die Ausrüftung an nau= tischen Instrumenten ift bollständig. Der "S. v. Wigmann" ift, abgefeben bon ben Nilbampfern, bas größte und stärtste Fahrzeug auf afritanischen Binnengewäffern. Er prasentirt sich fcmud und imponirt ben Gingebore= nen auch im Bergleich mit ben neuen, viel fleinern englischen Ranonenbooten außerorbentlich, nicht zum wenigsten auch burch bie bon Siemens & halste geschenfte elettrische Beleuchtung mit Scheinwerfer. Alles Material ift ber= artig, baß eine lange Dienstzeit gefi= chert erscheint sowie eine geringe Reparaturnothwendigfeit. Wie aus mei= nen früheren Berichten ichon herbor= geht, find die politischen Berhältniffe in bem Gebiet zwischen Uhehe im Often Riefwa im Norden, Tangannifa im Besten und unserer Gubgrenze gere= gelt. Was bie Erfolge anbetrifft in ber unmittelbaren Unterbrückung bes Stlavenhandels, so verweise ich auf bie Befeitigung aller Mittel zum Stlaventransport auf bem Gee, bie Befreiung bon über hundert eben ge= raubten Stlaven aus den handen ber Wagwemba und nachdrudliche Beftrafung biefer Räuber fowie bes Rhifa= häuptlings Sunda und die diesbezug= liche Ginschichterung des uns befreunbeten Sauplings Merere, beffen grabe= gu unendbehrliche Silfe zu Magnahmen gegen die Wahehe ich gesichert ha= be." Major b. Wigmann ftellt allen Mitgliebern ber Expedition bienftlich bas beste Zeugniß aus und schließt mit ben Worten: "Go glaube ich mit bem in diefem Schlugbericht gemelbeten Resultat die mir por zwei Sahren ge=

wordene Aufgabe erfüllt und weitere Rulturarbeit in diefem Theile Oftafri= tas berartig borbereitet zu haben, baß einer gedeihlichen Entwidlung bie Wege geebnet find. Mit bem Gefühl, ben Berhältniffen entsprechend, burch bie hingebende Arbeit meiner Offiziere unterftütt, meine Schuldigfeit gethan gu haben, übergebe ich in ben nachften Tagen bas hier Geschaffene bem hier= hergefandten Rommiffar des faiferli= chen Gouberneurs bon Deutsch-Oftafrita, gehe bann nach Dar-es-Salaam, um ben herrn Gouverneur bes näheren in die hiefigen Berhältniffe einzuführen, und erwarte bort meitere Befehle bon meiner borgefetten Bebor= be, ba ich nach dem Nath ber Aerate

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Ofen:Schwärze.....

Raffee und Thec.

Raffee bedeutend billiger!

Nachet Gebranch von den billigen Preisen, so lange wie der Kasses-Krieg dauert. Bekannlich verlucht augenblicklich das größte Importe Kasses-Haus in Amerika alle andern zu erdrücken.

Unfer befannter 30c Mocha und Java \$1.00

Unfer 30r Beaberry Santos Raffec, \$1.00 Unfer Ro. 1 Erufbeb Jaba Raffee, \$1.00

Thee auch billiger!

Batere Premium bittere Chotolade, 37c

Bafers German Sweet Chotolade, 2 Stud für

Tib Tob condenfirte Mild

Feinfter Ouften Rod Candn,

Full Beight condenfirte Mild

Deutiche Gier Rubeln,

Belbe gefpaltene Erbfen,

Meege Bachebohnen, 4 Bfund für

Dantee Maple Chrup, volle Quart Rannen

1c Mile Sorten Frucht: Jellies,

Mile Corten Frucht=Jellies, 15 Pfund Bails

Rene biefige Linfen, 4% Pfund für

48c

39c

25c

21c

11c

11c

71c

90

10c

11c

13c

13c

16c

19c

36c

17c

Unfere früheren 58c Theeforten

Unfere früheren 48c Theeforten

ohne ernftliche Gefährdung meiner Ge=

fundheit mit meiner feit 15 Jahren ei-

nes europäischen Binters entwöhnten

Ronftitution nicht birett bon bier in

bie falte Saifon ber Beimath gurud=

fehren fann."

Löwen Store"

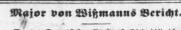
W. A. WIEBOLDT & CO.

Milmaufee Abe. und Baulina Str.

Donnerstag: Grocerie-Tag!

28c

25c

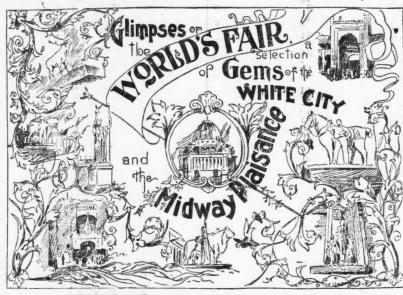


Das "Deutsche Rolonialblatt" theilt ben von Reichstommiffar v. Wigmann betreffs ber Uebergabe bes Wigmann Dampfers und berErpeditionsbestände an bas Reich erftatteten Bericht aus Port Maguire am Rhaffa ben 9. Ott. mit, bem wir Folgendes entnehmen:



The Columbus

Außer unseren üblichen Geschenken, in Gestalt von Waaren gu niedrigen Preisen, verschenken wir mit jedem Einkauf von \$1.00 oder mehr eine Copie von



GLIMPSES

Ein prachtvolles Buch von 192 vollseitigen Mustrationen von Weltausstellungs-Unfichten für unfere

1,000,000 Kunden.

Bahrend diefes Berfauf werden pofitib feine Poftbeftellungen

Schwarze Kleiderstoffe.

	Geschenk-Berkauf.
	Diagonal-Tuch, 38 Boll breit. echt ichwarg. 10c werth 25c bie Parb, Gefchentpreis
-	Fanch Suitings in hübichen fleinen Figuren, Streifen ac. überall zu 25c die Pard ber- fauft, Geschentpreis. 122c
-	Boll-Flanelle, gute Duglitat, Dard breit, werth 15c
I	Rammgarn Cerge, fein ichmars, 36 Boll breit, 19c gewöhnlich 35c die Yard, Gefchenfpreis
	Flanelle, gang reine Wolle, in Plaids, Strei- fen 2c., waren 50t u. 60c die Yard, Geschenk. 25¢ preis
1	Reinwollene French Cords, volle 40 3oll breit, 39c

Farhige Rleiderstaffe

	Outpille strengerhinler
-	250 Stüde neue Frühjahrs-Kleiderstoffe, 40 Boll breit, lehte Noben, 30c per Pd. Waare, Geschent-Preis
-	75 Stude Novitaten Guitings, flein geblumt 150
1	100 Stüde ichillerude Twill-Tuttings, 38 3ofta 196 brett, reg. Preis 40c b.Pb., Geschentpreis
-	80 Stüde Scroft Broche, reine Wolle, 40 30fl breit, ein vollständiges Farben-Sortiment— 256 fehr modisch, werth 65c d. Pb., Geschentpreis 256
	50 Stüde wollenes Tricot-Tuch, 11/2 Ibs. breit, marineblau, die 60c per Parb Qualität— Beschentpreis.

Farbige Seidenstoffe!

ł	melalent. Second.	
	Satin Surahs in Farben, werth 50c per Db., Geschenf-Berfauf	15
	Surah-Seide, alle Farben, wie rofa, marine- blau, griin, ecru. grau, nile, roth, gelb 2c., die 40c per Yd. Sorte, Gefchenf-Berfauf	19
	Bedruckte China . Seibe, 22 3off breit, in ben neuesten Schattirungen und Moire-Effekten, nicht weniger als 50r Pb. werth, Geschenkverk.	25
Contraction of the last	Bedructte China-Seibe, ichweres festes Gewebe, zwerfarbige Schattrungen, hübiche kleine Blumen, werth 65c p. Pd., Geschent-Preis	39
	Seiben-Brocabes, alle Farben, zweisarbige Ef- fefte, werth 75c per Po., Geichent-Breis	39
	Farbige Rleiberfeibe, farbige Faille. Groß Grain und Erbftle Bengalines, Die für \$1.00 u. \$1.25 p. Db. verfauft wurben, Gefchentpreis	49
ı	Chuana Caisanitat	

Schwarze Seidenitoff	e.
Schwarze Satin Duchet, eine gute Baare gut 40c per 2h., Gefchent-Breis.	19
Schwarzer Surah Seide, fehr schwer, 24 Boll breit. Preis thatsachich 75c die Yard, Geschent Preis.	39
Schwarze Satin Rhadame, fchwer und feft, nie fur meniger als bas boppelte verfauft,	44

Geichent Breis	990
Schwarze Satun Rhadame, schwer und fest, nie für weniger als das doppelte verkauft, Geschent Preis	44c
Schwarze Rteiderfeide, Moire, Gros Grain, Faille und Satin Rhadame die immer bis zu \$1.00 die Yard brachte, Gefchent Preis	59c
Schwarze Gros Grein und ichwarzer Satin Rhadame, 24 Zoll breit, reg. \$1.25 Qualität per Yard, Geschenk Preis	75c

Waschstoffe und Futter.

Geident: Bertanf.	
Tela Bela Duck Suiting, Geschenk-Preis per Pd Dreß Satines, neue Wauster und Farben, Ge-	123
ichenf-Breis per Yard Beichent. Dreg Ginghams, Die 121/2c Sorte, Gefchent.	10
Breis per 2) ird	64
Indigo Rattun, befte amerikanische Rleider und Taillen Dlufter, Geschant-Breis per Pard	4
Checed Ranfoof, regul. 9r Qualitat, Geichent- Breis per Narb.	21
Cream Batift, werth 8c per Db., Gefchenfpreis	31/
Gilberts Fanch Stleffa Futter, alle Farben, übergat für 15c p. Db. berkauft, Gefchenkpreis	814
Beftes Cambric Futter, 64x64 Boll, Gefchent-	3
here are have are erretter and are	

Leinen und Domeftics.

56-goll. Cream Damaft, farbige Borte, rein-	
leinen, werth 45c per Dard, Gefchentpreis	25c
Bunch Tucher, befranft, werth 90c bas Stud,	10.
Gefchenfpreis	49c
12-goll. Donlies, weiß und farbig, Gefchent.	
Breis, bas Stud	20
Bettbeden, weiß, gehatelt, bolle Große, Be-	
ichenf-Preis, bas Stud	25c
814 Betttücherzeug, befte Baare, gebleicht, Ge-	
ichentpieis per 2)ard	12%c
514 Riffengeng, gebleicht, Gefdenfbreis ber Ib.	81/4c
4f4 ungebleichtes Duslin, Gefdentpreis, D. Do.	31/4€
Geber Tiding, einfach und fanch, Geichent.	-/5-
O and and laured and and and	-

Manelle.

Cotton Flanell, ungebleicht, Gefdenfpreis p. D.	37
Damen . Salstrachten. Gefchent-De	rfau
Leinene Manichetten, werth 15c bas Paar, Gefchent-Breis	2
Bindfor Salsbinden, werth 28c,	10
Chiffon Spigen, alle Farben, werth 25c bas	10
Seiden Reefer Scarfs, werth 75c die Pard, Beichenf-Preis	15
Sandgehatelte Rinber-Aragen, werth 35c bas Stud, wefchent-Breis.	19
Feber Collarettes, werth 75c. Geldenf-Breis	25
Tafdentuder.	
Weiße und farbig geranberte Tafdentucher für Manner, werth Sc. Gefdent-Breis	3
Weiße u. farbig geränderte Tafchentucher für Männer, werth 121/2c d. St., Geschentpreis	5
Weißeibene, hohlgesaumte Taschentücher für Manner, werth 39c. Geschentvreis b. Stud	15
Farbig geranberte Zafdentider für Damen, werth 3c bas Stud. Gefgenf-Breis	1
Farbig und Swiß befricte Taschentucher für Damen, werth 10c bas Stud, Geldentpreis	5
Weiß und farbige befticte Tafcentucher für	15
Damen, werth 35c, Gefchent-Breis. Beige und farbig beftidte feibene Tafcentii-	10

Beige und farbig bestickte seibene Lasdentin der sür Damen, werth 23., Geschent-Preis. Beschut. (Geschenk-Verkauf.) Schwarz-seibene, schwarz-sert und bundseibene Gimps, werth 10c die Park. Geschent-Preis. Auswahl. Farbige Berl. sarbige, seibene, schwarz-serl und schwarz-seibene Gimps, werth 75c. Geschent-Preis. Auswahl. Geschent-Preis. Auswahl. Geschent-Preis. Hiffle Braid-Giupk. allezarden und schwarz gerl werth 25c die Park. Geschent-Preis. Werth 25c die Park. Geschent-Preis. Weith Knöpse. werth 25c das Dugend, Geschent-Preis 2 Dugend für Optische Baaren.

Mugenglafer obne Ginfaffung, werth \$2.50, 69c Riding Bom Brillen ohne Ginffaffung, werth 89¢

Damen-Jackets.

П	
	Auswahl von 600 Damen- und Kinder-Jackets. leich mittelmäßig und schwer, alle Größen, \$2.00 und Farben, werth auswärts dis \$16.50
Į	Auswahl von 1000 Damen-Jadets, leicht, mittelmäßi
1	und ichwer, in allen Farben und Größen, 300 Dir
	fter gur Auswahl, barunter find Werthe \$3.00
	Auswahl von höchfter Rlaffe Novitäten in Damen-Je dets. Stirt-Effefte, leicht, mittelmagia
	dets, Stirt-Effette, leicht, mittelmäßig und schwer, einichließlich Werthe auf \$5.98 wärts bis \$30.00
	Damen=Remmarfets.

Damen=Rewmarfets.
Auswahl von 300 bester Alasse Newmarkets, darunte welche mit Pelz-Besat, alle Farben, Columbian Col lar und Military Capes, leicht mittels
mäßig und schwer, Werthe aufwarts \$4.98
Damen=Capes.
Reuefte Frühighrs 94er Stules, fcmara.

Meueste Frühjahrs 94er Styles, schwarz, braun ober lohsarbig, werth \$3.50 — \$1.98
Auswahl von 300 Danien-Capes, einschließlich einige fehr ausschließliche Muster, mittelschwer \$5.00 und leicht, in Werthen bis zu \$20
Damen-Waifts.
100 Dut. Dbbs und End-Broben in Damen-Baifts.

Zanien-zvaipo.
100 Dut. Obds und End-Proben in Damen-Waifts, ein großes Affortiment von Moden und 49c Materialien, werth aufwärts bis \$1.75
75 Duhend bester Sorte Waists, einschließlich einige Fanch Sateeus, welche für \$2.98 ver- kaust wurden, sowie Cashmere 20
Damen-Wrappers.

Damen-Lirappero.
1000 Dbb. befter Sorte Calico-Brappers für Dame
in bellen und duntlen Farben, Ruffle um
bie Schulter herum, boller Rucen, alle 69
Größen, 32 bis 44, werth \$1.50
Tea-Cowns für Damen.
26 Dhb. fanch Flanell Tea Gowns, hübsch mit Cammet beiett, in braun und Ravy 4 1

mit Cammet bejett, in braun und Raby Effetten, werth \$4.50	\$1.98
Walfing : Sfirts	
Walfing Sfirts, von extra Qualität, ge- ripptem Broadcloth, in Blau ober Schwarz, werth \$4 75	\$1.98
Damen-Aleider.	
25 Moben in Damenfleibern, v. Cafhateres,	\$8.48

Feine Qualität echt schwarze Damen- ftrumpfe, werth 19c,	Geichenke Booti Geschenke Breis Lange Cashmere-Mante ter Rock, gut gemach:
Feine Qualität gerippte Damen-Bests, werth 35c, für	
Gute Qualität Flanell-Männer-hemden, werth 39c, jedes	
Ungewaschene weiße Männer-Semden, werth 50c, jedes	Smportirte Jet Crown Seschent Preis das S Importirte Beilchen, Geschenk Breis per Di
Gute Qualität Madrag - Männer - Hemden, hübsche Muster, große Sorten, werth 59e, bei diesem Berkauf.	American Beauth Rofe
Crepe-Manner-Bemben, nenefte Mufter, befte Stoffe, burben immer für \$1.00 bertauft; morgen	Gin hübicher Stroh-, 200
Stanley-Männer-Hemben aus Vercale, mit angelügtem gebügelten Kragen und Manfchetten. werth \$1.00, für	Entwurf, Spigen ob \$3.87, Gefdent-Breis
	- 00 62

Souhe-Bertauf. Befte Qualitat

Befte Qualitat Gummifdube für Damen und Berren

für Damen und Berren	oot
Feine Dongola Gefellichafts. Slippers für Da- men, mit einem Strap, fancy Bows ober Schnallen, die \$2.00. Sorte	
Feine Dongola Orfords fur Damen, Opera ober Common Genje, werth \$2.00	98c
300 Paar feine Dongola Mabden- und Rinder- Schuhe. Batent-Tipped Square und Opera- Behe, die \$2.00-Sorte, Geschenfpreis	98c
300 Paar feine Dandturneb Damenschuhe, Gro- Ben nur 1 bis 3. werth von \$3 bis \$5, eine feltene Gelegenheit für Damen mit fleinen Füßen, Geschent-Breis	98c
Schte Dongola Damenichnhe, Patent-Tib- ped, Square und Overa-Zehe, die neue- ften Styles, dieselben mit Tuch-Tops,	.49
800 Baar Bici Aid Damenschuhe, mit Schnüren und Anöpien, dieselben mit Tuch-Top, behnbare Soble, Welted; fie	.29
Feine Satiu-Ralbleber Manner-Schube, mit Schnüren und Gummizugen. Tip- peb ober einfach, ein guter \$3.00 Schub, Geschent-Preis	.49
350 Paar französische Kalffeber Männer Korfjohlen-Schube, einzach und Tipped, mit Schmitren ober Guhumizügen, es werden feine besteren sie weniger als \$4.00 und \$5.00 gemacht, Geschenk-Preis	.98

Schmudjachen und Silbermaaren.

	-				*****		
6 fi	Iberpl eifach	attirte : plattirt	Theeloffer e Bucker-	Ghens.	das Stüd t fleinstel		.15
8	n oen	arnBter	t, werth	i5c	*******	"	
Det	rade a Ruschi	ngekom Logaar	men; ein Bergier.	Ramme	re Partie n. 50c-C	bon .	10
2011	Derne	unn ne	TONIANA	C	ideln, 12	ma.	10
					n-Einfass		25
					Laschen,		250
(Frih)	tor Sa	men. Wi	200		jahre ga		50
-		~					

Seidenhand.

250 Stud Ro. 9 reinseidene ichwarze Moire, regulärer Preis 15c, per Yarb.	90
ben, ber Stud von 10 Marge, in allen Far-	10c
Ro. 7 und 9 farbiges und schwarzes Sammet- band, gute Schattirungen, regulärer Preis per Stuff \$1.53, unser Preis jest	75c

166, 168, 170 STATE STRASSE,

	Gefdent-Breis	
	Die berühmten "Mothers Friend"- Waifts, habt Ihr fie gesehen ? für morgen nur	490
	Hübsche, dauerhafte lange Anabenhosen, werth \$2.00, Geichenk-Preiß.	990
	500 Männerhosen, hübsche Muster, wetth \$3.00, Seigent-Preis	\$1.49
	Hübsche, blaue geköberte Flanell- Angüge für Anaben, werth \$2.50, Geschenk-Preis.	99c
-	Blane Cheviot Anaben-Anzüge, bopvelknöpfig, werth \$7.50	\$3.99
	Dauerhafte Cassimere Männer- Anzüge, einfach und boppel- kuöpfig, übrig geblieben von voriger Saison, wurden für	\$5.99

\$13.50 berfauft, Gefchent-Breis	
Rotions-Berfauf.	
Ertra große Spule Seftseibe, gewöhnlicher Breis, per Spule 5c, Geichent-Breis.	
Nähmaschinen-Del, regulärer Preis 10c per Flaiche. Geschenk-Breis	
Braparirte Goldfarbe, einfolieflich Binfel, reg.	2
Preis 10c per Flasche, Geschent-Preis Große Spule von Marichalls Leinen-3wirn,	
Geichent-Breis, per Spule	-

Große Spule bon Marschalls Leinen-Zwirn, Geschenk-Preis, per Spule	
250 Carving-Sets, regulärer Preis 98c, Geschenf-Preis.	29
Seifen-Befdents Bertauf.	
Die berühmte "Jersey Cream" Complexion. Seife, reg. Preis 25c per Cate, Geschent. preis	
Apothefermaaren-Berfauf.	

	apprintitionalti Bertauf.
5c	fleine Leber-Billen, reg. Preis 25c per Flaiche,
Or	Gefcent-Breis
100	Weigirnte Preis. lbführender Feigen-Shrup, reg. Preis 50c per Klaiche Geicheuf-Areis
190	Flafche, Geichent-Breis
950	Darners Beef, Wein und Gifen, reg. Breis 50c
100	Barners Celery-Tonic, reg. Breis \$1 per
401	Flaiche, Geichenf-Breis
	Ctatianante Geident:
	Stationery—Geidents

25 Couberte, für	• •			
m Competie, Inc				
Babies: Trachten.				
Beine gehafelte Booties, werth 25c per Paar,			all e	
Geident-Breis		-	e	
Bange Cafhmere-Dantel, befticte Capes, beftich-				

Pri				öffnı	ıng.
Stednade	In mit far	ich Ste	dargai:		3
Geichen	f Preis bo	es Stild			
Smportir Gefchen	te Jet Ci f Preis bo	rowns. 18 Stüd	ti		30
Start transfir	to Mentichas	12			
Umerican	Beauth !	hofes.			
Importir	te Spacin	tha.			Q.
Ein hiibid		geftell	ober S	pigen-	1.37
	er großer				

e bute von frang. einander gleich, \$3.87 Borhänge. Gefdenk. 5000 Dbs. buntfarbige geblumte Mull&

werth 10c per Pard,)(
Geschentpreis 200 Fenster - Rouleaux, auf besten Feder- / P. Rollers 35c.	7c
Beidenfpreis	
275 Paar Nottingham Spiken-Borhange, ganz eingefaßt, werth \$1.50, Geschenkpreis	c
300 Kaar unserer berühmten "Siant". Spisenvorhänge, volle 60Zoll breit, extra laug, — zufriedenstellend gar- niirt, aut werth \$3.50. Geschentbreis	9
Soeben bon ber Lehigh Ballen-Fabrit angetomme 500 Baar reinseibene Chenille = Bor-	n:
tieres, alle Farben, gebroch Dabos, neu und fünftlerifc, regulärerpreis \$2.6	9
(Richt mehr als 2 Paar für einen Runben.)	

Regenichirme. 1000 Serge Cloria Regenschirme. 26goll., für Damen und Herren, mit einer Rus. 69c mabl von feinen filbernen Eriffen, garrantirt echtsarbig, Geschentpreis Sandiduhe.

Gefcent-Bertauf. 500 Dus. 4knöpfige frang. Glace-Sandichube für Damen, mit fanch bestidten Ruden u. Meits, große bagu paffenbe Berlmutterfnöpfe, alle Grögen, werth

CORSETS. Gefdenkvert	auf.
	5¢
Interior Contract Con	9¢
(Wir haben alle Größen; nicht mehr als zwei Pai jeden Runden.)	er für

Muslin:Unterzeug. Damen-Beinfleiber, tuded ober mit Spige be- 15¢ fest, Geichent-Breis Omnen-Corfet-Covers, paffend gemacht, — Ge- 15c fceine fcmarze Sateenrode für Damen, bubic 90c

beseht, werth \$1.25, Geschenk-Preis	29¢
Spiten. Gefdenk. Berke	uf.
Reinseibene Turedo-Schleierstoffe, alle Farben, werth 20c per Nard, Geschenkpreis	5c
Beid ne Meider Nets, 45 Boll breit,	25c
Drient. Spiken, 8—10 Boll breit, fehr beliebte Mufter, billig ju 25c die Pb., Geschenkpreis.	10c
Drienfalische Srigen. 10—12 Zoll breit, werth 35c per Nard. Geschenkbreis	15¢
Amorae fnontiche Guinnre-Scorfe 11/ 2008.	104

März-Geschenkeverkauf! "Löwen Store"

Milwaufee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag, den 8. März, Erster wöchentlicher Schuhtag.

weil wir unfer Grocerie-Geschäft badurch fast verdreifacht haben, mahrend das Lub-likum ben Genuß der billigen Breise hatte an diesen Tagen und in Folge bessen der Bortheil ein gegenseitiger mar, haben wir die Enticheibung gefagt, auch einen mochentlichen

Extra billigen Schuhtag

zu veranstalten, um Retlame für biese Departement zu machen. — An biesen Lagen werden wir Schuhe noch unter unseren sett schon villigsten Preisten verfaufen. Alle hebel sind in Bewegung geset worden, um diesen ersten wöchentlichen Schuhtag mit großem Erfolg zu tronen. Wir rechnen an diesem ersten Schuhtag nicht auf Prosit. An diesem Tage verfausen wir Schuhe zum Lage verfausen wir Schuhe zum

Zeset, wie billig!

420 Baar Tuch-Obertheil, feine Kib-Leber Domen-Klübifchuhe, burch und durch folides Leber, bettes Ehtrago Fabritat. Batent-Tip, in anderen Schuhges chäften nicht unter et. 50 bis \$3 gu fausen, am Donnerstag	500 Kaar unbeschädigte Kinder Dongo- la-Knüvlschuhe mit Patent-Tiv und Svring-Veel. No. 3—S. werth 65c, am Donnerstag. 540 Paar Kid VederKinder-Schuke. durch und durch startes Leber, mit Spring heal. No. 6—S aus einem Fewer-Zale.
360 Baar And-Obertheil, starte Kid-Le- ber Damen-Knöpsschube, durch und burch solibes Leder, augemeiner Schub- florepreis \$2.25, am Donnerstag, das Baar.	and Dormerstag das Baar. \$1.50 OCC and Domestag das Baar. \$650 and Domestag das Baar.
240 Baar starte Rid-Leder Damen-Knöpfs foube, ganz solides Leder. Schickeln leicht beschmutzt. ionit werth \$1.50 bis \$2, am Donnerstag, das Paar	340 Paar gang leberne Spring Seal Rinberfiolip. Ghuhe No. 5-8 1egus later Schubstorepreis \$1.00, am Dons 48¢
300 Paar Kid-Leder Orford Damen-Slippers, mit Palent-Tip, Danbturn, bei Machine genäht, reg. Schufftorepreis \$1.50, am Donnerstag, das Baar	225 Kaar unbeichäb. Satin Calf Männerchuhe, in Congres ober zum Schutzen, durch und durch gutes Leder, werth \$4.00, am Donnerchag.
340 Kaar hochfeine Kid-Leber-Damen- Sitopers, folide leberne Janen: und Außenfohle u.Koppen, schmafer Teisten reg. Werth \$1.25, Donnerstag, b. Haar	275 Kaar feine Buffleberne Manuer- foule, burch und burch folibes Leber, in Congreg ober jun Schuften (un- beigabigt), reaufarer Werts 2,65 om
600 Paar gestidte Sammet Damen-Sito- pers, mit soliden ledernen Sohlen, alle Rummern, am Donnerstag, das Paar	240 Baar Beal Ca'f Männerschube, in Congress ober Lace burch und durch
190 Kaar Kid-Leder Dxford Damen- Sitypers, durch und durch of olides Le- der, leicht beidnugt. sonft \$1.50 werth am Donnerstag, das Paar.	ftarfes, durables Leber, werth \$1.43, 466 am Donnerstag. 800 Paar niebrige ganglederne Man- nerschuhe jum Schnüren, sind billig
400 Haar Aid-Leber-Mäddenssäuse zum Audbien, mit Kastent-Tib. durch und durch jolides Leber, Größen 11—2, werth \$1.35 (Ghadyless angeräuders), ant Donnerslag, das Paar.	für \$1.75; am Donnerstag
290 Baar Rid-Leber Mädden-Andpf- fduhe, mit Haden und Zehen-Auffak, burch und durch gutes Leber, No. 12 bis 2, werth \$1.75, Donnerstag, d. Pr.	220 Baar Print Cloth Männerslipvers mit überzogenen Patentlebernen Kappen (unbeschädigt) werth 65c, am Done 29¢
330 Baar Glove-Leder Mädden-Arbeits- fauhe, 3um Knövien, durch und durch faartes Leder, Ro. 12—2, werth \$1.25, am Dounerstag, das Baar	600 Kaar feine Buff Button Shoes Jünglinge burch und burch flaubhaftes ftarfes Leder, werth \$1.50, am Donnerflag
480 Paar Grain-Leber Mähmenichnhe, zum Andhein, ganz folltes Leber. Ro. 12—2. werth \$1.25, am Donners flag. 600 Kaar burch und durch solide Rid Leber-Rinderschuhe, bodpelte Haden und Zehen, No. 8—12. Cartons etwas augerändert, regulärer Werth \$1.50, am Donnerstag, das Paar.	220 Kaar Beal Calf Anabenschie in Congres. Button ober Lace, ein guter Schul für sonntaglichen Gebrauch, bon gntem soliben Leber (unbeschiebigt), No. 3—5, werth \$1.25, Donierlag. 340 Raar Anaben Buff Schnürschufe, burch und durch solibes Leber, regulärer Werth \$1.75, Donnerstag.

Burlington

BESTE LINIE

Vier Züge Täglich

Regelmäßige Boft-Dampfichifffahrt bon Baltimore nach Bremen burd die bemahrten neuen Poftbampfer erfter Rlaffe: Darmftadt, Oldenburg, Stuttgart, Dresben.

München, Weimar. Abfahrt bon Baltimore jeben Mittwoch, bon Bremen

Erste Kajüte \$50, \$80 Rad Lage der Plake. Die obigen Stahlbambier find fammtlich neu, bon borzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.

igerichtet. Lange 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß. rifche Beleuchtung in allen mannen. lere Ausfunft ertheilen die General-Agenten, M. Chumader & Co.,

5 S. Gay Str., Baltimore, Md. 3. 28m. Gidenburg, 78 Fifth Ave., Chicago, Ills. Ober beren Bertreter im Inlande.

84 La Salle Street tauft man die billigften Wallagescheine,

Cajute und Zwiidended über Samburg, Bremen, Uniwerpen, Rotterdam, Umfter-bam, Stettin, Sabre, Baris, 3c. Deffentliches Motariat. Bollmachten mit fonfularifden Beglaubi-gungen, Erbicaite-Rollettionen, Boftaus-jahlungen ufm. eine Spezialität. General-Algentur der Sanfa-Linie

swifden HAMBURG-MONTREAL-CHICAGO. Ertra gut und billig für ZwifdendedsBeffagiere. Reine Umfteigerei, tein Cafile Carben ober Robifteuer. - Rüberes bei ANTON BŒNERT 84 LA SALLE STR.

3mischendeck=Billette billiger wie je. ■ Kauft jetzt. ■

Spart Geld! C. B. RICHARD & CO. 62 Gud Clart Str.

Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

ALPINE HEIGHTS.

Lotten \$100-\$300. \$8.00 Baar. \$1.00 per Woche.

Reine Zinsen, teine Abgaben während ber Ab-geblungszeit. Title Guarantee & Truft Co. "lie-ert ben Kaufbriel. — Tägliche Egtursonen von unjerer Office. A. ASHENHEIM, W.W. WATSON & Co.,
General-Agent. 225 Denches

Finangielles.

[Official Publication.] REPORT OF THE CONDITION -OF THE-

Hibernian Banking Association At Chicago, State of Illinois, before the commencement of business on the 28th day of February, 1894, as made to the Auditor of Public Accounts of the State of Illinois pursuant to law.

State of Illinois, County of Cook, ss.

I. Hamilton B. Dox, cashier of the Hibernian Banking Association, do solemnly swear, that the above Statement is true, to the bost of my knowledge and belief. HAMILTON B. DOX, Cashier. Subscribed and sworn to before me this 2d day of March, 1894.

[Scal.[Notary Public.

WILLIAM LOEB & CO.

Nachfolger von A. Loeb & Bro., 180 LA SALLE STR. Verleißen geld auf Chicago Grund-eigenthum. 6uoli Verkaufen erfte Mortgages. Doppelte Sicher

LOEB & GATZERT,

125 La Salle Str.

Erfte Supotheten in fleinen und großen Beträgen ftets an Band. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

152 LA SALLE STR.,

berleibt Geld auf Grundeigenthum. Ciderheiten ju vertaufen.

STRAUS BROS. & CO. BANKERS, 128 LA SALLE STR., - - CHICAGO,

Depofiten gewünscht. Bir verleihen Geld auf gute Sinterlagen zu den niedrigsten Raten. — Das Ansstellen und verlaufen von Sprotheten auf erfte Klasse ver-bestertes Chicago Grundeigenthum unfere Epezialität.

GELD

gu verleiben in beliebigen Gummen bon \$500 aufwarts auf erfte Oppotheten auf Chicago Grundeigenthum. Sapiere gur ficern Capital - Anlage immer borrathig. E. S. DREYER & CO., 1919

Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str. Household Loan Association,

(incorporirt) 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Lincoln Abe., Bimmer 1, Lafe Biem. =geld auf Möbel. =

Arine Wegnahme, feine Dessettlickeit oder Derzdestung. Da wir unter allen weichlichaften in den Ber. Staaten das größte Kapital bestigen, je sonnen wir End niedrigere Katen und längere Zeit gewähren, als trgend Jemand in der Seicht. Uniere Seiellichaft z. seganifirt und mach Seichaften nach dem Augseleichaftene. Darleben gegen leichte wöhrenliche betr monatliche Rachablung nach Bengenntudkeit. Detrech nuns, devon Ihr eine Anstiche macht. Brings Gure Mödel-Receipts mit End.

es wird deutsch gesprochen. Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 834 Sincoln Mve., Bimmer 1, Late Biem. Gegründet 1854.